

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan - Entwurf

2015/2016

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan - Entwurf

2015/2016

Inhaltsübersicht Einzelplan 3.3

	Seite
1 Vorwort zum Einzelplan	1
2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans	9
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans	10
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans	
4.1 Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service	13
4.2 Aufgabenbereich 251 Kultur	21
4.3 Verpflichtungsermächtigung	67
5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche	
5.1 Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service	73
5.2 Aufgabenbereich 251 Kultur	75
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	77
Anlage 2 Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
2.1 Landesbetrieb Planetarium Hamburg	129
2.2 Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester	145
Anlage 3 Übersicht über Zuwendungen	
3.1 Übersicht über Zuwendungen über 100.000 Euro	157
3.2 Übersicht über Zuwendungen bis zu 100.000 Euro	181

1 Vorwort zum Einzelplan

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Die Behörde fördert Kunst und Kultur in Hamburg und verwirklicht die kulturpolitischen Ziele von Senat und Bürgerschaft. Sie ist sich dabei der Rolle Hamburgs als Stadtstaat und weltoffener Handelsmetropole mit internationalen Verbindungen, spezifischen kulturellen Traditionen und einer vielschichtigen Bevölkerungsstruktur bewusst.

Die Förderung von Kultur ist ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und macht eine kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit jenseits marktgesteuerter Interessen erst möglich. Staatliche Kulturförderung ist wichtig, denn Kultur ist Bedingung für die Lebensqualität einer Stadt. Sie stiftet Identität und Bürgerbewusstsein, sie gibt Anstöße zu Kreativität, Innovationsfähigkeit und Emanzipation. Sie stellt einen entscheidenden Bildungsfaktor dar und erhöht als Wirtschafts-, Tourismus- und Standortfaktor die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit Hamburgs.

Ausgaben für Kultur sind Investitionen in die Zukunft einer Stadt. Sie zahlen sich auch monetär aus: Über Steuereinnahmen aus den verschiedensten Bereichen fließen Kulturinvestitionen wieder in die öffentlichen Kassen zurück.

Die Behörde vergibt die zur Verfügung stehenden staatlichen Mittel in den Jahren 2015/16 zu ca. 89 % im Rahmen von Zuwendungen und ist im Gegensatz zu anderen Bundesländern nur in Ausnahmefällen als Veranstalter tätig. Im Zuwendungsbereich nehmen die drei Staatstheater, die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen, die fünf Museumsstiftungen sowie der Neubau der Elbphilharmonie eine herausragende Stellung ein. Daneben gibt es in nahezu allen Kunstsparten eine große Zahl institutionell geförderter Kulturbetriebe, wie z.B. Kunst- und Ausstellungshäuser, Orchester, Privattheater, Bibliotheken und anderes mehr. Zum Kulturbereich gehört auch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Als Landesbetriebe nach § 26 LHO sind der Behörde zudem das Philharmonische Staatsorchester und das Planetarium unterstellt.

Neben den städtischen oder stadtnahen Kultureinrichtungen prägen vielfältige Kulturprogramme, Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft das kulturelle Leben unserer Stadt. Förderprogramme und Fonds beziehen sich auf Stadtteilkultur, Kunst im öffentlichen Raum, Künstlerförderung, Atelierförderung, Literatur, Film und Fotografie, interkulturelle und inklusive Projektarbeit und den internationalen Kulturaustausch. Es werden zudem Privattheater und freie Theatergruppen, Kultur- und Kommunikationszentren und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen gefördert.

Weiterhin Schwerpunkt bleibt die Förderung der kulturellen Bildung, um auch der nachwachsenden Generation den Zugang zu Kunst und Kultur auf allen Ebenen zu ermöglichen. Im Fokus stehen ein spezifisches Angebot für diese Zielgruppe, Ansätze zur Kulturvermittlung und zur interkulturellen Öffnung in traditionellen Kultureinrichtungen, aber auch die Ausdifferenzierung eines künstlerisch-ästhetischen Praxisfeldes in Kooperation von

Künstlerinnen und Künstlern, Kultureinrichtungen, Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen. Im Zuge des demographischen Wandels wird zudem künftig die Sensibilisierung von Kultureinrichtungen für die Bedürfnisse von älteren Menschen sowie ihre kulturelle Öffnung für Migrantinnen und Migranten ein stärkeres Gewicht erhalten.

Wichtige inhaltliche Schwerpunkte in den nächsten Jahren sind die Verbesserung der Situation der Sammlungsbestände der Museen und die Neuausrichtung der Stiftung Historische Museen. Nach der Sanierung des Bühnenturms des Deutschen Schauspielhauses und der Nordhalle der Deichtorhallen wird nun die Kunsthalle saniert und erweitert. Das Harburger Theater erhält zur Spielzeit 2014/15 endlich eine größere Bühne und erstmals eine adäquate Hinterbühne. Das Planetarium wird 2015/16 ebenfalls saniert und mit einem Sockelgeschoss erweitert. Im Bereich der Musikförderung werden unter anderem die Förderung aktueller Musik, des Jazz sowie der Live-Musik-Clubs und kleinen Musiklabels fortgesetzt.

Hamburg ist der umsatzstärkste Kreativstandort in Deutschland und in allen elf Teilmärkten der Kreativwirtschaft (Architektur, Bildende Kunst, Theater/Tanz, Literatur, Design, Musik, Film, Presse, Rundfunk, Werbung, Software/Games) gut vertreten. Diese Position wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut, so z.B. durch die Förderung der 2010 gegründeten Hamburg Kreativ GmbH. Im Hinblick auf die weiter zunehmende Bedeutung der Kreativwirtschaft sind Mittel für die Ermöglichung des designxport in der Hafencity, die Förderung der Hamburg Kreativ GmbH mit ihren vielfältigen Angeboten für Kultur- und Kreativschaffende sowie insgesamt die Vermittlung von Räumlichkeiten und Entwicklung von Arealen für eine kreative Nutzung ein Schwerpunkt.

Denkmäler sind als manifest gewordene historische Baukultur ein lebendiger Teil des kulturellen Lebens unserer Stadt, werden besonders geschützt und erfahren die Aufmerksamkeit aktiver Denkmalpflege durch das Denkmalschutzamt der Kulturbehörde. Das Amt nimmt zugleich die Aufgaben der Obersten Denkmalschutzbehörde des Landes Hamburg und die des Landesamtes für Denkmalschutz wahr.

Vertiefende Hinweise zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Bereichen enthalten die allgemeinen Aussagen und die Informationen zu den jeweiligen Produktgruppen.

Als staatliches und kommunales Archiv wählt das Staatsarchiv aus Registraturgut der öffentlichen Stellen der FHH und der nachgeordneten Stellen des Bundes mit Sitz in Hamburg, das zur Erfüllung der Aufgaben nicht mehr unmittelbar benötigt wird, sowie aus Registraturgut privater Stellen jene Aufzeichnungen aus, die bleibenden Wert besitzen, um sie als Archivgut auf Dauer zu erhalten. Dabei soll die Erhaltung des digitalen Archivguts im Rahmen des Kooperationsverbundes Digitales Archiv Nord (DAN) gemeinsam mit den Landesarchiven HB, MV, NI und SH erfolgen.

Das Archivgut wird erschlossen, um es den Bürgerinnen und Bürgern, der wissenschaftlichen Forschung, den Bildungseinrichtungen und den Unternehmen sowie Bürgerschaft und Senat, Verwaltung und Justiz bereitstellen zu können.

Als Assistenzeinheit des Senats ist dem Staatsarchiv auch die Aufgabe übertragen worden, das Informationsregister zu führen. Vom 6. Oktober 2014 an veröffentlicht die FHH in Erfüllung der sich aus dem Hamburgischen Transparenzgesetz vom 19. Juni 2012 ergebenden Pflichten proaktiv bei den öffentlichen Stellen entstandene digitale Aufzeichnungen.

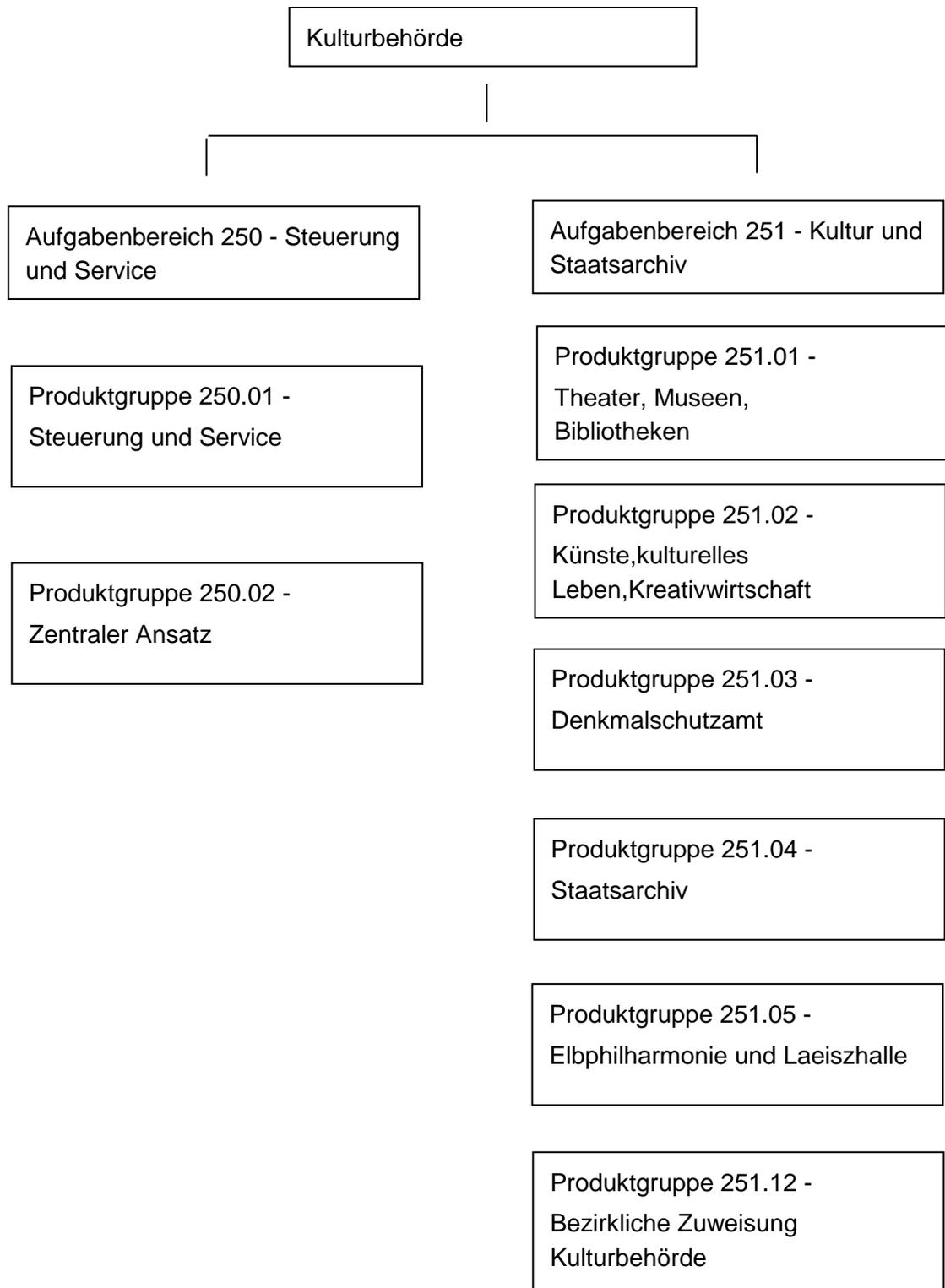
Darüber hinaus obliegen dem Staatsarchiv als Assistenzeinheit des Senats die Aufgaben, die öffentlichen Stellen der FHH bei der Anlage, Führung und Verwaltung des analogen und digitalen Registraturguts zu beraten und die Entscheidungen der Senatskommission für die Benennung von Verkehrsflächen vorzubereiten.

Als Amt einer Fachbehörde nimmt es außerdem die Aufgaben der obersten Archivbehörde und der obersten Kulturgutschutzbehörde wahr.

Unter Federführung der Kulturbehörde baut die FHH derzeit mit der Elbphilharmonie eines der besten Konzerthäuser der Welt. Der Bau wird 2016 fertiggestellt und die Konzertsäle 2017 eröffnet werden. Bereits seit der Saison 2009/2010 führt die HamburgMusik gGmbH erfolgreich Elbphilharmonie-Konzerte in der Laeishalle – Musikhalle Hamburg und an wechselnden Spielstätten der Stadt durch und trägt damit zur Stärkung der Qualität und Vielfalt des Musiklebens der FHH bei.

Der Intendantbereich der Kulturbehörde unterstützt die Erfüllung des kulturellen und archivischen Auftrages durch Ressourcensteuerung, fachliche und organisatorische Steuerung und Beratung der beiden Fachämter. Daneben werden im Rechtsreferat zentral die juristischen Angelegenheiten betreut und im IT-Referat die Projekte der IT-Strategie der Kulturbehörde (eCulture-Agenda 2020) gesteuert.

2.Organisations- und Aufgabenstruktur



3.Übersicht über die ausgegliederten Bereiche

Zur Kulturbehörde gehören die folgenden Landesbetriebe nach § 26 LHO; die voraussichtlichen Jahresergebnisse sind wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2015	2016	2015	2016
Philharmonisches Staatsorchester	15.466	15.728	- 3.316	- 3.355
Planetarium Hamburg	2.344	2.953	- 699	- 699

Wirtschaftspläne, Erläuterungen und Lageberichte vgl. Anlagen 2.1 und 2.2 (rosa Seiten).

4.Personalkosten

Wie schon im Haushaltsplan 2013/2014 erfolgt im Einzelplan 9.2 keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragsätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2015ff.

Der zu veranschlagende Personalaufwand für die Beamtenbezüge und die Entgelte der Tarifbeschäftigten ergibt sich grundsätzlich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

- Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2013/2014,
- Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2015,
- Altersstruktureffekte.

5.Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Stellenpool des jeweiligen Einzelplans mit SXX
3. Landesbetriebe mit LXX (L06 Planetarium; L07 Philharmonisches Staatsorchester)
4. Hochschulen mit HXX

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/2016.

Die vom Senat beantragten Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck dargestellt.

Überblick über Stellenbestand und-veränderungen

Stellenplanentwurf 2015/2016 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich (250), Landesbetrieb (L##)	Stellen- zahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen*)		Umwandlungen**)	
		2015	2016	2015	2016	2015	2016
250	66,11	-	-	-	-	-	-
251	155,91	-	-	-	-	-	-
L06	11,75	-	-	-	-	-	-
L07	145,00	-	-	-	-	-	-

*) Stellenbestand gemäß Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2015/2016

***) wie vom Senat beantragt

6. Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen und Verrechnung interner auf externe Produkte (Ergebnis 2)

Die erforderlichen technischen Voraussetzungen, um den neuen doppischen Produkthaushalt wie vorgesehen komplett in einem BI-System zu planen und aus diesem heraus die Druckvorlage für den doppischen Einzelplan zu erzeugen, werden in mehreren Schritten (Releases) umgesetzt. Einmal jährlich wird zum Jahresende das neue, fertige Release im BI-System produktiv gesetzt. Mit dem nun vorliegenden Release SNH.1 ist die Umsetzung der Planungs- und Sollbewirtschaftungsanwendungen und -berichte für die investiven und konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen sowie entsprechende Anwendungen und Berichte für die Verrechnung des Ergebnis 2 nicht erfolgt.

Aus diesem Grund sind im Haushaltsplan 2015/2016 die geplanten Verpflichtungs-

ermächtigungen den Einzelplänen jeweils als gesonderte Anlage beigelegt.

Auf eine manuelle Verrechnung der Erlöse und Kosten der internen auf die der externen Produkte (Ergebnis 2) wurde verzichtet. Die entsprechenden Zeilen in den Tabellen „Kosten und Erlöse der Produkte in der Produktgruppe“ enthalten deshalb keine Werte.

7.Zuwendungen

Die Behörde vergibt einen Großteil ihres zur Verfügung stehenden Budgets als Zuwendung an Dritte, siehe auch die Bemerkungen unter Nr. 1 „Inhaltliche Schwerpunkte“. Das Zuwendungsverfahren wird seit 2005 über das Softwareprogramm INEZ abgewickelt, das einen einheitlichen Standard in allen Hamburger Behörden gewährleistet. Hinsichtlich des Umfangs der Zuwendungen und des Empfängerkreises wird auf die Erläuterungen der Ergebnispläne der Produktgruppen verwiesen.

2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.349	1.527	440	494	494	494	494
2. Erlöse aus Transferleistungen	519	555	273	273	273	273	273
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	430	324	1.688	2.355	2.353	2.322	2.301
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.703	10.224	8.136	9.460	9.503	9.501	9.610
8. Personalkosten	12.716	13.149	12.456	13.652	13.710	13.820	14.019
a) Kosten für Entgelte	6.809	6.907	5.263	5.459	5.428	5.463	5.545
b) Kosten für Bezüge	3.186	3.296	4.422	5.057	5.133	5.186	5.255
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter				100	100	100	100
d) Kosten für Sozialleistungen	1.312	1.331	1.198	1.254	1.251	1.260	1.279
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.409	1.614	1.573	1.782	1.798	1.811	1.840
9. Kosten für Transferleistungen	223.678	247.759	205.975	227.421	232.118	232.682	229.920
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	2.392	2.742	15.584	13.150	14.749	22.317	22.211
12. Sonstige Kosten	2.199	1.886	3.156	3.289	3.408	4.864	4.850
13. Kosten aus Verrechnungen				24	24	24	24
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-248.391	-273.354	-242.906	-263.875	-270.392	-280.119	-277.566
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten				0	0	0	0
20. Finanzergebnis				0	0	0	0
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-248.391	-273.354	-242.906	-263.875	-270.392	-280.119	-277.566
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-248.391	-273.354	-242.906	-263.875	-270.392	-280.119	-277.566
26. Globale Mehr- oder Minderkosten			-4.944	-4.679	-4.068	-7.217	-7.146
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-248.391	-273.354	-237.962	-259.196	-266.324	-272.902	-270.420

2.2 Finanzplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.298	2.135	2.401	2.455	2.455	2.455	2.455
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	246.888	271.404	223.023	240.676	245.632	244.596	242.167
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-244.590	-269.269	-220.622	-238.221	-243.177	-242.141	-239.712
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	514	489					
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	8.940	21.039	2.444	2.129	1.729	1.729	1.729
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	73	1.766					
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	732	699		46	10	26	10
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	130	61					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.360	-23.075	-2.444	-2.175	-1.739	-1.755	-1.739
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-253.950	-292.344	-223.066	-240.396	-244.916	-243.896	-241.451

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Steuerung und Service (KB)							
Erlöse der Produktgruppe PG Steuerung und Service	23	33	28	321	321	321	321
Kosten der Produktgruppe PG Steuerung und Service	9.139	9.077	7.536	11.332	11.298	11.247	11.185
Erlöse der Produktgruppe PG Zentraler Ansatz	393	270	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
Kosten der Produktgruppe PG Zentraler Ansatz	1.317	1.347	-1.338	4.884	5.748	2.487	2.422
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-10.040	-10.122	-4.520	-14.246	-15.075	-11.764	-11.636
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	135	171					
Saldo aus Investitionstätigkeit	-135	-171					
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kultur und Staatsarchiv							
Erlöse der Produktgruppe PG Theater, Museen und Bibliotheken	928	924	501	875	873	842	821
Kosten der Produktgruppe PG Theater, Museen und Bibliotheken	182.445	189.324	196.001	201.892	207.266	208.212	205.984
Erlöse der Produktgruppe PG Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft	134	132	134	134	134	134	134
Kosten der Produktgruppe PG Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft	22.710	29.256	24.910	23.543	23.589	21.381	21.136
Erlöse der Produktgruppe PG Denkmalschutzamt	750	968	54	54	54	54	54
Kosten der Produktgruppe PG Denkmalschutzamt	4.769	5.319	3.529	3.153	3.283	3.305	3.336
Erlöse der Produktgruppe PG Staatsarchiv	70	80	34	34	34	34	34
Kosten der Produktgruppe PG Staatsarchiv	4.539	5.133	5.336	7.217	7.449	7.499	7.631
Erlöse der Produktgruppe PG Elbphilharmonie und Laeiszhalle	0	0		54	54	54	54
Kosten der Produktgruppe PG Elbphilharmonie und Laeiszhalle	25.771	36.304	4.389	4.476	4.991	16.039	15.973
Kosten der Produktgruppe PG Bezirkliche Zuweisung KB				5.820	5.820	5.820	5.820
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-238.351	-263.233	-233.442	-244.950	-251.249	-261.139	-258.783
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	514	489					
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.739	23.393	2.444	2.175	1.739	1.755	1.739
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.225	-22.904	-2.444	-2.175	-1.739	-1.755	-1.739
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans der Kulturbehörde

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service (KB)

Siehe Vorwort des Einzelplans

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

4.1.2.1 Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

Produkt 1 – Behördenmanagement

Dem Produkt Behördenmanagement sind folgende Leistungen und Funktionen zugeordnet:

- Regierungs- und Parlamentsangelegenheiten
- Finanzen und Bau
- Beteiligungsmanagement und Zuwendungscontrolling
- Rechtsaufgaben
- Informationstechnologie und digitale Projekte
- Personal
- Organisation und Infrastrukturmanagement
- Innenrevision und Anti-Korruptionsaufgaben
- Datenschutz
- Personalrat

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	23	33	28	321	321	321	321
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.573	3.187	3.111	3.004	3.004	3.004	3.004
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	649	893	907	907	907	907	907
b) davon IT-Kosten	2.147	1.495	1.525	1.318	1.318	1.318	1.318
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	24	27	12	12	12	12	12
3. Personalkosten	4.698	4.814	4.126	4.353	4.419	4.430	4.496
a) Kosten für Entgelte	2.503	2.650	1.421	1.462	1.484	1.460	1.482
b) Kosten für Bezüge	1.176	1.101	1.756	1.883	1.911	1.940	1.969
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter				5	5	5	5
d) Kosten für Sozialleistungen	482	511	345	357	363	359	364
e) Kosten für Versorgungsleistungen	537	552	604	646	656	666	676
4. Kosten für Transferleistungen	534	726		0	0	0	0
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	218	218	185	3.867	3.767	3.705	3.577
6. Sonstige Kosten	116	131	114	108	108	108	108
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-9.116	-9.044	-7.508	-11.012	-10.977	-10.927	-10.864
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-9.116	-9.044	-7.508	-11.012	-10.977	-10.927	-10.864
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-9.116	-9.044	-7.508	-11.012	-10.977	-10.927	-10.864
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-9.116	-9.044	-7.508	-11.012	-10.977	-10.927	-10.864

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit -“ enthält u.a.:

b) davon IT-Kosten“

Absenkung 2014 auf 2015 für die Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen Dataport. Die Veranschlagung erfolgt nach dem IT-Gesamtplan. Die Mittel sind vorgesehen für die Hardware-Wartung, Software-Pflege und Upgrades der in der Kulturbehörde und in ihren Dienststellen installierten PC.

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

Produkt 1 - Behördenmanagement

(Kennzahlen B_250_01_001 - B_250_01_007)

Ziel 1: Verbesserte Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (siehe Kennzahlen B_250_01_001 - B_250_01_007).

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_250_01_001 Anzahl betreuer Beschäftigter (aktiv und passiv)	ANZ	335	338	338	333	331	330	330
B_250_01_002 Anzahl Zuwendungsbescheide	ANZ	0	0	500	500	500	500	500
B_250_01_003 Anteil Bildschirmarbeitsplätze	%	0	0	100	100	100	100	100
B_250_01_004 Anteil Intendanz an den Personalkosten der Behörde	%	0	0	20,8	20,8	20,8	20,8	20,8
B_250_01_005 Personalbetreuungskosten je Beschäftigten	EUR	853	847	972	1.002	1.022	1.041	1.057
B_250_01_006 Personalverwaltungskosten von Personalbetreuungskosten je Beschäftigten	EUR	802	806	925	953	974	990	1.005
B_250_01_007 Personalentwicklungskosten je Beschäftigten	EUR	51	41	47	49	48	51	52

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Behördenmanagement							
Erlöse	23	33		321	321	321	321
Kosten	9.139	9.077		11.332	11.298	11.247	11.185
Saldo Jahresergebnis 1 Behördenmanagement	-9.116	-9.044		-11.012	-10.977	-10.927	-10.864
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Behördenmanagement	0	0	0	0	0	0	0

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				67,00	67,00	65,30	65,30

4.1.2.2 Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

Für die Produktgruppe „Zentraler Ansatz“ werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht. Die veranschlagten Mittel werden unterjährig per Sollübertragung in andere Aufgabenbereiche bzw. Produktgruppen übertragen und dienen dort zur Erfüllung der veranschlagten Leistungszwecke. Die Ist-Ergebnisse werden dort ebenfalls ausgewiesen.

4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	393	270	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35	51	151	78	78	78	78
<i>a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>b) davon IT-Kosten</i>							
<i>c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten				0			
<i>a) Kosten für Entgelte</i>							
<i>b) Kosten für Bezüge</i>							
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>							
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten für Transferleistungen	813	1.219	1.933	7.965	8.218	8.106	7.970
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	0	0					
6. Sonstige Kosten	469	77	1.522	1.520	1.520	1.520	1.520
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-924	-1.077	-1.956	-7.913	-8.166	-8.054	-7.918
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-924	-1.077	-1.956	-7.913	-8.166	-8.054	-7.918
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-924	-1.077	-1.956	-7.913	-8.166	-8.054	-7.918
16. Globale Mehr- oder Minderkosten			-4.944	-4.679	-4.068	-7.217	-7.146
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-924	-1.077	2.988	-3.234	-4.098	-837	-772

Kontenbereich 1. „Erlöse“ enthält u.a.:

Veranschlagte zweckgebundene Erlöse (Spenden).

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

Mittel in Höhe von 78 TEUR p.a. für Honorarverträge im Zusammenhang mit Bauerhaltung und Unterhaltung der Grundstücke der Kulturbehörde.

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Mittel in Höhe von 922 TEUR p.a. für Leistungen im Zusammenhang mit Bauerhaltung und Unterhaltung der Grundstücke der Kulturbehörde.

Mittel zur besonderen Kulturförderung in Höhe von 868 TEUR. Der Ansatz ist vorgesehen für kurzfristig zu realisierende, dringliche Projekte und Bedarfe, deren Dringlichkeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist bzw. die nicht mit hinreichender Genauigkeit quantifizierbar sind.

Mittel für Maßnahmen, die aus der Kultur- und Tourismustaxe gefördert werden, in Höhe von 6.175 TEUR. Weitere Mittel der Kultur- und Tourismustaxe für die Finanzierung der HipHop Akademie in Höhe von 115 TEUR sind ab dem Jahr 2015 im AB 251, Produktgruppe 2, Produkt Kinder- und Jugendkultur, veranschlagt. Mit geplanten Kosten von insgesamt 6.290 TEUR. Euro beträgt der Anteil der für Kultur eingesetzten Mittel aus der Kultur- und Tourismustaxe unter Zugrundelegung der Einnahmeerwartung 10 Mio. Euro für 2015 ff. mehr als 50 %.

Kontenbereich 6. „Sonstige Kosten“ enthält u.a.:

Verwendung der Mittel zweckgebundener Einnahmen (Spenden). Siehe Kontenbereich 1.

Mittel in Höhe von 20 TEUR p.a. für Preise, Ehrungen, Empfänge und Veranstaltungen.

4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

Siehe Anmerkung im Vorwort der Produktgruppe.

4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018

4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Zentraler Ansatz							
Erlöse	393	270		1.650	1.650	1.650	1.650
Kosten	1.317	1.347		4.884	5.748	2.487	2.422
Saldo Jahresergebnis 1 Zentraler Ansatz	-924	-1.077		-3.234	-4.098	-837	-772
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentraler Ansatz	0	0	0	0	0	0	0

4.1.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	135	171					
Summe sonstige Investitionen	-135	-171					
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	-135	-171					

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Darlehen							

Darlehen sind nicht veranschlagt.

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Gesetzliche Leistungen							

Gesetzliche Leistungen sind nicht veranschlagt.

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

In Höhe von bis zu 10.000 Euro im Einzelfall dürfen Kosten für Leistungen aus Gründen der Billigkeit als Kosten aus Verwaltungstätigkeit verursacht werden.

Die Ermächtigungen, Kosten aus Transferleistungen zu leisten, sind übertragbar.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans der Kulturbehörde

4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv

Siehe Vorwort des Einzelplans

4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

4.2.2.1 Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

4.2.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

Produkt 1 – Staatsoper

Die Hamburgische Staatsoper – eines der ältesten bürgerlichen Opernhäuser in Europa – verfügt über eine große Tradition und hohes Ansehen und zeichnet sich bis heute durch eine besondere künstlerische Qualität aus. Sie zählt zu den führenden deutschen Opernhäusern und wird mit ihrem vielfältigen Angebot an Musik- und Tanztheater überregional wahrgenommen. Ihre Aufgabe ist es, ein breites Repertoire an Opern und Balletten aus allen Epochen in aktuellen Inszenierungen auf hohem künstlerischen Niveau einem breiten Publikum zugänglich zu machen und gleichzeitig stets neue Zuschauerschichten für diese Kunstformen zu interessieren. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Heranführung eines jungen Publikums an Oper und Ballett.

Produkt 2 – Schauspielhaus

Das Deutsche Schauspielhaus zählt zu den bedeutenden Sprechtheatern im deutschsprachigen Raum und setzt überregional wahrnehmbare Akzente des zeitgenössischen Theaters, indem es künstlerische Entwicklungen fördert, die in Theatern in privater Trägerschaft nur schwer zu realisieren sind. Es bietet ein breites Repertoire der gesamten dramatischen Literatur von der Antike bis zur Gegenwart auf hohem künstlerischen Niveau. Das Deutsche Schauspielhaus bespielt das Haupthaus und den Malersaal und widmet sich besonders der Heranführung eines jungen Publikums an das Theater, indem das Junge Schauspielhaus als eigene Sparte betrieben wird.

Produkt 3 – Thalia Theater

Das Thalia Theater mit den Spielstätten im Haupthaus und in der Gaußstraße nimmt unter den deutschsprachigen Sprechtheatern aufgrund seiner Qualität und Tradition eine herausgehobene Position ein. Es versteht Theater als zeitgenössische Kunstform und bietet eine Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themenstellungen. Seine Aufgabe ist es, ein breites Repertoire der gesamten dramatischen Literatur einschließlich der Gegenwart durch ein vielfältiges Angebot an Theateraufführungen, Werkstattveranstaltungen, Lesungen und ähnlichen Veranstaltungsformen auf hohem künstlerischen Niveau einem breiten Publikum zugänglich zu machen und gleichzeitig stets neue Zuschauerschichten für das Theater zu interessieren, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Heranführung von Kindern und Jugendlichen liegt.

Produkt 4 - Kampnagel

Kampnagel ist eine national und international beachtete Produktions- und Spielstätte mit mehreren unterschiedlich großen Bühnen für Bühnenprojekte aller Sparten. Es ist sowohl der Ort für die freie Hamburger Szene als auch Partner für internationale Gastspiele und Koproduktionen. Das Programm mit Theater, Performance, Tanz und Musik wendet sich sowohl an ein breiteres Publikum als auch speziell an junges Publikum und Theaterschaffende, die sich für experimentelle Formen interessieren. Außerhalb des Programms der regulären Spielzeit findet jedes Jahr das Internationale Sommerfestival auf Kampnagel statt, für das herausragende Produktionen aus der internationalen freien Szene nach Hamburg geholt werden. Das „Zentrum für Choreographie / Tanzplan Hamburg“ ist organisatorisch in die Strukturen Kampnagels eingebunden, besitzt aber eine eigene künstlerische Leitung und hat sich zu einem der wenigen international bedeutsamen Zentren im Bereich des Tanzes entwickelt.

Produkt 5 – Privattheater

Die Hamburger Privattheaterszene zeichnet sich durch eine besonders große Vielfalt, Qualität und ein breites Angebot von Oper und Operette sowie Schauspiel, Boulevard, Volkstheater, Krimi, Kabarett, moderne Theaterformen und Performance, Tanztheater und Theater für Kinder und Jugendliche aus. Sie ist unverzichtbarer Teil der Theatermetropole Hamburg und bietet in ihrer Vielfalt eine wichtige Ergänzung zu dem Angebot der Staatstheater. Sie erreichen dabei je nach Ausrichtung ein sehr unterschiedliches Publikum und werden entsprechend einer Empfehlung durch ein Gutachtergremium nach vorgegebenen Kriterien gefördert. Die Höhe der Förderung wird alle 2 bzw. alle 4 Jahre überprüft.

Darüber hinaus werden über ein Juryverfahren Theaterproduktionen gefördert, sowie besondere einmalige Maßnahmen zur nachhaltigen Unterstützung des Theaterbetriebs gewährt.

Durch die Kulturbehörde werden z.Zt. 25 Privattheater als Institutionen gefördert. Davon bekommen das Altonaer Theater, das Harburger Theater, das Ernst Deutsch Theater, die Hamburger Kammerspiele, das Ohnsorg Theater und das St. Pauli Theater als größte Theater die höchsten Zuwendungen. Die geförderten 25 Privattheater erreichen dabei mit einem Zuschuss in Höhe von rd. 7.500.000 Euro rd. 940.000 Besucher, wovon rd. 670.000 Besucher auf die o.g. größten Privattheater mit einem Zuschuss in Höhe von 5.600.000 Euro entfallen.

Produkt 6 – Theater- und Tanzszenen

Das freie Theater - einschließlich des freien zeitgenössischen Tanzes - leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Vielfalt der Kulturmetropole Hamburg. Unter freien Produktionsbedingungen kann vielfach schneller und flexibler auf aktuelle Themen, Entwicklungen und künstlerische Strömungen reagiert werden, als an etablierten Theaterhäusern. Damit setzen freies Theater und Tanz häufig neue Impulse, die von anderen Kulturschaffenden aufgenommen werden, und bieten dem interessierten Publikum z.T. überraschende Theatererlebnisse, die einen neuen Blick auf Theater und Tanz werfen und so erneut für diese Kunstformen begeistern. In diesem Rahmen werden auch Produktionen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene aus den Bereichen Sprech-, Tanz- und Musiktheater sowie Puppen- oder Figurentheater gefördert.

Produkt 7 – Philharmonisches Staatsorchester

Das Philharmonische Staatsorchester zählt zu den führenden Orchestern im deutschsprachigen Raum. Seine Aufgabe ist die Darbietung von künstlerisch hochstehenden sinfonischen und kammermusikalischen Konzerten für ein interessiertes Publikum bei gleichzeitig fortlaufender

Heranführung neuer Zuhörerschichten an klassische Musik. Das Philharmonische Staatsorchester ist auch Opernorchester und nimmt an der Hamburgischen Staatsoper in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen seine Spielverpflichtungen für Opern und Ballettproduktionen wahr. Das Philharmonische Staatsorchester leistet in seinen verschiedenen Einsatzbereichen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Musikstadt Hamburg.

Produkt 8 – Hamburger Kunsthalle

Die Hamburger Kunsthalle gehört zu den wichtigsten Kunstmuseen Deutschlands. Ihre Sammlung führt durch sieben Jahrhunderte Kunstgeschichte. Mit anspruchsvollen Sammlungspräsentationen und herausragenden Sonderausstellungen sorgt die Kunsthalle national und international für Aufsehen und festigt damit den Ruf Hamburgs als Kulturmetropole. Besonderes Renommee genießt die Kunsthalle für die wissenschaftlich fundierte Bearbeitung, Pflege und Präsentation der bedeutenden Sammlungen. Mit vielen Veranstaltungen und einem umfangreichen Kursprogramm werden unterschiedliche Besucherschichten angesprochen und an das Museum gebunden. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Kunstvermittlung gelegt.

Produkt 9 – Museum für Kunst und Gewerbe

Das Museum für Kunst und Gewerbe verfügt über umfangreiche Sammlungen von angewandter Kunst und Design, die von der Antike bis zur Gegenwart reichen. Dank dieser Sammlungen, die über einen hohen wissenschaftlichen Gehalt verfügen, sowie seinem innovativen Ausstellungskonzept gehört das Museum für Kunst und Gewerbe zu den führenden Kunstgewerbemuseen Europas. In exzellenten Sammlungspräsentationen und aktuellen Sonderausstellungen verknüpft das Museum zentrale Themen zu Design und Ästhetik aller Epochen mit Gegenwartsfragen, wie z.B. Nachhaltigkeit und digitalen Medien, und spricht damit ein breites Publikum an.

Produkt 10 – Museum für Völkerkunde

Das Museum für Völkerkunde zählt mit seinen umfangreichen und wertvollen Sammlungen von Objekten verschiedener Epochen, die von Kulturen aus der ganzen Welt stammen, zu den größten ethnologischen Museen Europas. Die Sammlungen bilden die Basis der Vermittlung und des Erforschens anderer Kulturen und ermöglichen dem Besucher den Zugang zum Verständnis anderer Traditionen und Lebenswelten. Damit leistet das Museum für Völkerkunde einen wichtigen Beitrag zur Integration und trägt zum besseren Verständnis auch der eigenen Kultur bei. Mit einem qualitätsvollen, attraktiven und wissenschaftlich fundierten Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Besondere Schwerpunkte liegen im Bereich Familie und Migranten.

Produkt 11 – Stiftung Historische Museen Hamburg

Die Stiftung Historische Museen Hamburg umfasst das Museum für Hamburgische Geschichte mit seiner Außenstelle Kramerwitwenwohnung, das Altonaer Museum mit dem Jenisch Haus und das Museum der Arbeit mit den Außenstellen Hafenumuseum und Speicherstadtmuseum. Gemeinsam bilden sie das kulturelle Gedächtnis der Hansestadt. Mit ihren umfangreichen Sammlungen zur Entwicklung der Stadt-, Hafen- und Industriegeschichte Hamburgs und seines Umlands präsentieren sie wirkungsvoll und lebendig die Geschichte der Stadt von den Anfängen bis in die Gegenwart. Sie geben damit zugleich Orientierung bei der Auseinandersetzung mit gegenwärtigen gesellschaftlichen, politischen und urbanen Wandlungsprozessen. In Ausstellungen, Programmen und Veranstaltungen vermitteln sie Hamburgern ebenso wie Touristen ein attraktives, vielfältiges und zeitgemäßes Bildungs- und Kulturerlebnis.

Produkt 12 - Helms Museum

Das Helms Museum ist zugleich Archäologisches Landesmuseum für Hamburg und Museum für die Stadtgeschichte Harburgs. In wissenschaftlich fundierten Sammlungspräsentationen und Sonderausstellungen, die durch attraktive Veranstaltungsangebote ergänzt werden, vermittelt das Helms-Museum Kenntnisse über frühgeschichtliche Kulturen und Phänomene sowie über die Entwicklung Harburgs vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart. Neben der wissenschaftlichen Erschließung und Pflege ihrer umfangreichen Sammlungen nimmt die Stiftung die wichtige Funktion der Bodendenkmalpflege für die Freie und Hansestadt Hamburg und für den Landkreis Harburg wahr.

Produkt 13 - Nichtstaatliche Museen

Die Hamburger Museumslandschaft umfasst eine Vielzahl von Museen in privater Trägerschaft, die unterschiedliche Aspekte der Kunst- bzw. Kulturgeschichte Hamburgs aufgreifen, um sie mit Dauer- sowie Wechselausstellungen den Hamburgerinnen und Hamburgern sowie auswärtigen Besuchern zugänglich zu machen. Das Ausstellungsprogramm wird durch Veranstaltungen, z. B. Lesungen, Führungen und Vorträge ergänzt.

Gefördert werden durch die Kulturbehörde das Elbinselmuseum Wilhelmsburg und das Ernst-Barlach Haus. Das im alten Wilhelmsburger Amtshaus von 1724 gelegene Elbinselmuseum Wilhelmsburg bildet zusammen mit der Kreuzkirche, dem Dorfkrug und einem Bestand an alten Häusern das Milieuschutzgebiet Kirchdorf und dokumentiert die Entwicklungsgeschichte Wilhelmsburgs. Das Ernst Barlach Haus beherbergt zahlreiche Hauptwerke des expressionistischen Künstlers Ernst Barlach und präsentiert in regelmäßigen Sonderausstellungen die Werke von Künstlern seiner Epoche sowie wichtigen Gegenwartskünstlern.

Produkt 14 – Deichtorhallen

Die Deichtorhallen Hamburg GmbH betreibt seit 1989 in den denkmalgeschützten ehemaligen Markthallen ein international renommiertes Ausstellungszentrum für zeitgenössische Kunst. Durch den Ausbau der Südhalle zum Haus der Photographie und die Angliederung der Sammlung

Gundlach im Jahr 2005 haben die Deichtorhallen die Fotografie als eigenständiges Ausstellungsthema entwickelt und bilden seitdem ein in Europa einzigartiges Gesamtensemble für zeitgenössische Kunst und Fotografie. Als ideale Ergänzung kam 2011 die Sammlung Falckenberg mit der Phoenixhalle in Harburg als experimentelle Spielstätte hinzu. Mit einem umfangreichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm zählen sie zu den attraktivsten Kulturinstitutionen der Stadt und prägen das Bild Hamburgs als lebendige Kulturmetropole mit. Gleichzeitig sind sie auch ein wichtiger Anlaufpunkt für die kreative Szene der Stadt.

Produkt 15 – Landesbetrieb Planetarium

Das Planetarium Hamburg zählt als Gestaltungs- und Aufführungsort für Bildung, Kunst, Kultur und Wissenschaft zu den bedeutendsten Planetarien weltweit und ist das mit Abstand erfolgreichste Planetarium Deutschlands. Es vermittelt unter Einsatz modernster Technik verständlich und wissenschaftlich fundiert Beobachtungen, Zusammenhänge und Phänomene am Himmel und in der Umwelt, im Makro- wie Mikrokosmos und ermöglicht so den Besuchern ein informelles und lebenslanges Lernen. Zugleich bietet das Planetarium mit Konzerten, Theateraufführungen und Lesungen ein vielseitiges Kultur- und Unterhaltungsprogramm. Durch aktive nationale und internationale Kooperationen mit Kultur-, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Institutionen der Medien- und Tourismus wird die wissenschaftliche, technische, didaktische, künstlerische und ökonomische Weiterentwicklung des Hauses gefördert.

Produkt 16 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme sowie ihre Außenstellen erinnern durch Ausstellungen, Bewahrung von Bauzeugnissen, historischen Dokumenten und Häftlingserinnerungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen an die Opfer des Konzentrationslagers Neuengamme 1938 bis 1945. Vor dem Hintergrund einer intensiven Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen geht es dem Lernort Gedenkstätte um den anstehenden Wandel der Erinnerungskultur, um die Verknüpfung von historischen und aktuellen Fragestellungen, um die universelle Bedeutung der Menschenrechte, um eine europabezogene und internationale Bildungsarbeit, um die Entwicklung demokratischen Denkens und Handelns, um Toleranz und um das Miteinander verschiedener Kulturen. Seit 2009 wird die KZ-Gedenkstätte Neuengamme vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage eines beidseitig abgestimmten Wirtschaftsplanes institutionell gefördert.

Produkt 17 – Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Das öffentliche Bibliothekswesen wird in Hamburg durch die private Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen betrieben. Ihre Aufgabe ist es, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ein leistungsfähiges System öffentlicher Bibliotheken zu gewährleisten, das als Informationsspeicher und -vermittler und als Partner der Bürger und Bildungseinrichtungen bei der Verwirklichung von Lese-, Lern- und Bildungsinteressen dient.

Das Angebot der Bücherhallen wird ergänzt durch medienpädagogisch ausgerichtete Leseförderungsangebote insbes. für Kinder, die infolge der Zusammenlegung von Stadtteilbüchereien entwickelt wurden.

Produkt 18 – Blindenbibliotheken

Die Stiftung Centralbibliothek für Blinde und die Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. versorgen als Versandbibliotheken blinde und sehbehinderte Menschen mit Medien in Blindenschrift und auf Tonträgern. Als Teil eines bundesweiten Verbundsystems sichern sie den Zugang zu Information und Literatur und leisten damit eine unverzichtbare Basis für das Erlernen von Blindenschrift. Die Norddeutsche Blindenhörbücherei mit Sitz in Hamburg ist eine Einrichtung der norddeutschen Bundesländer Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Die Finanzierung erfolgt in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel

4.2.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	928	924	501	875	873	842	821
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.400	1.515	1.450	1.410	1.410	1.410	1.410
<i>a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>b) davon IT-Kosten</i>	11	12	13	13	13	13	13
<i>c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten	2.782	2.762	2.267	2.378	2.414	2.451	2.488
<i>a) Kosten für Entgelte</i>	1.907	1.923	1.250	1.333	1.354	1.375	1.395
<i>b) Kosten für Bezüge</i>	309	259	542	550	558	566	575
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>	368	371	264	279	283	288	292
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>	198	210	211	216	219	222	226
4. Kosten für Transferleistungen	175.852	182.301	176.920	188.468	192.197	193.062	190.776
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	1.242	1.599	14.242	8.424	10.033	10.077	10.098
6. Sonstige Kosten	1.169	1.147	1.122	1.212	1.212	1.212	1.212
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-181.516	-188.400	-195.500	-201.017	-206.393	-207.370	-205.163
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-181.516	-188.400	-195.500	-201.017	-206.393	-207.370	-205.163
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-181.516	-188.400	-195.500	-201.017	-206.393	-207.370	-205.163
16. Globale Mehr- oder Minderkosten					0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-181.516	-188.400	-195.500	-201.017	-206.393	-207.370	-205.163

Kontenbereich 1. „Erlöse“ enthält u.a.:

Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung der Norddeutschen Blindenhörbücherei im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H. Es sind -273 TEUR an Erlösen p.a. geplant.

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

Veranschlagt ist in Höhe von 400 TEUR p.a. der Anteil Hamburgs an der pauschalen Abgeltung der Vergütungsansprüche von Urhebern (Autoren und Verlage) und Leistungsschutzberechtigten (Interpreten und Produzenten von Ton- und Bildträgern) gegenüber den öffentlich geförderten Bibliotheken gem §§ 27 Abs.2 und 52b UrhG (Bibliothekstantieme). Bund und Länder entrichten diese vertragsgemäß an die Verwertungsgesellschaften.

In Höhe von 1.010 TEUR p.a. sind Kosten für Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Außenanlagen sowie Bildungs- und sonstige Verwaltungsaufgaben der KZ-Gedenkstätte veranschlagt.

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Folgende Institutionen erhalten jährliche Zuwendungen seitens der Kulturbehörde (vgl. anliegende Wirtschaftspläne):

- Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

-Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V.

(Die norddeutschen Länder Niedersachsen, Schleswig Holstein und Bremen beteiligen sich an der Finanzierung im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H.)

- Stiftung Centralbibliothek für Blinde

- Deichtorhallen Hamburg GmbH

- Stiftung Hamburger Kunsthalle

- Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe

- Stiftung Museum für Völkerkunde

- Stiftung Helms Museum

- Stiftung Historische Museen Hamburg

- Landesbetrieb Planetarium Hamburg

- Hamburgische Staatsoper GmbH

- Neue Schauspielhaus GmbH

- Thalia Theater GmbH

- Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester

- Kampnagel GmbH

Weiterhin sind 130 TEUR p.a. für institutionelle Leseförderungsprojekte der Bücherhallen und einzelner Träger in den Stadtteilen veranschlagt.

Mittel in Höhe von 57 TEUR für nichtstaatliche Museen. Gefördert werden das Ernst-Barlach-Haus und das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg.

Ein Kapitalstockaufbau der Auschwitz-Birkenau-Stiftung in Höhe von 156 TEUR p.a. Der Bund und die Länder unterstützen die Absicht, mit der Gründung der Internationalen Auschwitz-Birkenau-Stiftung den baulichen Erhalt der Gedenkstätte auf eine dauerhafte finanzielle Grundlage zu stellen. Dafür ist der Aufbau eines Kapitalstocks für die Stiftung vorgesehen. Der deutsche Beitrag von insgesamt 60 Mio. EUR wird je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen. Veranschlagt ist der Hamburger Anteil nach Königsteiner Schlüssel. Die Anteile werden in fünf gleichen Jahresraten von 2011 bis 2015 aufgebracht.

Mittel in Höhe von 300 TEUR p.a. für Tanzplan Hamburg. Ziel des „Tanzplan Hamburg“ ist es, die Bedingungen für die Entwicklung von Choreographie und künstlerischer Innovation sowie ihre Vermittlung in die fachspezifische und allgemeine Öffentlichkeit nachhaltig zu verbessern. Der maßgebliche Ansatz des Konzeptes liegt deshalb auf den Schwerpunkten Qualifizierung und Vermittlung sowie der Verbesserung der Infrastruktur für die Hamburger Tanzschaffenden. Hierfür ist das Choreographische Zentrum auf dem Gelände der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel errichtet worden. Aus diesen Mitteln wird der laufende Betrieb des Choreographischen Zentrums mit 300 TEUR finanziert.

Zuwendungen an Privattheater:

Kinder- und Jugendtheater

1. Theater für Kinder GmbH	485.000 Euro
2. Fundus Theater	407.000 Euro
3. Hoheluftschiff	47.000 Euro
4. Hamburger Puppentheater	66.000 Euro
Insgesamt	1.005.000 Euro

Privattheater:

Die Aufteilung der Mittel erfolgt wie nachfolgend dargestellt:

1. Ohnsorg-Theater GmbH	1.918.000 Euro
2. Ernst-Deutsch-Theater GmbH	1.720.000 Euro
3. Stäitsch Theaterbetriebs GmbH	
3.1 Spielstätte Kammerspiele	940.000 Euro
3.2 Spielstätte Altona / Harburg	970.000 Euro
4. St. Pauli Theater	470.000 Euro
5. The English Theatre of Hamburg	208.500 Euro
6. Allee Theater / Hamburger Kammeroper	130.000 Euro
7. Opernloft	138.500 Euro
8. Übrige kleine Theater und Sondermaßnahmen	630.000 Euro
9. Förderung von Projekten	646.000 Euro
10. Theaterinsertionsförderung	100.000 Euro

Zuschüsse für Bau-Erhaltungsaufwand für die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen in Höhe von 128 TEUR p.a. Vorgesehen sind Maßnahmen für die weitere Sanierung und Einrichtung von Bibliotheken.

Mittel für Bau-Erhaltungsaufwand der Museen und anderer Häuser. Über den Ansatz hinaus ggf. erforderliche Mittel werden aus dem Baubudget der Kulturbehörde zur Verfügung gestellt. Folgekosten entstehen bei diesen Maßnahmen grundsätzlich nicht, da es sich in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten handelt.

Mittel für nicht investive Beschaffungen Theater und Orchester für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bei den Theatern und Orchestern.

4.2.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

Produkt 1 – Staatsoper

Produkt 2 – Schauspielhaus

Produkt 3 – Thalia Theater

(Kennzahlen B_251_01_001 bis B_251_01_026)

Ziel 1: Die Hamburger Staatstheater sollen einen regelmäßigen Spielbetrieb mit breitem Repertoire und hohem künstlerischen Anspruch anbieten (siehe Kennzahlen B_251_01_001 - B_251_01_009).

Ziel 2: Die Hamburger Staatstheater sollen möglichst vielen Zuschauerinnen und Zuschauern den Zugang zu Theater, Oper, und Ballett ermöglichen. Insbesondere sollen Kinder und Jugendliche durch spezielle Vermittlungsangebote an anspruchsvolle Musik und darstellende Kunst herangeführt werden. Darüber hinaus sollen die Hamburger Staatstheater durch ihr Programm die Attraktivität Hamburgs für auswärtige Besucher erhöhen (siehe Kennzahlen B_251_01_010 - B_251_01_017).

Ziel 3: Die Hamburger Staatstheater sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel ermöglicht (siehe Kennzahlen B_251_01_018 - B_251_01_026).

Produkt 4 - Kampnagel

(Kennzahlen B_251_01_027 bis B_251_01_031, B_251_01_033, B_251_01_034)

Ziel 4: Kampnagel soll als multifunktionales Zentrum genreübergreifend lokale, nationale und internationale Produktionen produzieren, koproduzieren und einladen und somit neue Formen, Themen und Ästhetiken an ein künstlerisch aufgeschlossenes Publikum und Theaterschaffende vermitteln. Dabei liegt das Augenmerk insbesondere auf zeitgenössischen und zukunftsweisenden Formen. Kampnagel stellt sich der Aufgabe, für zeitgenössische Formen von Theater, Performance und Tanz eine wachsende Besucherakzeptanz zu erlangen und deren Inhalte zu vermitteln. Kampnagel strebt bei der Erreichung seiner Ziele eine hohe Wirtschaftlichkeit an (siehe Kennzahlen B_251_01_027- B_251_01_031, B_251_01_033, B_251_01_034).

Produkt 5 – Privattheater

(Kennzahlen B_251_01_035 bis B_251_01_039)

Ziel 5: Private Theater sollen mit dem Ziel unterstützt werden, ein breites Angebot zu erhalten. Die Zahl der Aufführungen der geförderten Theater, Besucherzahlen und Kostendeckungsgrade sollen möglichst gehalten werden (siehe Kennzahlen B_251_01_035 bis B_251_01_038).

Produkt 6 – Theater- und Tanzszene

(Kennzahl B_251_01_39)

Ziel 6: Die Theater- und Tanzszene soll mit dem Ziel unterstützt werden, innovative und kreative Impulse zu setzen (siehe Kennzahl B_251_01_39).

Produkt 7 – Philharmonisches Staatsorchester

(Kennzahlen B_251_01_220 bis B_251_01_225)

Ziel 6: Den Philharmonikern als einem der führenden Kulturorchester soll ein angemessener Konzertbetrieb ermöglicht werden bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Operndienste. Dabei soll die Spielplangestaltung einem hohen künstlerischen Anspruch gerecht werden und gleichzeitig einen guten durchschnittlichen Zuschauerzuspruch bei möglichst hohen Erlösen ermöglichen. Ziel ist auch die Heranführung eines jungen Publikums an Musik. (siehe Kennzahlen B_251_01_220 bis B_251_01_225)

Produkt 8 – Hamburger Kunsthalle

Produkt 9 – Museum für Kunst und Gewerbe

Produkt 10 – Museum für Völkerkunde

Produkt 11 – Stiftung Historische Museen Hamburg

Produkt 12 - Helms Museum

(Kennzahlen B_251_01_040 bis B_251_01_073)

Ziel 7: Die öffentlich-rechtlichen Museumsstiftungen (Stiftung Hamburger Kunsthalle, Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe, Stiftung Museum für Völkerkunde, Stiftung Historische Museen) sollen durch attraktive Dauerausstellungen, Sonderausstellungen und zielgruppenspezifische museumspädagogische Arbeit möglichst vielen Besuchern aus allen gesellschaftlichen Schichten einen Zugang zur bildenden Kunst und zum Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge ermöglichen. Darüber hinaus sollen die Hamburger Museen hierdurch die Attraktivität Hamburgs für auswärtige Besucher erhöhen (siehe Kennzahlen B_251_01_040 bis B_251_01_058).

Ziel 8: Die Zahl von Kindern und Jugendlichen, die an Kunst und Hamburger Geschichte herangeführt und für diese interessiert werden, soll erhöht werden (siehe Kennzahlen B_251_01_040, B_251_01_044, B_251_01_046, B_251_01_051, B_251_01_053).

Ziel 9: Die digitale Inventarisierung der Sammlungen soll fortgesetzt werden (siehe Kennzahlen B_251_01_059 bis B_251_01_063).

Ziel 10: Die Museumsstiftungen sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel gewährleistet (siehe Kennzahlen B_251_01_064 bis B_251_01_073).

Produkt 13 – Nichtstaatliche Museen

(Kennzahlen B_251_01_074 bis B_251_01_076)

Ziel 11: Breite Vermittlungsarbeit für unterschiedliche Zielgruppen und Erhöhung der touristischen Anziehungskraft der Metropole Hamburg (siehe Kennzahlen B_251_01_074 bis B_251_01_076).

Produkt 14 – Deichtorhallen

(Kennzahlen B_251_01_077 bis B_251_01_082)

Ziel 12: Die Deichtorhallen sollen wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und Fotografie auf internationalem Niveau zeigen und dadurch möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst ermöglichen und zur Attraktivität Hamburgs als Kulturmetropole beitragen (siehe Kennzahlen B_251_01_077 bis B_251_01_082).

Produkt 15 – Landesbetrieb Planetarium

(Kennzahlen B_251_01_083 bis B_251_01_089)

Das Planetarium schlägt eine Brücke zwischen Wissens- und Kulturvermittlung. Es soll Umwelt- und Naturphänomene sowie den Kosmos (Makro- und Mikrokosmos) unter Einsatz modernster (digitaler) Technik zeitgemäß präsentieren, Wissen vermitteln und ist zugleich ein vielseitiger Kulturstandort, in dem u.a. Konzerte und Theateraufführungen gezeigt werden. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei weiterhin im Bereich Kinder- und Jugendliche liegen. Das Planetarium Hamburg ist das bundesweit besucherstärkste Planetarium, Ziel ist es, das hohe Besucherniveau zu verstetigen und auszubauen. Das Planetarium soll eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel gewährleistet (siehe Kennzahlen B_251_01_083 bis B_251_01_089).

Produkt 16 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme

(Kennzahlen B_251_01_090 bis B_251_01_098)

Ziel 14: Erinnerung an Terror, Krieg und Gewaltherrschaft und Förderung der Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit diesem Thema (siehe Kennzahlen B_251_01_090 bis B_251_01_098).

Ziel 15: Ermöglichung eines würdigen Gedenkens für die Opfer und Hinterbliebenen an die Verbrechen der Gewaltherrschaft (siehe Kennzahlen B_251_01_090 bis B_251_01_098)

Ziel 16: Erhaltung und Stärkung einer demokratischen, rechtsstaatlichen und die Menschenrechte respektierenden Gesellschaft durch Dokumentation und Vermittlung der im KZ Neuengamme begangenen Verbrechen (siehe Kennzahlen B_251_01_090 bis B_251_01_098).

Produkt 17 - Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

(Kennzahlen B_251_01_099 bis B_251_01_105, B_251_01_107 bis B_251_01_109)

Ziel 17: Verwirklichung von Lese-, Lern und Bildungsinteressen der Hamburger Bevölkerung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen durch Erhalt und Weiterentwicklung eines möglichst flächendeckenden Systems öffentlicher Bibliotheken in Hamburg und Bereitstellung eines aktuellen und vielfältigen Medien- und Informationsangebotes (siehe Kennzahlen B_251_01_099 bis B_251_01_104, B_251_01_107).

Ziel 18: Verbesserung der Lese- und Medienkompetenz insbes. von Kindern und Jugendlichen durch entsprechende Medien- und Veranstaltungsangebote sowie durch Kooperation mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen, insbes. Schulen (siehe Kennzahl B_251_01_105).

Produkt 18 – Blindenbibliotheken

(Kennzahlen B_251_01_110 bis B_251_01_118)

Ziel 19: Verbesserung der Chancen blinder und sehbehinderter Menschen auf Bildung und Information durch Produktion und Versand eines aktuellen und vielfältigen Angebots an Blindenschrift und Hörmedien (siehe Kennzahlen B_251_01_110 bis B_251_01_118).

Ziel 20: Die Bibliotheken sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel gewährleistet (siehe Kennzahlen B_251_01_108, B_251_01_109, B_251_01_113, B_251_01_115, B_251_01_117, B_251_01_118).

4.2.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_01_001 Vorstellungen gesamt Staatsoper	ANZ	348	346	340	320	320	320	320
B_251_01_002 Vorstellungen gesamt Schauspielhaus	ANZ	710	504	434	488	488	488	488
B_251_01_003 Vorstellungen gesamt Thalia Theater	ANZ	857	868	650	700	700	700	700
B_251_01_004 Anzahl der eigenen Inszenierungen/ Wiederaufnahmen Staatsoper	ANZ	51	53	48	45	45	45	45
B_251_01_005 Anzahl der eigenen Inszenierungen/ Wiederaufnahmen Schauspielhaus	ANZ	46	39	63	44	44	44	44
B_251_01_006 Anzahl der eigenen Inszenierungen/ Wiederaufnahmen Thalia Theater	ANZ	88	104	61	65	65	65	65
B_251_01_007 Anzahl Neuinszenierungen Staatsoper	ANZ	9	9	12	9	9	9	9
B_251_01_008 Anzahl Neuinszenierungen Schauspielhaus	ANZ	20	18	25	19	19	19	19
B_251_01_009 Anzahl Neuinszenierungen Thalia Theater	ANZ	44	57	22	25	25	25	25
B_251_01_010 Besucher/-innen Hauptbühne Staatsoper	ANZ	341914	347747	340000	340000	340000	340000	340000
B_251_01_011 Besucher/-innen Hauptbühne Schauspielhaus	ANZ	211616	88523	124180	152000	152000	152000	152000
B_251_01_012 Besucher/-innen Hauptbühne Thalia Theater	ANZ	226373	264795	210000	225000	225000	225000	225000
B_251_01_013 Anzahl Kinder/Jugendliche Staatsoper	ANZ	19133	19650	17750	17750	17750	17750	17750
B_251_01_014 Anzahl Kinder/Jugendliche Schauspielhaus	ANZ	74400	22276	1800	40000	40000	40000	40000
B_251_01_015 Anzahl Kinder/Jugendliche Thalia Theater	ANZ	60516	81559	50000	50000	50000	50000	50000
B_251_01_016 Anzahl Besucher/innen Ballett	ANZ	133084	151014	140000	140000	140000	140000	140000
B_251_01_017 Anzahl Schüler / Studenten bei Ballettaufführungen	ANZ	2882	4435	3000	3000	3000	3000	3000
B_251_01_018 Platzausnutzung Staatsoper	%	84	85,1	83	83	83	83	83
B_251_01_019 Platzausnutzung Schauspielhaus	%	64,8	75	60	66	66	66	66
B_251_01_020 Platzausnutzung Thalia Theater	%	65,4	75,4	64,3	67,8	67,8	67,8	67,8
B_251_01_021 Kostendeckungsgrad Staatsoper	%	27,3	28,9	24,2	24,5	24,5	24,5	24,5
B_251_01_022 Kostendeckungsgrad Schauspielhaus	%	18,1	10,9	10,8	15,1	15,1	15,1	15,1
B_251_01_023 Kostendeckungsgrad Thalia Theater	%	30,03	28,62	18,8	19,4	19,4	19,4	19,4
B_251_01_024 Betriebszuschuss je Besucher/in Staatsoper	EUR	132,01	130,93	136,13	130,27	130,27	130,27	130,27
B_251_01_025 Betriebszuschuss je Besucher/in Schauspielhaus	EUR	79,87	165,81	155,66	140	140	140	140
B_251_01_026 Betriebszuschuss je Besucher/in Thalia Theater	EUR	67,78	63,81	82,58	77,48	77,48	77,48	77,48
B_251_01_027 Vorstellungen gesamt Kampnagel	ANZ	626	763	550	525	525	525	525
B_251_01_028 Anzahl Eigenproduktionen Kampnagel	ANZ	113	160	115	110	110	110	110
B_251_01_029 Anzahl Co-Produktionen Kampnagel	ANZ	154	246	201	215	215	215	215
B_251_01_030 Anzahl Gastspiele Kampnagel	ANZ	281	171	150	150	150	150	150
B_251_01_031 Besucher/-innen Kampnagel	ANZ	162011	169103	105425	100000	100000	100000	100000
B_251_01_033 Kostendeckungsgrad Kampnagel	%	36,2	34,4	30,7	31,8	31,8	31,8	31,8
B_251_01_034 Betriebszuschuss je Besucher/in Kampnagel	EUR	29,04	30,07	42,03	47,93	47,93	47,93	47,93

Einzelplan der Kulturbehörde

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_01_035 Besucher/-innen Hauptbühne Privattheater	ANZ	642800	672475	645000	645000	645000	645000	645000
B_251_01_036 Platzausnutzung Privattheater	%	66,5	68,0	65,7	65,7	65,7	65,7	65,7
B_251_01_037 Kostendeckungsgrad Privattheater	%	74	73	74,8	74,8	74,8	74,8	74,8
B_251_01_038 Betriebszuschuss je Besucher/in Privattheater	EUR	8,51	8,30	8,14	8,14	8,14	8,14	8,14
B_251_01_039 Anzahl geförderter Produktionen in der Theater- und Tanzszene	ANZ	32	41	41	41	41	41	41
B_251_01_220 Vorstellungen philharmonische Konzerte – Philharmonisches Staatsorchester	ANZ	32	32	30	31	31	31	31
B_251_01_221 Vorstellungen Operndienste – Philharmonisches Staatsorchester	ANZ	213	207	219	220	220	220	220
B_251_01_222 Besucher/-innen philharmonischer Konzerte – Philharmonisches Staatsorchester	ANZ	31878	35425	35000	35000	35000	35000	35000
B_251_01_223 Davon Kinder und Jugendliche – Philharmonisches Staatsorchester	ANZ	691	397	1000	1000	1000	1000	1000
B_251_01_224 Erträge Philharmonischer Konzerte – Philharmonisches Staatsorchester	EUR	667000	778000	782000	782000	782000	782000	782000
B_251_01_225 Platzausnutzung eigener Konzerte – Philharmonisches Staatsorchester	%	59,3	68,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
B_251_01_040 Besucher/-innen Hamburger Museen gesamt	ANZ	1.195.160	1.276.699	1.075.000	1.024.000	1.032.000	1.152.000	1.152.000
B_251_01_041 davon Besucher/-innen Hamburger Kunsthalle	ANZ	381.185	382.161	320.000	260.000	340.000	380.000	385.000
B_251_01_042 davon Kinder und Jugendliche Hamburger Kunsthalle	ANZ	63.158	62.832	52.000	40.000	55.000	62.000	64.000
B_251_01_043 davon Besucher/-innen Museum für Kunst und Gewerbe	ANZ	154.072	251.354	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
B_251_01_044 davon Kinder und Jugendliche Museum für Kunst und Gewerbe	ANZ	14.574	41.925	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
B_251_01_045 davon Besucher/-innen Hamburgisches Museum für Völkerkunde	ANZ	129.611	132.027	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
B_251_01_046 davon Kinder und Jugendliche Hamburgisches Museum für Völkerkunde	ANZ	37.527	40.512	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
B_251_01_047 davon Besucher/-innen Stiftung Historische Museen	ANZ	530.292	327.987	340.000	349.000	357.000	357.000	357.000
B_251_01_048 davon Besucher/-innen Museum der Arbeit	ANZ	128.858	130.066	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
B_251_01_049 davon Besucher/-innen Altonaer Museum	ANZ	100.394	75.623	85.000	89.000	92.000	92.000	92.000
B_251_01_050 davon Besucher/-innen Museum für Hamburgische Geschichte	ANZ	148.098	122.298	125.000	130.000	135.000	135.000	135.000
B_251_01_051 davon Kinder und Jugendliche Stiftung Historische Museen	ANZ	121.707	48.804	53.700	57.080	60.240	60.240	60.240
B_251_01_052 davon Besucher/-innen Helms Museum	ANZ	152.942	183.170	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
B_251_01_053 davon Kinder und Jugendliche Helms Museum	ANZ	51.743	48.322	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
B_251_01_054 Anzahl Sonderausstellungen Hamburger Kunsthalle	ANZ	9	17	6	6	17	17	17
B_251_01_055 Anzahl Sonderausstellungen Museum für Kunst und Gewerbe	ANZ	13	11	6	6	6	6	6
B_251_01_056 Anzahl Sonderausstellungen Hamburgisches Museum für Völkerkunde	ANZ	8	4	7	4	4	4	4
B_251_01_057 Anzahl Sonderausstellungen Stiftung Historische Museen	ANZ	12	11	10	9	7	7	7
B_251_01_058 Anzahl Sonderausstellungen Helms Museum	ANZ	2	3	4	2	2	2	2
B_251_01_059 digital inventarisierte Sammlungsgegenstände am Gesamtbestand der Sammlung Hamburger Kunsthalle	%	29	32	42	56	71	71	71
B_251_01_060 digital inventarisierte Sammlungsgegenstände am Gesamtbestand der Sammlung Museum für Kunst und Gewerbe	%	12	16	20	28	35	35	35
B_251_01_061 digital inventarisierte Sammlungsgegenstände am Gesamtbestand der Sammlung Hamburgisches Museum für Völkerkunde	%	50	55	65	70	80	80	80

Einzelplan der Kulturbehörde

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_01_062 digital inventarisierte Sammlungsgegenstände am Gesamtbestand der Sammlung Stiftung Historische Museen	%	17	19	22	24	27	27	27
B_251_01_063 digital inventarisierte Sammlungsgegenstände am Gesamtbestand der Sammlung Helms Museum	%	20	20	20	20	20	20	20
B_251_01_064 Kostendeckungsgrad Hamburger Kunsthalle	%	30,8	31,5	36,5	28	34	34	34
B_251_01_065 Kostendeckungsgrad Museum für Kunst und Gewerbe	%	35	32	27	28	28	28	28
B_251_01_066 Kostendeckungsgrad Hamburgisches Museum für Völkerkunde	%	17,1	17,8	17,2	17,0	17,0	17,0	17,0
B_251_01_067 Kostendeckungsgrad Stiftung Historische Museen	%	22	20	17	19	19	19	19
B_251_01_068 Kostendeckungsgrad Helms Museum	%	21,4	19,6	18,0	19,8	19,8	19,8	19,8
B_251_01_069 Zuschuss pro Besucher/-in Hamburger Kunsthalle	EUR	30,77	31,49	36,48	36,48	31,49	31,49	31,49
B_251_01_070 Zuschuss pro Besucher/-in Museum für Kunst und Gewerbe	EUR	47,04	30,37	39,03	39,44	39,44	39,44	39,44
B_251_01_071 Zuschuss pro Besucher/-in Hamburgisches Museum für Völkerkunde	EUR	29,08	35,53	47,77	38,82	39,35	39,35	39,35
B_251_01_072 Zuschuss pro Besucher/-in Stiftung Historische Museen	EUR	21,39	18,88	24,68	24,68	24,68	24,68	24,68
B_251_01_073 Zuschuss pro Besucher/-in Helms Museum	EUR	21,39	18,88	24,68	24,68	24,68	24,68	24,68
B_251_01_074 Besucher/-innen Nichtstaatliche Museen	ANZ	56.226	41.927	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
B_251_01_075 Kostendeckungsgrad Nichtstaatliche Museen	%	35,0	38,1	27,7	27,7	27,7	27,7	27,7
B_251_01_076 Zuschuss pro Besucher/in Nichtstaatliche Museen	EUR	1,01	1,36	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
B_251_01_077 Besucher/-innen Deichtorhallen	ANZ	258304	180699	110000	130000	160000	160000	160000
B_251_01_078 davon Kinder und Jugendliche Deichtorhallen	ANZ	35287	11251	5000	10000	15000	15000	15000
B_251_01_079 Anzahl Ausstellungen Deichtorhallen	ANZ	14	13	9	12	14	14	14
B_251_01_080 Anteil der Drittmittel Deichtorhallen	%	0	0	0	0	0	0	0
B_251_01_081 Kostendeckungsgrad Deichtorhallen	%	63,7	53,8	52,8	55,8	56,4	56,4	56,4
B_251_01_082 Zuschuss pro Besucher/-in Deichtorhallen	EUR	7,87	12,69	17,93	15,30	11,15	11,15	11,15
B_251_01_083 Besucher/-innen Planetarium	ANZ	299.547	284.689	300.000	100.000	187.000	321.000	321.000
B_251_01_084 davon Kinder und Jugendliche Planetarium	ANZ	105.740	64.490	120.000	40.000	75.000	129.000	129.000
B_251_01_085 Zahl der eigenen Veranstaltungen Planetarium	ANZ	2.422	2.431	2.400	1.000	1.600	2.400	2.400
B_251_01_086 Durchschnittliche Besucherzahl je Veranstaltung Planetarium	ANZ	125	117	124	99	116	133	133
B_251_01_087 Platzausnutzung Planetarium	%	49,3	46,2	49,0	39,3	45,7	52,4	52,4
B_251_01_088 Kostendeckungsgrad Planetarium	%	68,4	51,8	72,6	38,9	59,9	73,9	73,9
B_251_01_089 Zuschuss pro Besucher/-in Planetarium	EUR	0,66	0,70	0,66	12,32	5,17	2,18	2,18
B_251_01_090 Anzahl der Besucher/-innen KZ-Gedenkstätte Neuengamme	ANZ	86275	93659	85000	85000	85000	85000	85000
B_251_01_091 Anzahl der Gruppenbeteiligungen KZ-Gedenkstätte Neuengamme	ANZ	2093	2183	1800	1800	1800	1800	1800
B_251_01_092 Anzahl Seminare / Kolloquien KZ-Gedenkstätte Neuengamme	ANZ	242	270	210	195	195	195	195
B_251_01_093 Anzahl Veranstaltungen KZ-Gedenkstätte Neuengamme	ANZ	139	172	150	130	130	130	130
B_251_01_094 Öffnungstage KZ-Gedenkstätte Neuengamme	ANZ	362	361	361	361	361	361	361
B_251_01_095 Dauerausstellungen KZ-Gedenkstätte Neuengamme	ANZ	9	9	9	9	9	9	9

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_01_096 Geländeﬂäche KZ-Gedenkstätte Neuengamme	qm	563000	563000	563000	563000	563000	563000	563000
B_251_01_097 Gebäudezahl KZ-Gedenkstätte Neuengamme	ANZ	15	15	16	16	16	16	16
B_251_01_098 Nutzﬂäche KZ-Gedenkstätte Neuengamme	qm	42000	42000	42000	42000	42000	42000	42000
B_251_01_099 Zahl der Bibliotheken der HÖB	ANZ	36	36	36	36	36	36	36
B_251_01_100 Zahl der bereitgestellten Medien HÖB	ANZ	1773422	1734862	1600000	1600000	1600000	1600000	1600000
B_251_01_101 Medienausleihen(alle Bibliotheken & Fachstelle) HÖB	ANZ	14.144.416	13.996.067	14.150.000	14.150.000	14.150.000	14.150.000	14.150.000
B_251_01_102 Besucher/-innen gesamt (außer Fachstelle) HÖB	ANZ	4819113	4793781	4850000	4850000	4850000	4850000	4850000
B_251_01_103 Aktive Leseausweise HÖB	ANZ	162510	163386	170000	170000	170000	170000	170000
B_251_01_104 davon für Kinder und Jugendliche HÖB	ANZ	56349	56239	62125	58000	58000	58000	58000
B_251_01_105 Lesekisten für Schulen HÖB	ANZ	1218	1205	1300	1300	1300	1300	1300
B_251_01_107 Erneuerungsquote der Medien HÖB	%	13,8	13,6	16,6	15	15	15	15
B_251_01_108 Kostendeckungsgrad HÖB	%	14,4	14,7	14,3	14,8	14,8	14,8	14,8
B_251_01_109 Zuschuss pro Besucher/-in HÖB	EUR	6,00	5,75	5,84	5,82	5,82	5,82	5,82
B_251_01_110 Zahl der bereitgestellten Medien Blindenbibliotheken	ANZ	39046	42520	42178	44800	45900	45900	45900
B_251_01_111 Medienausleihen Blindenbibliotheken	ANZ	168292	162456	170000	165000	165000	165000	165000
B_251_01_112 Eingetragene NutzerInnen Blindenbibliotheken	ANZ	4979	4969	5037	5025	5000	5000	5000
B_251_01_213 Zuschuss pro Buchsendungsempfänger	EUR	14,09	14,37	14,39	14,44	14,44	14,44	14,44
B_251_01_115 Durchschnittliche Hörbuchtitelausleihe pro Hörer/-in Nordd. Blindenhörbücherei	ANZ	37	36	37	36	36	36	36
B_251_01_117 Durchschnittliche Blindenschriftbuchausleihe pro Blindenschriftleser/-in Centralbibliothek für Blinde	ANZ	19	18	18	17	17	17	17
B_251_01_118 Durchschnittlicher Kostendeckungsgrad Blindenbibliotheken	%	19	16	17	17	17	17	17

Kennzahlen B_251_01_034 und B_251_01_036: Bezugsgröße ist die Anzahl der Konzertbesucher bei Eigenveranstaltungen.

Kennzahlen B_251_01_035-038: Die Kennzahlen betreffen die größeren von der Kulturbehörde geförderten Privattheater (Altonaer Theater, Harburger Theater, Ernst-Deutsch Theater, Ohnsorg Theater, St. Pauli Theater und Hamburger Kammerspiele) kumuliert bzw. als Mittelwert. Die Spielzeit der Theater läuft von August bis Juli des Folgejahres. Das Ergebnis der Spielzeit 2012/13 wird so z.B. unter dem Ergebnis 2013 dargestellt.

Kennzahlen B_251_01_077-082): Teilweise Schließung der Nordhalle wegen umfassender Sanierung 2013 und 2014. Kennzahl B 251.01.080 entfällt künftig, da die Drittmittel über den Wirtschaftsplan ausgewiesen werden.

Kennzahl B_251_01_213: Die Blindenbüchereien sind Versandbibliotheken, deshalb enthält die Kennzahl die Kosten pro Nutzer für den kostenlosen Lieferservice per Post an die Nutzer/-innen der Blindenbüchereien.

4.2.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Staatsoper							
Erlöse	36	35		87	88	83	80
Kosten	46.543	49.738		52.826	55.367	55.626	54.942
Saldo Jahresergebnis 1 Staatsoper	-46.507	-49.703		-52.739	-55.279	-55.543	-54.862
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Staatsoper	0	0	0	0	0	0	0
Deutsches Schauspielhaus							
Erlöse	36	35		109	111	103	101
Kosten	20.977	25.411		29.761	30.904	30.929	30.820
Saldo Jahresergebnis 1 Deutsches Schauspielhaus	-20.941	-25.376		-29.652	-30.793	-30.826	-30.719
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Deutsches Schauspielhaus	0	0	0	0	0	0	0
Thalia Theater							
Erlöse	36	35		86	85	81	78
Kosten	21.812	20.391		23.325	23.972	24.396	24.122
Saldo Jahresergebnis 1 Thalia Theater	-21.776	-20.356		-23.239	-23.887	-24.315	-24.044
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Thalia Theater	0	0	0	0	0	0	0
Kampnagel							
Erlöse	0	0		8	8	8	7
Kosten	5.612	4.862		5.629	5.906	5.981	5.910
Saldo Jahresergebnis 1 Kampnagel	-5.612	-4.862		-5.621	-5.898	-5.973	-5.903
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Kampnagel	0	0	0	0	0	0	0
Privattheater							
Erlöse	0	0		3	3	2	2
Kosten	7.381	7.979		8.925	8.947	8.864	8.682
Saldo Jahresergebnis 1 Privattheater	-7.381	-7.979		-8.922	-8.944	-8.862	-8.680
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Privattheater	0	0	0	0	0	0	0
Theater- und Tanzszene							
Erlöse	0	0		0			
Kosten	507	690		969	966	968	970
Saldo Jahresergebnis 1 Theater- und Tanzszene	-507	-690		-969	-966	-968	-970
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Theater- und Tanzszene	0	0	0	0	0	0	0
Philharmonisches Staatsorchester							
Erlöse	0	0					
Kosten	5.610	6.099		3.382	3.422	3.425	3.385
Saldo Jahresergebnis 1 Philharmonisches Staatsorchester	-5.610	-6.099		-3.382	-3.422	-3.425	-3.385
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Philharmonisches Staatsorchester	0	0	0	0	0	0	0
Hamburger Kunsthalle							
Erlöse	20	20		37	37	36	35
Kosten	11.877	12.363		12.871	13.147	13.259	13.104
Saldo Jahresergebnis 1 Hamburger Kunsthalle	-11.857	-12.343		-12.834	-13.110	-13.223	-13.069
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Hamburger Kunsthalle	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan der Kulturbehörde

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Museum für Kunst und Gewerbe							
Erlöse	20	20		35	35	34	33
Kosten	6.761	7.404		7.615	7.828	7.880	7.793
Saldo Jahresergebnis 1 Museum für Kunst und Gewerbe	-6.741	-7.384		-7.580	-7.793	-7.846	-7.760
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Museum für Kunst und Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
Museum für Völkerkunde							
Erlöse	20	20		39	38	37	36
Kosten	4.653	5.320		5.547	5.773	5.797	5.739
Saldo Jahresergebnis 1 Museum für Völkerkunde	-4.633	-5.300		-5.508	-5.735	-5.760	-5.703
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Museum für Völkerkunde	0	0	0	0	0	0	0
Stiftung Historische Museen							
Erlöse	20	20		43	42	41	39
Kosten	12.961	11.389		12.720	13.036	13.137	12.983
Saldo Jahresergebnis 1 Stiftung Historische Museen	-12.941	-11.369		-12.677	-12.994	-13.096	-12.944
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Stiftung Historische Museen	0	0	0	0	0	0	0
Helms Museum							
Erlöse	20	20		26	26	25	25
Kosten	606	2.814		3.026	3.121	3.127	3.094
Saldo Jahresergebnis 1 Helms Museum	-586	-2.794		-3.000	-3.095	-3.102	-3.069
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Helms Museum	0	0	0	0	0	0	0
Deichtorhallen							
Erlöse	0	0		13	13	12	11
Kosten	3.036	2.219		2.719	2.875	2.848	2.824
Saldo Jahresergebnis 1 Deichtorhallen	-3.036	-2.219		-2.706	-2.862	-2.836	-2.813
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Deichtorhallen	0	0	0	0	0	0	0
Nichtstaatliche Museen							
Erlöse	0	0		34	33	31	29
Kosten	219	236		1.798	2.109	2.096	2.099
Saldo Jahresergebnis 1 Nichtstaatliche Museen	-219	-236		-1.764	-2.076	-2.065	-2.070
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Nichtstaatliche Museen	0	0	0	0	0	0	0
Planetarium							
Erlöse	0	0		24	24	24	23
Kosten	515	378		984	1.010	1.022	1.024
Saldo Jahresergebnis 1 Planetarium	-515	-378		-960	-986	-998	-1.001
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Planetarium	0	0	0	0	0	0	0
KZ-Gedenkstätte Neuengamme							
Erlöse	448	446		19	18	17	16
Kosten	2.546	2.910		2.944	2.963	2.976	2.989
Saldo Jahresergebnis 1 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	-2.098	-2.464		-2.925	-2.945	-2.959	-2.973
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	0	0	0	0	0	0	0

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Hamburger Öffentliche Bücherhallen							
Erlöse	0	0		39	39	35	33
Kosten	29.817	28.094		29.950	30.515	30.484	30.124
Saldo Jahresergebnis 1 Hamburger Öffentliche Bücherhallen	-29.817	-28.094		-29.911	-30.476	-30.449	-30.091
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Hamburger Öffentliche Bücherhallen	0	0	0	0	0	0	0
Blindenbibliotheken							
Erlöse	272	272		273	273	273	273
Kosten	1.010	1.027		903	904	896	879
Saldo Jahresergebnis 1 Blindenbibliotheken	-738	-755		-630	-631	-623	-606
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Blindenbibliotheken	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				39,30	39,30	39,30	39,30

4.2.2.2 Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

4.2.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

Produkt 1 – Kreativwirtschaftscluster

Kreativwirtschaft ist ein seit einigen Jahren abgegrenzter Wirtschaftssektor, dessen Akteure und Unternehmen mit künstlerischen und kulturellen Gütern und Ideen - oft in Verbindung mit technologischen, sozialen oder prozessualen Innovationen - primär erwerbswirtschaftlich tätig sind. Das Wirtschaftsfeld Kreativwirtschaft umfasst folgende elf Kernbranchen oder Teilmärkte: Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Darstellende Kunst, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt sowie Software/Games-Industrie.

Das Produkt Kreativwirtschaftscluster umfasst fördernde und stärkende Maßnahmen für den gesamten Wirtschaftssektor und seine Teilmärkte. Zur Unterstützung der sehr heterogenen und kleinteiligen Kreativbranche wurde 2010 die Hamburg Kreativ GmbH, mit der FHH als alleiniger Gesellschafterin, gegründet. Als Dienstleistungseinrichtung ist sie Schnittstelle zur Kreativwirtschaft und ihren Branchenverbänden, Netzwerken und Vereinen und übernimmt die Betreuung, Beratung und Förderung der Branche. Weitere Maßnahmen zur Förderung der Kreativwirtschaft sind die systematische Vermittlung von Immobilien und Flächen für die Kreativbranche, die Weiterentwicklung von Teilmärkten durch Förderung von Plattformen, Wettbewerben und diversen Einzelmaßnahmen, sowie die Vernetzung städtischer Akteure im Bereich Kreativwirtschaft. Angestrebt wird alle drei Jahre die Erstellung eines Kreativwirtschaftsberichts, in dessen Folge weitere Indikatoren entwickelt werden. Daraus ergibt sich u.a. auch die Entwicklung eines eigenen zukunftsfähigen Profils der Hamburger Kreativwirtschaft.

Produkt 2 – Bildende Kunst

Die Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst dient der Bereicherung des kulturellen Lebens in der Freien und Hansestadt Hamburg. Zu den Geförderten gehören sowohl bildende Berufskünstler - Einzelkünstler, Künstlergruppen, -Initiativen und -orte - als auch Institutionen wie Kunsthaus Hamburg gGmbH, Kunstverein in Hamburg. In den Jahren 2014 und 2015 wird durch die Initiative „Stadtkuratorin“ ein besonderes Licht auf die Kunst im öffentlichen Raum gerichtet

Produkt 3 – Film und Foto

Die Kulturbehörde fördert im Rahmen des Produktes Film die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH und ihre Tochtergesellschaften Filmfest Hamburg gGmbH und Media Desk Informationsstelle für europäische Filmförderung GmbH. Letztgenannte Einrichtung ist die zentrale deutsche Informationsstelle über die audiovisuellen Programme der Kommission der Europäischen Union (Programm MEDIA).

Kontinuierlich gefördert werden darüber hinaus Filmeinrichtungen in Hamburg, darunter insbesondere das kommunale Kino Metropolis der Kinemathek Hamburg e.V., sowie eine Reihe von gattungs- oder zielgruppenbezogenen Filmfestivals. U.a. über die jährliche Vergabe der Hamburger Kinopreise werden auch stadtteilbezogenen Kinos und Abspielstätten gefördert.

Im Rahmen des Produktes Fotografie werden die Triennalen der Photographie Hamburg (Frühjahr 2015) gefördert, in einzelnen Fällen dazu auch Ausstellungsprojekte, vorzugsweise von jungen künstlerisch oder dokumentarisch arbeitenden Fotografinnen und Fotografen.

Produkt 4 - Designwirtschaft

Die Förderung der Designwirtschaft umfasst die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Hamburger Unternehmen, den Erhalt und Ausbau kreativer

Potentiale sowie Standortmarketing für den Kreativ-Standort Hamburg. Aufgrund der größeren Nähe zur Wirtschaft und der damit verbundenen Akzeptanz und Vorteile werden die Aufgaben der Designförderung zum größten Teil außerhalb der Kulturbehörde durch die Designbeauftragte mit ihrer Initiative „hamburgunddesign“ wahrgenommen. Zu den Designdisziplinen gehören u.a. Produkt-, Industrie-, Grafik-, Interface- und Modedesign, aber auch die Gestaltung von Prozessen, Systemen und Räumen. Mit der Schaffung des Designzentrums „designxport“ sollen diese Aktivitäten fortgeführt, gebündelt und gestärkt werden. Das Designzentrum soll eine Plattform für Ausstellungen, Diskussionen und Begegnungen werden. Mit der Eröffnung im Sommer 2014 wird auch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von Design deutlich sichtbar gemacht.

Produkt 5 – Literatur und Freie Akademie der Künste

Das literarische Leben findet in Hamburg in literarischen Lesungen, sonstigen Literaturveranstaltungen im Literaturhaus oder anderen Orten statt. Es wird gefördert durch die Ausschreibung von Förderpreisen für Literatur, durch die Zurverfügungstellung von Publikationsorten für Hamburger Schriftsteller, durch Ankündigungsmaßnahmen für literarische Ereignisse und durch fachkundige Beratung.

Die 1950 gegründete Freie Akademie der Künste veranstaltet ein vielfältiges Vortrags-, Diskussions-, Ausstellungs- und Musikprogramm und trägt damit zur Bereicherung der kulturellen Landschaft in Hamburg bei.

Produkt 6 – Hamburger Symphoniker

Die Hamburger Symphoniker wurden 1957 als Zusammenschluss kleinerer städtischer Orchester gegründet. Mit einem vielfältigen Programmangebot für Kinder und Erwachsene gehören sie zu den kontinuierlichen Anbietern von Sinfonie- und Kammerkonzerten. Im Bereich der Musikvermittlung an Kinder gehört das Orchester zu den Pionieren im Hamburger Musikleben; seit 1996 werden regelmäßig Kinderkonzerte veranstaltet. Mit einer besonderen Dramaturgie der Programmplanung entwickeln und erproben die Symphoniker für die FHH neue Zugänge zum Thema Orchestermusik.

Produkt 7 – Ensemble Resonanz

Das Ensemble Resonanz ist seit 2002 in Hamburg beheimatet, wo es sich als Ensemble in Residence der Laeiszhalle mit der Konzertreihe Resonanzen erfolgreich etabliert hat. Ab Oktober 2014 wird das Ensemble mit dem "Resonanzraum" im Medienbunker Feldstraße einen eigenen Veranstaltungs- und Probenort innehaben. Das Ensemble ist an der Schnittstelle zwischen Kammerorchester und Solistenensemble positioniert und spannt programmatisch den Bogen zwischen alter und zeitgenössischer Musik. Musikvermittlung sowie Entwicklung eines neuen (Streicher-)Repertoires sind dem zukünftigen Ensemble in Residence der Elbphilharmonie ein wichtiges Anliegen. Das Ensemble gehört zu den kreativsten Musikkräften der FHH.

Produkt 9 – Freie Musikszene

Die Freie Musikszene bildet die Vielfalt des musikalischen Schaffens in Hamburg ab und leistet als Inkubator einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Musikstadt Hamburg. Die Laienchöre, -ensembles, -orchester sowie Amateurbands aus Pop und Jazz sind das Rückgrat des städtischen Musiklebens und benötigen Foren, um sich auszuprobieren. In Hamburg ansässige freie Profi-Ensembles und -orchester ergänzen das Programmangebot der großen Häuser um häufig unkonventionelle Veranstaltungsformate in allen Musikbereichen, insbesondere im Bereich der subkulturellen Avantgarde auf dem Sektor der zeitgenössischen Musik.

Als Stadt mit der höchsten Musikclub-Dichte Deutschlands spielen Pop und Jazz eine überaus wichtige Rolle für das Musikleben. Die Förderung der unterschiedlichen Szenen durch Netzwerke und spezielle, auf die Musikclubs zugeschnittene Maßnahmen und Festivals stehen im Vordergrund. Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf Maßnahmen der Musikvermittlung für Alt und Jung gelegt. Grundsätzlich werden die Förderarten der (langfristig bestehenden) institutionellen Förderung/Strukturförderung (z.B. Jazz-Büro, Rockcity, Landesmusikrat) und der Projektförderung (in jährlich meist unterschiedlicher Zusammensetzung) unterschieden.

Produkt 9 – Fabrik und Markthalle

Die Fabrik gilt als das erste deutsche Kultur- und Kommunikationszentrum und wurde 1971 in einer 100 Jahre alten Maschinenfabrik in Ottensen eröffnet. Die beiden Schwerpunkte der Fabrik-Arbeit sind zum einen das vielschichtige und spartenübergreifende Musikprogramm für unterschiedliche Zielgruppen und Altersklassen, zum anderen die offene Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil.

1977 öffnete die Markthalle ihre Tore für das junge Publikum. Mit den Jahren entwickelte sich die Markthalle zu einem multifunktionellen Veranstaltungszentrum. Das vielseitig einsetzbare Raumangebot wird auch gern für kombinierte Veranstaltungen genutzt. Das musikalische Veranstaltungsangebot ist von jeher geprägt von der Neugier auf neue musikalische Entwicklungen und hat viele, heute renommierte Musikgruppen erstmalig in Hamburg präsentiert. Auch die lokale Musikszene hat in der Markthalle eine Heimat.

Produkt 10 – Musikwirtschaft

Die Musikbranche mit ihren Tonträgerunternehmen, Labels und Verlagen, Live-Musik-Clubs, Spielstätten und Veranstaltern, Künstlern und Komponisten etc. ist in der Hamburger Kreativwirtschaft ein erheblicher Wirtschaftsfaktor. Es gibt in den verschiedenen Bereichen eine ausgewogene Mischung kleiner, mittlerer und großer Unternehmen.

Die Stadt ist auf unterschiedlichen Ebenen aktiv, für die Musikwirtschaft ein fruchtbares Umfeld zu gewährleisten und den Zugang zu neuen Marktsegmenten zu erleichtern. Über eine Netzwerkfunktion hinaus bietet die räumliche Konzentration von Unternehmen, z. B. über Themenimmobilien einen guten Nährboden für musikwirtschaftliches Handeln.

Neben gezielter Unterstützung von Einzelfällen bilden zentrale Veranstaltungen, Festivals, Branchentreffen, Wettbewerbe und Kongresse ein wichtiges Element der Maßnahmen zur Stärkung der Musikwirtschaft.

Produkt 11 – Künstlerische Privatschulen (Hamburger Konservatorium)

Im Rahmen dieses Produktes erfolgt die finanzielle Förderung des Hamburger Konservatoriums.

Produkt 11 – Künstlerische Privatschule (Hamburger Konservatorium)

Im Rahmen dieses Produktes erfolgt die finanzielle Förderung des Hamburger Konservatoriums.

Das Hamburger Konservatorium verbindet Akademie und Musikschule unter einem Dach. Es bietet eine umfassende Laienausbildung in der Musikschule für alle Altersgruppen vom ersten bis zu achtzigsten Lebensjahr: Musikalische Früherziehung, Instrumentenkarussell, instrumentalen Einzelunterricht, Ensembleunterricht, Kinderchor, Musikfreizeiten und vieles mehr. In der Akademie wird eine qualifizierte Musikersausbildung mit den Abschlüssen Diplom Musiklehrer und Künstlerische Reifeprüfung unterrichtet. Darüber hinaus bietet das Hamburger Konservatorium als berufsbegleitende Zusatzausbildungen Elementare Musikpädagogik und Studienjahre für internationale Studenten an. Workshops, Meisterkurse, Fortbildungsseminare und Konzerte vervollständigen das Angebot eines der größten Konservatorien in Deutschland.

Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Produktes die nichtstaatlichen künstlerischen Ausbildungseinrichtungen der Stadt gefördert und die Schulaufsicht ausgeübt. Es handelt sich dabei um die berufsausbildenden Schulen in den Sparten Ballett, Moderndance, Gesang, Chorgesang, Popgesang, Musik, Popmusik, Rock und Jazz, Design, Modedesign, Schauspiel und Musical, jeweils im Rang unterhalb der Hochschulen bzw. Fachhochschulen. Rechtlich gesehen sind diese Einrichtungen Berufsfachschulen und Ergänzungsschulen gemäß § 11 HmbSfTG. Weiterhin erfolgt im Rahmen des Produktes die Befreiung der in Hamburg tätigen künstlerischen Lehrer und Ausbilder sowie der nichtstaatlichen Ausbildungseinrichtungen von der Umsatzsteuer wegen berufsvorbereitender Tätigkeit gemäß § 4 Nr. 21 UStG durch verwaltungsmäßige Bescheide.

Produkt 12 – Stadtteilkultur

Das Produkt Stadtteilkultur setzt sich gemäß Globalrichtlinie Stadtteilkultur zusammen aus der Förderung von Stadtteilkulturzentren, Geschichtswerkstätten und Stadtteilkulturprojekten. Die Mittel zur Förderung der Stadtteilkultur werden den Bezirksamtern auf Grundlage des Bezirksverwaltungsgesetzes und der Globalrichtlinie Stadtteilkultur als Rahmenezuweisungen zur Verfügung gestellt. Die derzeit 28 Stadtteilkulturzentren und 13 Geschichtswerkstätten werden von dort aus eigenständig (Feinspezifikation) gefördert. In den Produktkosten sind lediglich die originär in der Kulturbehörde anfallenden Kosten enthalten. Die Rahmenezuweisung selbst wird mit der Produktivsetzung der Doppik in den Bezirken zum 1.1.2015 erstmals doppisch veranschlagt.

Produkt 13 – Kinder- und Jugendkultur

Die Hamburger Kinder- und Jugendkulturinitiative bündelt auf Grundlage des Rahmenkonzeptes Kinder- und Jugendkulturarbeit in Hamburg Behörden übergreifende Ansätze zur Förderung der Kinder- und Jugendkultur und trägt dabei den Gedanken von PPP in eine breitere Öffentlichkeit. Die Projektarbeit soll insbesondere durch stärkere Kooperation und Netzwerkstrukturen zwischen den Bereichen Kultur, Bildung, Stadtentwicklung und Jugendhilfe ausdifferenziert werden.

Produkt 14 – Interkulturelle Projekte

In Hamburg leben seit Jahrzehnten Menschen aus mehr als 180 Nationen zusammen, Hamburg ist somit eine Stadt der kulturellen Vielfalt. Mit der Förderung interkultureller Kulturprojekte von und mit in Hamburg lebenden Menschen unterschiedlichster Herkunft soll ein gleichberechtigter Dialog zwischen den Kulturen initiiert und gestärkt werden.

Produkt 15 – Inklusive Projekte

In Hamburg nehmen Menschen mit Behinderung einen gleichberechtigten und ihre Würde achtenden Platz in der Gesellschaft und im kulturellen Leben ein. Sie können ihre künstlerischen Interessen und Fähigkeiten mit den gleichen Möglichkeiten und Chancen wie nichtbehinderte Menschen entfalten. Menschen mit Behinderungen bereichern das kulturelle Geschehen und erfahren Wertschätzung für ihren kulturellen Beitrag. Aus diesem Grunde werden künstlerische Projekte von und mit Menschen mit Behinderungen gefördert.

Produkt 16 – Internationaler Kulturaustausch

Hamburg unterhält zahlreiche Verbindungen ins Ausland, insbesondere zu den Partnerstädten und den vom Senat erklärten Schwerpunktregionen. Dabei hat der kulturelle Austausch einen besonderen Stellenwert in den internationalen Beziehungen. Im Rahmen des Internationalen Kulturaustausches wird den Akteuren der Kulturszene die Möglichkeit geboten, mit internationalen Netzwerken in Kontakt zu kommen und in diesen mitzuwirken. Dieser Austausch bindet nicht nur die Schwerpunktregionen an Hamburg, sondern bereichert auch die Programme von Theatern, Spielstätten, Ausstellungsorten, Museen, Musikveranstaltern und Literatureinrichtungen der Stadt und kommt somit auch den Hamburger Bürgerinnen und Bürgern zu Gute. Zu den Geförderten gehören Hamburger Künstlerinnen und Künstler und Kulturschaffende und generell international ausgerichtete Projekte, an denen Hamburger Künstler und Kulturschaffende teilhaben oder durch die sie im Sinne einer verstärkten Internationalisierung und eines intensivierten Kontaktaufbaus profitieren.

4.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	134	132	134	134	134	134	134
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	712	616	480	406	406	406	406
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	970	1.002	1.238	1.300	1.320	1.307	1.471
a) Kosten für Entgelte	360	353	367	393	399	405	411
b) Kosten für Bezüge	385	408	579	588	597	582	697
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter				20	20	20	20
d) Kosten für Sozialleistungen	69	68	96	99	101	102	108
e) Kosten für Versorgungsleistungen	155	173	196	200	203	198	235
4. Kosten für Transferleistungen	20.405	26.947	22.494	21.340	21.353	19.154	18.738
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	362	363	433	209	222	226	233
6. Sonstige Kosten	262	327	265	288	288	288	288
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-22.575	-29.125	-24.776	-23.409	-23.455	-21.247	-21.002
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-22.575	-29.125	-24.776	-23.409	-23.455	-21.247	-21.002
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-22.575	-29.125	-24.776	-23.409	-23.455	-21.247	-21.002
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-22.575	-29.125	-24.776	-23.409	-23.455	-21.247	-21.002

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

- Veranschlagt ist eine Zuwendung zur institutionellen Förderung an die FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (FFHSH) in Höhe von 8.101 TEUR p.a. Mit der Zuwendung wird die Förderung, Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur und Filmwirtschaft in Hamburg verfolgt. Die FFHSH vergibt die Fördermittel im Wesentlichen für Projektförderungen im Bereich der Filmproduktion sowie zur Förderung von Abspiel und Vertrieb für Filmprojekte aller Genres.

- Veranschlagt sind pauschal Mittel für außerordentliche Bedarfe von Kultur- und Kommunikationszentren im Rahmen von Bauunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 51 TEUR p.a.

- Die Position Hamburgs als bedeutender und umsatzstärkster Kreativstandort wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut. Wichtigster Bestandteil der Förderung ist die 2010 gegründete Hamburg Kreativ GmbH, die mit hier veranschlagten Mitteln finanziert wird. Darüber hinaus werden von der Kulturbehörde wichtige Netzwerkstrukturen für die Kreativwirtschaft und Veranstaltungen gefördert. Veranschlagt sind 1.200 TEUR p.a.

- Ziel ist, den starken Designstandort Hamburg weiter zu fördern und auszubauen. Dazu wurde 1995 die Initiative hamburgunddesign^o gegründet. Nachdem 2014 das neue Designzentrum designxport in der HafenCity seinen Betrieb aufgenommen hat, wird die Förderung von hamburgunddesign^o im designxport aufgehen, so dass alle Aktivitäten gebündelt im Rahmen der designxport-Plattform stattfinden. Insbesondere die Relevanz von Design zur Lösung von gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen soll bei der designxport-Plattform einen Schwerpunkt bilden. Veranschlagt sind Mittel in Höhe von 150 TEUR p.a.

4.2.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

Produkt 1 – Kreativwirtschaftscluster

(Kennzahlen B_251_02_001 – B_251_02_003)

Ziel 1: Stärkung der Hamburger Kultur- und Kreativwirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Verbesserung der Rahmenbedingungen, bessere Darstellung nach außen, Erschließung neuer Marktpotenziale und bessere Zusammenarbeit (siehe Kennzahl B_251_02_001 – B_251_02_003)

Produkt 2 – Bildende Kunst

(Kennzahlen B_251_02_004 – B_251_02_007)

Ziel 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Fördermaßnahmen, um das kulturelle Gesamtangebot Hamburgs zu gewährleisten und um möglichst viele Menschen an aktuelle Positionen der zeitgenössischen bildenden Kunst heranzuführen (siehe Kennzahlen B_251_02_004 – B_251_02_007)

Produkt 3 – Film und Foto

(Kennzahlen B_251_02_008 – B_251_02_016)

Ziel 3: Stärkung der Filmkultur und Filmwirtschaft sowie der Fotografie in Hamburg, Heranführung möglichst vieler Bürger, insbesondere Kinder und Jugendlicher, an das Medium Film und Fotografie (siehe Kennzahlen B_251_02_008 – B_251_02_016)

Produkt 4 - Designwirtschaft

(Kennzahlen B_251_02_017)

Ziel 4: Stärkung der Designwirtschaft durch Beratung, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (siehe Kennzahl B_251_02_017)

Produkt 5 – Literatur und Freie Akademie der Künste

(Kennzahlen B_251_02_018 – B_251_02_021)

Ziel 5: Stärkung der hamburgischen Schriftsteller und literarischen Übersetzer sowie literarischen Institutionen und Heranführung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger an Literatur (siehe Kennzahlen B_251_02_018 – B_251_02_021)

Produkt 6 – Hamburger Symphoniker

Produkt 7 – Ensemble Resonanz

Produkt 8 – Freie Musikszene

Produkt 9 – Fabrik und Markthalle

(Kennzahlen B_251_02_028 – B_251_02_058)

Ziel 7: Erhalt und Weiterentwicklung des Musiklebens (Einzelkünstler, Klangkörper, Orte) in Hamburg mit einem qualitativ hochwertigen und vielfältigen Musikangebot (siehe Kennzahlen B_251_02_028 – B_251_02_058).

Ziel 8: Steigerung der Besucherzahlen, insbesondere Gewinnung von neuem Publikum durch neue Konzert- und Veranstaltungsprofile, durch Angebote im Bereich der Musikvermittlung für Kinder aber auch für Erwachsene (siehe Kennzahlen B_251_02_029 – B_251_02_031; B_251_02_034, B_251_02_038 – B_251_02_040; B_251_02_046, B_251_02_050 – B_251_02_054).

Produkt 10 – Musikwirtschaft

(Kennzahlen B_251_02_059 – B_251_02_065)

Ziel 9: Stärkung der Musikwirtschaft am Standort Hamburg durch Förderung von Projekten/Unternehmen, Spielstätten und Veranstaltungen, Werbung für den Musikstandort und Vernetzung von Akteuren (innerhalb der Musikwirtschaft, kreativzweigübergreifend und branchenübergreifend) (siehe Kennzahlen B_251_02_059 – B_251_02_065).

Produkte 11 – Künstlerische Privatschule (Hamburger Konservatorium)

(Kennzahlen B_251_02_066 – B_251_02_073)

Ziel 10: Festigung von Hamburg als Standort für Ausbildungen im künstlerisch-kreativen Sektor (siehe Kennzahl B_251_02_073).

Ziel 11: Ausbildung von Diplom-Musiklehrern und Stärkung der Laienausbildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen (siehe Kennzahlen B_251_02_066 – B_251_02_072).

Produkt 12 – Stadtteilkultur

Ziele, die die Rahmenczuweisungen an Bezirksämter betreffen, sind im Vorbericht für die bezirklichen Einzelpläne dargestellt.

Produkt 13 – Kinder- und Jugendkultur

(Kennzahlen B_251_02_074 – B_251_02_075)

Ziel 13: Durch Modell- und Impulsprojekte und ein (Akteurs-)Netzwerk Kulturelle Bildung soll die Modellregion Kinder- und Jugendkultur gestärkt werden, um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kultur zu ermöglichen (siehe Kennzahlen B_251_02_074 – B_251_02_075).

Produkt 14 – Interkulturelle Projekte

(Kennzahlen B_251_02_076 – B_251_02_079)

Ziel 14: Sicherung und Weiterentwicklung der Fördermaßnahmen für interkulturelle Kulturprojekte von und mit in Hamburg lebenden Menschen unterschiedlicher Herkunft. Es soll ein gleichberechtigter Dialog zwischen den Kulturen gestärkt werden (siehe Kennzahlen B_251_02_076 – B_251_02_079).

Ziel 15: Das Netzwerk von Gruppen, Initiativen, Institutionen, Vereinen und Einzelkünstlern, die interkulturelle Kulturarbeit leisten, soll erhalten und weiterentwickelt werden (siehe Kennzahlen B_251_02_076 – B_251_02_079).

Produkt 15 – Inklusive Projekte

(Kennzahlen B_251_02_080 – B_251_02_081)

Ziel 16: Steigerung der aktiven Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an künstlerischen Prozessen, Schaffung und Weiterentwicklung eines Dialogs über gesellschaftliche Normen mit künstlerischen Mitteln, insbesondere über Kategorien wie z.B. nichtbehindert, versehrt / unversehrt (siehe Kennzahlen B_251_02_080 – B_251_02_081).

Produkt 16 – Internationaler Kulturaustausch

(Kennzahlen B_251_02_082 – B_251_02_085)

Ziel 17: Internationale Kontakte und Austausche sollen ausgebaut und dadurch Hamburg als internationaler Standort im bundesweiten und im internationalen Wettbewerb gestärkt werden (siehe Kennzahlen B_251_02_082 – B_251_02_085)

4.2.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_02_001 Vermittelte Kreativimmobilien-Kreativwirtschaftscluster	qm	5099	10080	8000	8000	8000	8000	8000
B_251_02_002 Anzahl Nutzer der Kreativimmobilien - Kreativwirtschaftscluster	ANZ	39	63	100	100	100	100	100
B_251_02_003 Arbeitsplätze, die unter Mitwirkung der Kreativ- Gesellschaft entstanden sind - Kreativwirtschaftscluster	ANZ	50	76	40	50	50	50	50
B_251_02_004 Anzahl der geförderten Projekte Bildende Kunst	ANZ	52	47	60	60	60	60	60
B_251_02_005 Kunst im öffentlichen Raum: geförderte Projekte - Bildende Kunst	ANZ	5	1	5	1	1	1	1
B_251_02_006 Anzahl der Besucher des Kunsthauses Hamburg - Bildende Kunst	ANZ	22928	27220	18000	18000	18000	18000	18000
B_251_02_007 Anzahl der Besucher des Kunstvereins Hamburg - Bildende Kunst	ANZ	15171	14314	15000	15000	15000	15000	15000
B_251_02_008 Gesamtzahl der Förderungen der Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein - Film und Foto	ANZ	193	220	1700	170	170	170	170
B_251_02_009 Regionaleffekt der Filmförderung - Film und Foto	%	200	193	175	175	175	175	175
B_251_02_010 Gesamtzahl der Veranstaltungen der Hamburger Filmfestivals - Film und Foto	ANZ	512	536	527	529	529	529	529
B_251_02_011 Gesamtzahl der BesucherInnen der Hamburger Filmfestivals - Film und Foto	ANZ	75800	76413	78800	81550	81550	81550	81550
B_251_02_012 Anzahl der BesucherInnen Filmfest Hamburg - Film und Foto	ANZ	42000	41000	43000	45000	45000	45000	45000
B_251_02_013 Anzahl der BesucherInnen Kurzfilmfestival / Kinderkurzfilmfestival - Film und Foto	ANZ	14000	14843	15500	16000	16000	16000	16000
B_251_02_014 Anzahl der BesucherInnen Lesbisch/Schwule Filmtage - Film und Foto	ANZ	15500	15600	15600	15750	15750	15750	15750
B_251_02_015 Gesamtzahl der Veranstaltungen der Kinemathek Hamburg/Metropolis (ohne Frei Luft Kino) - Film und Foto	ANZ	1065	985	1000	1000	1000	1000	1000
B_251_02_016 Gesamtzahl der Besucher der Kinemathek Hamburg/Metropolis - Film und Foto	ANZ	35000	42296	39000	39000	39000	39000	39000
B_251_02_017 Anzahl Teilnehmer an Veranstaltungen im Rahmen von Designexport und hamburgunddesign - Designwirtschaft	ANZ	1885	1885	2700	4500	4500	4500	4500
B_251_02_018 Anzahl Besucher im Literaturhaus	ANZ	13000	11000	13500	13000	13000	13000	13000
B_251_02_019 Anzahl Besucher der Freien Akademie der Künste	ANZ	7879	5300	4500	4500	4500	4500	4500
B_251_02_020 geförderte Literaturprojekte	ANZ	140	140	140	140	140	140	140
B_251_02_021 Anzahl geförderter Schriftsteller und Übersetzer -Literatur	ANZ	140	140	140	140	140	140	140
B_251_02_028 Zahl der Konzert-veranstaltungen – Hamburger Symphoniker	ANZ	128	141	115	110	107	107	107
B_251_02_029 Zahl der Musikvermittlungs-veranstaltungen – Hamburger Symphoniker	ANZ	3	3	3	3	0	0	0
B_251_02_030 Musikveranstaltungen für Kinder – Hamburger Symphoniker	ANZ	20	24	24	24	20	20	20
B_251_02_031 Besucherzahlen der Musikvermittlungs-veranstaltungen – Hamburger Symphoniker	ANZ	452	0	500	500	0	0	0
B_251_02_032 Anzahl eigener Konzerte – Hamburger Symphoniker	ANZ	78	91	84	79	73	73	73
B_251_02_033 Besucher in eigenen Konzerten – Hamburger Symphoniker	ANZ	48675	48400	49250	47450	43150	43150	43150
B_251_02_034 Besucher von HaSy- und Kinderkonzerten – Hamburger Symphoniker	ANZ	10470	0	10500	10500	9000	9000	9000
B_251_02_035 Kostendeckungsgrad Hamburger Symphoniker	%	29,1	37,5	31,0	30,8	28,9	29,1	29,1
B_251_02_036 Zuschuss pro Besucher Hamburger Symphoniker	EUR	100,00	136,00	98,88	102,63	112,86	112,86	112,86

Einzelplan der Kulturbehörde

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_02_037 Zahl der Konzert-veranstaltungen Ensemble Resonanz	ANZ	49	53	57	55	55	55	55
B_251_02_038 Zahl der Musikvermittlungsveranstaltungen Ensemble Resonanz	ANZ	45	54	50	55	55	55	55
B_251_02_039 davon Musikveranstaltungen für Kinder – Ensemble Resonanz	ANZ	25	29	25	26	26	26	26
B_251_02_040 Besucherzahlen der Musikvermittlungsveranstaltungen Ensemble Resonanz	ANZ	4540	5820	5600	6000	6000	6000	6000
B_251_02_041 Anzahl eigener Konzerte Ensemble Resonanz	ANZ	13	11	12	18	18	18	18
B_251_02_042 Besucher in eigenen Konzerten Ensemble Resonanz	ANZ	5336	4770	5900	7000	7000	7000	7000
B_251_02_043 Kostendeckungsgrad Ensemble Resonanz	%	81,3	73,2	76,1	78,3	78,3	78,3	78,3
B_251_02_044 Zuschuss pro Besucher Ensemble Resonanz	EUR	41,23	67,09	54,24	45,71	45,71	45,71	45,71
B_251_02_045 Anzahl der geförderten Einrichtungen und Festivals - Freie Musikszene	ANZ	6	10	7	10	10	10	10
B_251_02_046 dabei: Anzahl der Besucher/innen - Freie Musikszene	ANZ	30000	37300	42000	40000	40000	40000	40000
B_251_02_047 dabei: Anzahl der Veranstaltungen - Freie Musikszene	ANZ	15	14	15	16	16	16	16
B_251_02_048 Anzahl der Veranstaltungen Fabrik und Markthalle	ANZ	461	463	497	500	505	505	505
B_251_02_049 Dabei: Anzahl der Musik-Veranstaltungen Fabrik und Markthalle	ANZ	226	230	230	233	240	240	240
B_251_02_050 Dabei Veranstaltungen offene Kinder- und Jugendarbeit in der Fabrik	ANZ	770	775	780	780	780	780	780
B_251_02_051 Anzahl der Besucher/-innen Fabrik	ANZ	201054	220000	220000	220000	220000	220000	220000
B_251_02_052 Anzahl der Besucher/-innen Markthalle	ANZ	105550	95360	96550	95750	105600	105600	105600
B_251_02_053 Anzahl Besucher/-innen der Musik-Veranstaltungen in Fabrik und Markthalle	ANZ	103002	177790	177500	179250	180500	180500	180500
B_251_02_054 Anzahl Besucher/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Fabrik	ANZ	40269	40000	35000	35000	35000	35000	35000
B_251_02_055 Kostendeckungsgrad Fabrik	%	78,9	80,5	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2
B_251_02_056 Zuschuss pro Besucher/-in Fabrik	EUR	2,72	2,58	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
B_251_02_057 Kostendeckungsgrad Markthalle	%	83,6	87,0	81,0	80,6	81,1	81,1	81,1
B_251_02_058 Zuschuss pro Besucher/-in Markthalle	EUR	3,16	3,49	3,45	3,48	3,16	3,16	3,16
B_251_02_059 Anzahl unterstützter Spielstätten – Musikwirtschaft	ANZ	41	44	44	44	44	44	44
B_251_02_060 Anzahl geförderter (Publikums-) Veranstaltungen – Musikwirtschaft	ANZ	4	5	6	6	6	6	6
B_251_02_061 Anzahl Besucher bei diesen Veranstaltungen – Musikwirtschaft	ANZ	45260	54480	56680	56680	56680	56680	56680
B_251_02_062 Anzahl Networking- und Qualifizierungs-Maßnahmen – Musikwirtschaft	ANZ	11	11	11	11	11	11	11
B_251_02_063 Anzahl Teilnehmer an diesen Maßnahmen – Musikwirtschaft	ANZ	3169	3645	4160	4160	4160	4160	4160
B_251_02_064 Anzahl unterstützter Produktionen – Musikwirtschaft	ANZ	28	24	25	25	25	25	25
B_251_02_065 Anzahl sonstige Einzelmaßnahmen – Musikwirtschaft	ANZ	1	2	2	2	2	2	2
B_251_02_066 Anzahl der Studenten/-innen - Hamburger Konservatorium	ANZ	277	280	250	250	250	250	250
B_251_02_067 davon Studienanfänger/-innen - Hamburger Konservatorium	ANZ	77	87	45	45	45	45	45
B_251_02_068 Anzahl der Schüler/-innen - Hamburger Konservatorium	ANZ	2628	2807	2600	2600	2600	2600	2600
B_251_02_069 Anzahl der Veranstaltungen - Hamburger Konservatorium	ANZ	225	260	240	240	240	240	240
B_251_02_070 Kostendeckungsgrad - Hamburger Konservatorium	%	78,0	79,0	75,0	75	75	75	75

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_02_071 Durchschnittlicher Zuschuss je Schüler/Student - Hamburger Konservatorium	EUR	215,83	203,11	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
B_251_02_072 StudienbewerberIn/ Studienaufnahme - Hamburger Konservatorium	%	73	83	50	50	50	50	50
B_251_02_073 Anzahl berufsausbildender künstlerischer Privatschulen	ANZ	34	35	36	35	35	35	35
B_251_02_074 Anzahl Impulsprojekte Modellregion Kinder- und Jugendkultur	ANZ	20	14	14	14	14	14	14
B_251_02_075 Eingeworbene private Mittel Kinder- und Jugendkultur	EUR	184100	19500	7500	7500	7500	7500	7500
B_251_02_076 Anzahl der Veranstaltungen in der Werkstatt 3 – Interkulturelle Projekte	ANZ	139	35	50	50	50	50	50
B_251_02_077 Anzahl der Teilnehmer in der Werkstatt 3 – Interkulturelle Projekte	ANZ	38683	38000	38000	38000	38000	38000	38000
B_251_02_078 Zuschuss pro Teilnehmer in der Werkstatt 3 – Interkulturelle Projekte	EUR	2,97	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03
B_251_02_079 Kostendeckungsgrad Werkstatt 3 – Interkulturelle Projekte	%	36,11	30,43	40,48	40,48	32,75	32,75	32,75
B_251_02_080 Anzahl der geförderten integrativen Projekte	ANZ	11	15	13	13	13	13	13
B_251_02_081 Anzahl der Veranstaltungen - Integrative Projekte	ANZ	29	49	54	50	50	50	50
B_251_02_082 Anzahl Projekte in Hamburg – Internationaler Kulturaustausch	ANZ	44	40	45	45	45	45	45
B_251_02_083 davon im Rahmen von Städtepartnerschaften – Internationaler Kulturaustausch	ANZ	18	12	25	20	20	20	20
B_251_02_084 Anzahl der Projekte im Ausland – Internationaler Kulturaustausch	ANZ	48	49	40	45	45	45	45
B_251_02_085 davon im Rahmen von Städtepartnerschaften – Internationaler Kulturaustausch	ANZ	23	16	28	18	18	18	18

Kennzahl B_251_02_004: Erhöhung der Anzahl der Projekte ab 2014 im Rahmen der Überleitung

Kennzahl B_251_02_006: Reduzierung der Besucherzahlen durch Wegfall der Barlach-Halle ab 2014

Kennzahlen B_251_02_028_036: Plandaten entsprechen den Angaben in der Drucksache 20/9097.

4.2.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kreativwirtschaftscluster							
Erlöse	2	2		2	2	2	2
Kosten	1.848	1.496		1.378	1.380	1.333	1.328
Saldo Jahresergebnis 1 Kreativwirtschaftscluster	-1.845	-1.493		-1.376	-1.378	-1.331	-1.326
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Kreativwirtschaftscluster	0	0	0	0	0	0	0
Designwirtschaft							
Erlöse	0	0					
Kosten	204	177		204	204	201	205
Saldo Jahresergebnis 1 Designwirtschaft	-204	-177		-204	-204	-201	-205
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Designwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Bildende Kunst							
Erlöse	0	0					
Kosten	1.477	1.556		1.731	1.747	1.724	1.731
Saldo Jahresergebnis 1 Bildende Kunst	-1.477	-1.556		-1.731	-1.747	-1.724	-1.731
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Bildende Kunst	0	0	0	0	0	0	0
Literatur und Freie Akademie der Künste							
Erlöse	0	0					
Kosten	2.120	1.680		789	793	787	788
Saldo Jahresergebnis 1 Literatur und Freie Akademie der Künste	-2.120	-1.680		-789	-793	-787	-788
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Literatur und Freie Akademie der Künste	0	0	0	0	0	0	0
Film und Foto							
Erlöse	0	0					
Kosten	7.253	12.625		9.890	9.894	7.826	7.655
Saldo Jahresergebnis 1 Film und Foto	-7.253	-12.625		-9.890	-9.894	-7.826	-7.655
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Film und Foto	0	0	0	0	0	0	0
Hamburger Symphoniker							
Erlöse	0	0					
Kosten	5.070	5.262		4.887	4.887	4.835	4.726
Saldo Jahresergebnis 1 Hamburger Symphoniker	-5.070	-5.262		-4.887	-4.887	-4.835	-4.726
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Hamburger Symphoniker	0	0	0	0	0	0	0
Ensemble Resonanz							
Erlöse	0	0					
Kosten	312	409		217	217	216	213
Saldo Jahresergebnis 1 Ensemble Resonanz	-312	-409		-217	-217	-216	-213
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Ensemble Resonanz	0	0	0	0	0	0	0
Freie Musikszene							
Erlöse	0	0					
Kosten	769	1.171		788	786	783	786
Saldo Jahresergebnis 1 Freie Musikszene	-769	-1.171		-788	-786	-783	-786
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Freie Musikszene	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan der Kulturbehörde

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Fabrik und Markthalle							
Erlöse	132	129		132	132	132	132
Kosten	1.013	927		939	941	941	926
Saldo Jahresergebnis 1 Fabrik und Markthalle	-881	-798		-807	-809	-809	-794
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Fabrik und Markthalle	0	0	0	0	0	0	0
Musikwirtschaft							
Erlöse	0	0					
Kosten	212	214		90	93	103	114
Saldo Jahresergebnis 1 Musikwirtschaft	-212	-214		-90	-93	-103	-114
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Musikwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Stadtteilkultur							
Erlöse	0	0					
Kosten	252	313		259	269	276	284
Saldo Jahresergebnis 1 Stadtteilkultur	-252	-313		-259	-269	-276	-284
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Stadtteilkultur	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendkultur							
Erlöse	0	0					
Kosten	597	1.710		741	743	736	736
Saldo Jahresergebnis 1 Kinder- und Jugendkultur	-597	-1.710		-741	-743	-736	-736
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Kinder- und Jugendkultur	0	0	0	0	0	0	0
Interkulturelle Projekte							
Erlöse	0	0					
Kosten	411	474		373	374	370	377
Saldo Jahresergebnis 1 Interkulturelle Projekte	-411	-474		-373	-374	-370	-377
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Interkulturelle Projekte	0	0	0	0	0	0	0
Integrative Projekte							
Erlöse	0	0					
Kosten	195	217		190	191	190	203
Saldo Jahresergebnis 1 Integrative Projekte	-195	-217		-190	-191	-190	-203
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Integrative Projekte	0	0	0	0	0	0	0
Internationaler Kulturaustausch							
Erlöse	0	0					
Kosten	338	343		440	443	440	458
Saldo Jahresergebnis 1 Internationaler Kulturaustausch	-338	-343		-440	-443	-440	-458
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Internationaler Kulturaustausch	0	0	0	0	0	0	0
Künstlerische Privatschule							
Erlöse	0	0					
Kosten	640	683		627	627	620	606
Saldo Jahresergebnis 1 Künstlerische Privatschule	-640	-683		-627	-627	-620	-606
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Künstlerische Privatschule	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				18,00	18,00	17,00	17,00

4.2.2.3 Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

4.2.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

Produkt 1 – Denkmalforschung, -schutz und -pflege

Gemäß dem Hamburgischen Denkmalschutzgesetz ist es ist Aufgabe von Denkmalschutz und Denkmalpflege die Kulturdenkmäler wissenschaftlich zu erforschen und nach Maßgabe dieses Gesetzes zu schützen und zu erhalten, sowie darauf hin zu wirken, dass sie in die städtebauliche Entwicklung, Raumordnung und Landespflege einbezogen werden. Die Freie und Hansestadt Hamburg soll auch als Eigentümerin oder sonst Verfügungsberechtigte und als obligatorisch Berechtigte durch vorbildliche Unterhaltungsmaßnahmen an Denkmälern für den Wert des kulturellen Erbes in der Öffentlichkeit eintreten und die Privatinitiative anregen. Dazu gehört auch die Verbreitung des Denkmalgedankens und des Wissens über Denkmäler in der Öffentlichkeit. Darüber hinaus leistet das Denkmalschutzamt die kontinuierliche fotografische Dokumentation der Stadt Hamburg.

4.2.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	750	968	54	54	54	54	54
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.022	2.488	480	365	365	365	365
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	229	11	23	18	18	18	18
b) davon IT-Kosten	25	1	3	19	19	19	19
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	94	212	94	94	94	94	94
3. Personalkosten	1.611	1.721	1.927	2.059	1.886	1.908	1.939
a) Kosten für Entgelte	1.091	1.055	1.236	1.278	1.136	1.153	1.170
b) Kosten für Bezüge	206	306	305	310	315	320	325
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter				75	75	75	75
d) Kosten für Sozialleistungen	210	203	251	259	232	235	238
e) Kosten für Versorgungsleistungen	104	156	135	137	128	125	131
4. Kosten für Transferleistungen	989	946	971	531	931	931	931
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	25	22	22	19	19	19	19
6. Sonstige Kosten	121	142	129	179	82	82	82
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-4.019	-4.351	-3.475	-3.099	-3.229	-3.251	-3.282
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-4.019	-4.351	-3.475	-3.099	-3.229	-3.251	-3.282
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-4.019	-4.351	-3.475	-3.099	-3.229	-3.251	-3.282
16. Globale Mehr- oder Minderkosten						0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-4.019	-4.351	-3.475	-3.099	-3.229	-3.251	-3.282

Erläuterungen:

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

- Mittel für Ersatzvornahmen zur Sicherung historisch wertvoller Bausubstanz sind in Höhe von 26 TEUR p.a. vorsorglich veranschlagt, falls Verfügungsberechtigte ihrer Erhaltungspflicht gemäß Denkmalschutzgesetz nicht nachkommen. In gleicher Höhe sind die spätere Kostenerstattung als Erlöse geplant.
- Die wissenschaftliche Erarbeitung und Veröffentlichung des Hamburg-Inventars wird fortgesetzt. Hierfür sind 43 TEUR p.a. vorgesehen.

Kontenbereich 2a. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit - davon Kosten für Miete, Pachten und Erbbauzinsen“ enthält u.a.:

- Absenkung der Ansätze wg. Umzugs des Denkmalschutzamtes in die Großen Bleichen 30 – hier werden nur noch die benötigten Mittel für die Restaurierungswerkstatt und das Gebäude Billwerder Billeich ausgewiesen. Die abgesenkten Mittel finden sich in erhöhten Kosten in der Produktgruppe Steuerung und Service wieder.

Kontenbereich 2c. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit - davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz“ enthält u.a.:

- Mittel für Gutachten sind in Höhe von 94 TEUR p.a. veranschlagt für bauphysikalische und restauratorische Befunduntersuchungen zur Vorbereitung praktischer Denkmalpflegemaßnahmen sowie für inventarisatorische Bauforschung.

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

- Veranschlagt sind Zuschüsse in Höhe von 431 TEUR (2015) und 831 TEUR (2016) zu den denkmalpflegerisch notwendigen Aufwendungen in Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden.
- Veranschlagt sind Zuschüsse in Höhe von 100 TEUR p.a. für die Fortsetzung von Inventarisierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen am Grabmälerbestand der jüdischen Friedhöfe.

4.2.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

Produkt 1 – Denkmalforschung, -schutz und -pflege

(Kennzahlen 1 - 6)

Ziel 1: Erforschung und Vermittlung des Denkmalbestandes in Hamburg (siehe Kennzahlen B_251_03_001; B_251_03_010)

Ziel 2: Schutz und Erhaltung des Denkmalbestandes in Hamburg (siehe Kennzahlen B_251_03_011; B_251_03_012; B_251_03_002)

Ziel 3: Ausbau der fotografischen Sammlungen und Fortschreibung der Stadtdokumentation sowie Bereitstellung der Sammlungen für Forschung, Lehre und allgemeine Öffentlichkeit (siehe Kennzahl B_251_03_003)

4.2.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_03_001 Anzahl der Denkmale	ANZ	12.490	18.746	18.746	18.746	18.746	18.746	18.746
B_251_03_010 Vertiefte Denkmalforschung	ANZ	472	301	350	350	350	350	350
B_251_03_011 Anzahl der selbständigen denkmalrechtlichen Genehmigungen nach § 61 HBauO	ANZ	161	474	600	670	670	670	670
B_251_03_012 Anzahl der Zuwendungen zur Erhaltung von Baudenkmalen	ANZ	41	50	60	60	60	60	60
B_251_03_002 Anzahl der steuerlichen Bescheinigungen	ANZ	140	115	400	600	600	600	600
B_251_03_003 Anzahl der neu aufgenommenen Bilder	ANZ	958	850	600	600	600	600	600

Erläuterungen:

Kennzahl B_251_03_001:

Die Kennzahl bezieht sich auf die adressgebundenen Datensätze in der Denkmalliste und im Verzeichnis der beweglichen Denkmäler. Ein Denkmal kann mehrere Adressen und damit Datensätze haben.

Der Anstieg 2013 ist auf die neue Erfassungsmethode gemäß dem seit 1.5.2013 geltenden Denkmalschutzgesetz zurückzuführen.

Die Kennzahl ist im Plan für die Jahre 2014-2016 als gleichbleibend angesetzt, weil das Ausmaß an Veränderungen nicht vorhersehbar ist und von nicht steuerbaren Faktoren abhängt.

Kennzahl B_251_03_011:

Hinzu kommen die Genehmigungen im konzentrierten Verfahren nach § 62 HBauO mit einem Umfang von ca. 25% der Genehmigungen nach § 61 HBauO.

Kennzahl B_251_03_012:

Die Kennzahl beschreibt die Zahl der Zuwendungsbescheide. Die Zahl der laufenden Zuwendungsfälle ist in der Regel ca. doppelt so groß, da viele Vorhaben über mehrere Jahre laufen. Ab 2014 Hochrechnung auf Basis des ersten Quartals 2014

Kennzahl B_251_03_002:

Ab 2014 Hochrechnung auf Basis ersten Quartals 2014.

4.2.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Denkmalforschung, -schutz und -pflege							
Erlöse	750	968		54	54	54	54
Kosten	4.769	5.319		3.153	3.283	3.305	3.336
Saldo Jahresergebnis 1 Denkmalforschung, -schutz und -pflege	-4.019	-4.351		-3.099	-3.229	-3.251	-3.282
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Denkmalforschung, -schutz und -pflege	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				32,80	28,90	28,90	28,90

4.2.2.4 Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

4.2.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

Produkt 1: Förderung der Transparenz staatlichen Handelns

Produkt 2: Bewahrung der archivischen Überlieferung

Produkt 3: Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung

Produkt 4: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes

Produkt 5: Vorbereitungsdienste für den Archivdienst

Im Zentrum der archivischen Aufgaben stehen die bei den öffentlichen Stellen der FHH entstandenen analogen und digitalen Aufzeichnungen. Die Aufgaben erstrecken sich von der Beratung der öffentlichen Stellen der FHH bei der Anlage, Führung und Verwaltung der Aufzeichnungen als Registraturgut über die Bildung von Archivgut durch Auswahl aus dem Registraturgut sowie die Erhaltung des Archivguts bis zu dessen Erschließung und Bereitstellung. Sie schließen die Vermittlung der Aufgaben und der Angebote des Staatsarchivs ein.

Während das Staatsarchiv mit den Magazinen in Wandsbek und in Stade über die technische Infrastruktur verfügt, um analoges Archivgut zu erhalten, werden aktuell auch die organisatorischen und technischen Voraussetzungen zu Erhaltung digitalen Archivguts geschaffen. Im Rahmen des Kooperationsverbundes Digitales Archiv Nord (DAN) beabsichtigt das Staatsarchiv gemeinsam mit den Landesarchiven HB, MV, NI und SH dem Entwicklungsverbund Digitales Magazin (DIMAG) der Landesarchive BW, BY und HE beizutreten, ein gemeinsames mandantenfähiges elektronisches Magazin durch einen IT-Dienstleister technisch betreiben zu lassen und ein gemeinsames Preservation Management auszuüben.

Auf Grund des Hamburgischen Transparenzgesetzes vom 19. Juni 2012 wird die FHH vom 6. Oktober 2014 an bei den öffentlichen Stellen entstandene digitale Aufzeichnungen proaktiv über das Informationsregister veröffentlichen, um die Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger zur demokratischen Meinungs- und Willensbildung sowie zur Kontrolle staatlichen Handelns zu erweitern. Dem Staatsarchiv ist die Aufgabe übertragen worden, dieses Register zu führen.

Als weitere Aufgaben treten der Schutz des in Hamburg belegenen – auch die archivische Überlieferung umfassenden – beweglichen kulturellen Erbes insbesondere vor unrechtmäßiger Ausfuhr und vor Verlust bei Notfällen sowie die Vorbereitung der Entscheidungen der Senatskommission für die Benennung von Verkehrsflächen hinzu. Zu den archivischen Aufgaben gehören auch die Auswahl von Nachwuchskräften für Fach- und Führungsaufgaben des Archivdienstes sowie die Durchführung berufspraktischer Studienzeiten im Rahmen dualer Studiengänge.

4.2.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	70	80	34	34	34	34	34
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.962	2.366	2.464	3.916	3.961	3.961	4.041
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.189	1.222	1.554	1.720	1.765	1.765	1.845
b) davon IT-Kosten	12	12	16	15	15	15	15
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	1	1	0	0		
3. Personalkosten	2.482	2.643	2.631	3.112	3.216	3.263	3.314
a) Kosten für Entgelte	948	926	989	993	1.055	1.070	1.087
b) Kosten für Bezüge	979	1.073	1.044	1.397	1.417	1.439	1.460
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter				0			
d) Kosten für Sozialleistungen	183	178	234	245	259	263	268
e) Kosten für Versorgungsleistungen	371	466	364	477	485	491	499
4. Kosten für Transferleistungen	0	38	39	39	42	42	42
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	32	25	198	144	224	227	228
6. Sonstige Kosten	63	61	4	6	6	6	6
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-4.470	-5.053	-5.302	-7.183	-7.415	-7.465	-7.597
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-4.470	-5.053	-5.302	-7.183	-7.415	-7.465	-7.597
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-4.470	-5.053	-5.302	-7.183	-7.415	-7.465	-7.597
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-4.470	-5.053	-5.302	-7.183	-7.415	-7.465	-7.597

Erläuterungen:

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

Kosten für Maßnahmen gegen Papierzerfall 350 TEUR p.a. 115 TEUR p.a. variable Kosten zur Erfüllung der Fachaufgaben (z. B. Erhaltung, Vermehrung und Erschließung des Archivguts.

Beteiligung Hamburgs an den Betriebskosten eines gemeinsamen Grundbuch- und Grundaktenarchivs mit Niedersachsen. Veranschlagt sind ab 2014 Hamburgs Anteile am Betrieb in Höhe von 25 TEUR.

Kontenbereich 2a. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit - davon Kosten für Miete, Pachten und Erbbauzinsen“ enthält u.a.:

Mittelerhöhung wegen Steigerung der Betriebskosten und Anpassungen an die gestiegene Miete für das Gebäude des Staatsarchivs in der Kattunbleiche.

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Veranschlagt sind die für die Entsendung von Nachwuchskräften an die Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft – und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) zu entrichtenden Studiengebühren in Höhe von 21 TEUR p.a.

Veranschlagt sind Aufwendungen für Kostenbeteiligungen an gemeinsamen Portalen in Höhe von 17 TEUR p.a.

4.2.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

Produkt 1: Förderung der Transparenz staatlichen Handelns

(Kennzahlen B_251_04_001, B_251_04_011)

Ziel 1: Sicherstellung, dass die Anlage, Führung und Verwaltung des analogen und digitalen Registraturguts in einer Weise erfolgt, die dem staatlichen Handeln Transparenz vermittelt, und Bereitstellung von Registraturgut über das Informationsregister (siehe Kennzahlen B_251_04_001, B_251_04_011).

Produkt 2: Bewahrung der archivischen Überlieferung

(Kennzahlen B_251_04_002 - B_251_04_005)

Ziel 2: Bildung und Erhaltung des analogen und digitalen Archivguts als authentische Quelle und Teil des schriftlichen kulturellen Erbes (siehe Kennzahlen B_251_04_002 - B_251_04_005)

Produkt 3: Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung

(Kennzahlen B_251_04_006 - B_251_04_008)

Ziel 3: Gewährleistung der Zugänglichkeit des Archivguts für Bürgerinnen und Bürger, wissenschaftliche Forschung, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und staatliche Organe (siehe Kennzahlen B_251_04_006 - B_251_04_008)

Produkt 4: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes

(Kennzahl B_251_04_009)

Ziel 4: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes in seiner staatlich-territorialen Bindung und in seiner Substanz oder seinem Aussagewert (siehe Kennzahl B_251_04_009)

Produkt 5: Vorbereitungsdienste für den Archividienst

(Kennzahl B_251_04_010)

Ziel 5: Gewährleistung der Verfügbarkeit archivarischer Fach- und Führungskräfte und Erhaltung der archivarischen Fachkompetenz (siehe Kennzahl B_251_04_010)

4.2.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_04_001 Anzahl der Mitwirkung an Projekten zur Entwicklung und Weiterentwicklung elektronischer Systeme – Förderung der Transparenz staatlichen Handelns	ANZ	10	10	0	0	0	0	0
B_251_04_002 Umfang des analogen Archivguts in Regalmeter – Bewahrung der archivischen Überlieferung	Regalmeter	38.795	38.825	39425	40.025	40.625	41.625	41.625
B_251_04_003 Auslastung der Magazine – Bewahrung der archivischen Überlieferung	%	96,98	92,44	63,58	64,55	65,52	66,52	67,52
B_251_04_004 Entsäuerungsquote– Bewahrung der archivischen Überlieferung	%	1,96	4,0	4,6	5,2	5,8	5,8	5,8
B_251_04_005 Umfang des digitalen Archivguts in Terabyte– Bewahrung der archivischen Überlieferung	Terabyte	0	0	0	1,0	1,5	1,5	1,5
B_251_04_006 Anzahl der bei der Verzeichnung von Archivgut angelegten Datensätze – Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung	ANZ	75.363	43.723	45.000	25.000	25.000	25.000	25.000
B_251_04_007 Durchschnittliche Anzahl der Benutzenden pro Öffnungstag – Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung	ANZ	36,8	35,4	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
B_251_04_008 Anzahl der analogen Archivguteinheiten, zu denen im Lesesaal der Zugang eröffnet wurde – Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung	ANZ	33.502	34.217	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
B_251_04_009 Anzahl der Verfahren zur Erteilung von Genehmigungen zur Ausfuhr von Kulturgut aus der EU gem. Art. 2 der Verordnung (EG) 116/2009 – Schutz des beweglichen kulturellen Erbes	ANZ	51	59	0	0	0	0	0
B_251_04_010 Anzahl der Absolventen/innen im laufenden Jahr – Vorbereitungsdienste für den Archivdienst	ANZ	0	2	1	0	2	2	2
B_251_04_011 Anzahl der Zugriffe auf das Informationsregister – Förderung der Transparenz staatlichen Handelns	ANZ	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahl B_251_04_002:

Die Planwerte des Gesamtumfangs werden an die Ist-Werte von 2013 angepasst und jährlich um 600 Regalmeter durch Zugänge erhöht. Nicht planbare Abgänge können den tatsächlichen Zuwachs jedoch verringern.

Kennzahl B_251_04_003:

Durch das gemeinsame Grundbuch- und Grundaktenarchiv Stade kommt es ab 2014 zu einer Erhöhung der Kapazitätsgrenze von 42 km auf 62 km. Die Auslastung der Magazine verringert sich ab 2014 durch die dazugewonnene Fläche.

Kennzahl B_251_04_004:

Die Planwerte wurden an die Ist-Werte von 2013 angeglichen. Der Prozentsatz bezieht sich auf die in einer Schadensanalyse 2008 ermittelten zu entsäuernden Bestände (insgesamt 18.000 m).

Kennzahl B_251_04_005:

Ab 2015 soll erstmals digitales Archivgut in das Staatsarchiv Hamburg übernommen werden.

Kennzahl B_251_04_006:

Anhand der vorhandenen Personalressourcen ist nach Ausscheiden der LBK Kräfte nicht mehr eine so hohe Erschließungsleistung ab 2015 möglich. Die Planzahlen müssen auf 25.000 gesenkt werden. Ohne zusätzliche Ressourcen können nicht länger 45.000 Datensätze erreicht werden.

Kennzahl B_251_04_007:

Der signifikante Anstieg der Benutzer ab dem Jahr 2009 durch die Übernahme der Personenstandsunterlagen aus den Bezirksamtern fällt allmählich ein wenig ab.

Kennzahl B_251_04_011:

Vom 6. Oktober 2014 an betreibt das Staatsarchiv Hamburg in Umsetzung des Hamburgischen Transparenzgesetzes das Informationsregister.

4.2.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Förderung Transparenz staatl. Handelns							
Erlöse	5	4		0	0		
Kosten	404	415		1.788	1.823	1.825	1.847
Saldo Jahresergebnis 1 Förderung Transparenz staatl. Handelns	-399	-410		-1.788	-1.823	-1.825	-1.847
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Förderung Transparenz staatl. Handelns	0	0	0	0	0	0	0
Bewahrung der archiv. Überlieferung							
Erlöse	2	2		0			
Kosten	1.510	1.948		1.850	1.903	1.914	1.941
Saldo Jahresergebnis 1 Bewahrung der archiv. Überlieferung	-1.508	-1.946		-1.850	-1.903	-1.914	-1.941
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Bewahrung der archiv. Überlieferung	0	0	0	0	0	0	0
Zugänglichkeit der archiv. Überlieferung							
Erlöse	59	71		34	34	34	34
Kosten	1.793	1.884		2.185	2.264	2.294	2.336
Saldo Jahresergebnis 1 Zugänglichkeit der archiv. Überlieferung	-1.733	-1.813		-2.151	-2.230	-2.260	-2.302
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zugänglichkeit der archiv. Überlieferung	0	0	0	0	0	0	0
Schutz des beweglichen kulturell. Erbes							
Erlöse	2	2		0			
Kosten	474	497		760	796	801	822
Saldo Jahresergebnis 1 Schutz des beweglichen kulturell. Erbes	-472	-495		-760	-796	-801	-822
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Schutz des beweglichen kulturell. Erbes	0	0	0	0	0	0	0
Vorbereitungsdienste Archivdienst							
Erlöse	2	2		0			
Kosten	359	390		634	664	665	685
Saldo Jahresergebnis 1 Vorbereitungsdienste Archivdienst	-357	-388		-634	-664	-665	-685
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Vorbereitungsdienste Archivdienst	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.4.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				47,70	48,70	48,70	48,70

4.2.2.5 Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

4.2.2.5.1 Vorwort der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

Produkt – Elbphilharmonie und Laeiszhalle

Die HamburgMusik gGmbH und die Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH betreiben die Häuser Elbphilharmonie und Laeiszhalle und stehen für die Pflege und Förderung der Musik in all ihren Erscheinungsformen zur Stärkung der Qualität und Vielfalt des Musiklebens in der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Tätigkeiten der Gesellschaften umfassen die Begleitung der Errichtung der Elbphilharmonie als zukünftiger Nutzer des Konzertbereiches und die Durchführung von Eigenveranstaltungen in der Laeiszhalle und in der Elbphilharmonie einerseits, sowie die Weitervermietung von spielfertigen Konzertsälen und Nebenräumen der Laeiszhalle und künftig auch der Elbphilharmonie an Dritte für die Durchführung von Konzerten und sonstigen Veranstaltungen andererseits.

Die Produktgruppe umfasst zudem die Kosten für den späteren Betrieb und die Unterhaltung der Elbphilharmonie (Gebäude) durch die Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG und die Kulturbehörde.

4.2.2.5.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	0	0		54	54	54	54
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit				281	279	277	306
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	175	206	267	450	455	461	311
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge	131	149	196	329	335	339	229
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen			8	15	13	13	9
e) Kosten für Versorgungsleistungen	44	57	63	106	107	109	73
4. Kosten für Transferleistungen	25.084	35.581	3.618	3.258	3.557	5.567	5.643
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	512	516	504	487	484	8.062	8.055
6. Sonstige Kosten				0	216	1.672	1.658
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-25.771	-36.304	-4.389	-4.422	-4.937	-15.985	-15.919
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-25.771	-36.304	-4.389	-4.422	-4.937	-15.985	-15.919
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
15. Jahresergebnis	-25.771	-36.304	-4.389	-4.422	-4.937	-15.985	-15.919
16. Globale Mehr- oder Minderkosten						0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-25.771	-36.304	-4.389	-4.422	-4.937	-15.985	-15.919

Veranschlagt wurden die Mittel für die HamburgMusik gGmbH, die Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH, die Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG. sowie die Projektkosten innerhalb der Kulturbehörde. Die Mittel dienen dem Aufbau beider Betriebsorganisationen, der Finanzierung der Eigenveranstaltungen „Elbphilharmonie-Konzerte“ der HamburgMusik gGmbH, dem Betrieb des Elbphilharmonie Kulturcafes, wie dem Elbphilharmonie Pavillon auf den Magellan-Terrassen und der Konzertkasse in der Laeiszhalle. Die Projektkosten innerhalb der Kulturbehörde setzen sich hauptsächlich zusammen aus Personalkosten für 5 Mitarbeiter (Projektstellen) und Beratungskosten; vgl. Drucksachen 19/1841 und 20/5026.

Darüber hinaus wurden die mit den Drs. 18/5526, 19/1841 und 20/7738 eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen der Bau KG und der HamburgMusik gGmbH für das Facility-Management der Elbphilharmonie veranschlagt.

4.2.2.5.3 Ziele der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

Produkt – Elbphilharmonie und Laeiszhalle

(Kennzahlen B_251_05_001 - B_251_05_003)

§ Ziel 1: Erhalt und Weiterentwicklung des Musiklebens in Hamburg mit einem qualitativ hochwertigen und vielfältigen Musikangebot (siehe Kennzahlen B_251_05_001 - B_251_05_003).

4.2.2.5.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_251_05_001 Anzahl der Veranstaltungen Elbphilharmonie und Laeiszhalle	ANZ	125	117	140	119	130	130	130
B_251_05_002 Anzahl der Besucher Elbphilharmonie und Laeiszhalle	ANZ	46500	50813	53000	46000	50000	50000	50000
B_251_05_003 Kostendeckungsgrad Elbphilharmonie und Laeiszhalle	%	60,26	56,7	52,72	59,43	59,43	59,43	59,43

Die Kennzahlen bilden die Eigenveranstaltungen „Elbphilharmonie-Konzerte“ der HamburgMusik gGmbH - Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft in der Laeiszhalle und anderen Spielorten in der Stadt ab. Kennzahlen für den Spielort Elbphilharmonie sind noch nicht abgebildet.

4.2.2.5.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Elbphilharmonie und Laeiszhalle							
Erlöse	0	0		54	54	54	54
Kosten	25.771	36.304		4.476	4.991	16.039	15.973
Saldo Jahresergebnis 1 Elbphilharmonie und Laeiszhalle	-25.771	-36.304		-4.422	-4.937	-15.985	-15.919
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Elbphilharmonie und Laeiszhalle	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.5.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				5,00	5,00	5,00	3,40

4.2.2.6 Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

4.2.2.6.1 Vorwort der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

Es handelt sich um eine "Produktgruppe ohne Leistungen" gemäß § 16 Absatz 3 LHO. Die hier veranschlagte Rahmenzuweisung an die Bezirksämter für Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte und Geschichtswerkstätten wurde bis 2014 kameral abgebildet. Die Mittel werden unterjährig auf die Bezirksämter übertragen. Fachliche Aussagen s. Vorbericht für die bezirklichen Einzelpläne.

4.2.2.6.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen				5.820	5.820	5.820	5.820
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit				-5.820	-5.820	-5.820	-5.820
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)				-5.820	-5.820	-5.820	-5.820
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis				-5.820	-5.820	-5.820	-5.820
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)				-5.820	-5.820	-5.820	-5.820

Veranschlagt ist die Rahmenzuweisung für Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte, Geschichtswerkstätten in Höhe von 5.820 Tsd. Euro.

4.2.2.6.3 Ziele der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

Entfällt.

4.2.2.6.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Entfällt.							

4.2.2.6.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

Entfällt.

4.2.2.6.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
Entfällt.							

4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Grunderwerb Museen und Theater							
Auszahlungen	73	1.766					
Saldo für Grunderwerb Museen und Theater	-73	-1.766					
Sockelausbau Planetarium							
Auszahlungen	96	1.017					
Saldo für Sockelausbau Planetarium	-96	-1.017					
Herrichten einer Gedenkstätte Lohseplatz							
Auszahlungen	16	38					
Saldo für Herrichten einer Gedenkstätte Lohseplatz	-16	-38					
Bau gemeinsames Grundbucharchiv Stade							
Auszahlungen	1.000	1.838					
Saldo für Bau gemeinsames Grundbucharchiv Stade	-1.000	-1.838					
Hamburg Musik gGmbH Elbphilharmonie							
Auszahlungen	88	191					
Saldo für Hamburg Musik gGmbH Elbphilharmonie	-88	-191					
Summe Investitionsprogramme	-1.272	-4.850					
Einzelinvestitionen							
Sanierung DSH Bühnentechnik							
Auszahlungen	4.190	13.200					
Saldo für Sanierung DSH Bühnentechnik	-4.190	-13.200					
Summe Einzelinvestitionen	-4.190	-13.200					
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	514	489					
Auszahlungen sonstige Investitionen	4.277	5.343	2.444	2.175	1.739	1.755	1.739
Summe sonstige Investitionen	-3.763	-4.854	-2.444	-2.175	-1.739	-1.755	-1.739
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	-9.225	-22.904	-2.444	-2.175	-1.739	-1.755	-1.739

4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Darlehen							

Darlehen sind nicht veranschlagt.

4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Gesetzliche Leistungen							

Gesetzliche Leistungen sind nicht veranschlagt.

4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

Die Ermächtigungen, Kosten aus Transferleistungen sowie sonstige Kosten zu leisten, sind übertragbar.

Es wird nach Art. 72 Abs. 3 HV i. V. m. § 63 LHO zugelassen, Kulturgüter der Freien und Hansestadt Hamburg zu übereignen, die von der sogenannten „Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz“ betroffen sind oder für die vergleichbare Voraussetzungen vorliegen. Aus der Ermächtigung der Produktgruppe 251.01 „Theater, Museen, Bibliotheken“, sonstige Kosten zu verursachen, dürfen für diese Fälle bis zur Höhe von 200 Tsd. Euro Kosten verursacht werden, solange der Wert des einzelnen Objektes die Höhe von 50 Tsd. Euro nicht überschreitet (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 20/8061).

Aus den Ermächtigungen der Produktgruppe 251.01 „Theater, Museen, Bibliotheken“, Kosten zu verursachen, dürfen bis zur Höhe von 50 Tsd. Euro im Einzelfall Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden in Rückerstattungsfällen von Kulturgütern aus dem Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg, die von der sogenannten „Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz“ betroffen sind oder für die vergleichbare Voraussetzungen vorliegen (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 20/8061).

Die Mittel des Kontenbereiches „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ sind einseitig deckungsfähig zugunsten des Kontenbereiches „Personalkosten“ innerhalb der Produktgruppe 251.05.

4.3 Verpflichtungsermächtigungen der Teilpläne des Einzelplans der Kulturbehörde

4.3.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 250

4.3.1.1 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 250

4.3.1.1.1 Konsumtive VE der Produktgruppe 1

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit			170	250	250		
VE für Kosten afür Transferleistungen				0	0		
VE für Sonstige Kosten			76	0	0		

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

4.3.1.1.2 Konsumtive VE der Produktgruppe 2

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit			0				
VE für Kosten afür Transferleistungen			2.568	2.663	2.663		
VE für Sonstige Kosten			0				

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

4.3.1.2 Investive VE des Aufgabenbereichs 1

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Investitionsprogramm							
Verpflichtungsermächtigung für >Investitionsprogramm 1<							
Verpflichtungsermächtigung für >Investitionsprogramm 2<							
Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsprogramme	0	0	0	0	0	0	0
Einzelinvestition							
Verpflichtungsermächtigung für >Einzelinvestition 1<							
Verpflichtungsermächtigung für >Einzelinvestition 2<							
Verpflichtungsermächtigungen für Einzelinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionen							
Verpflichtungsermächtigung für Sonstige Investitionen							
Erläuterungen :							

4.3.2 Teilplan des Aufgabenberichts 251

4.3.2.1 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 251

4.3.2.1.1 Konsumtive VE der Produktgruppe 1

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit			0	600	600		
VE für Kosten afür Transferleistungen			73.383	72.983	72.983		
VE für Sonstige Kosten			600	300	300		

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

4.3.2.1.2 Konsumtive VE der Produktgruppe 2

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit							
VE für Kosten afür Transferleistungen			13.175	12.370	12.370		
VE für Sonstige Kosten							

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

4.3.2.1.3 Konsumtive VE der Produktgruppe 3

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				213	213		
VE für Kosten für Transferleistungen				1.031	1.031		
VE für Sonstige Kosten			1.321				

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

4.3.2.1.4 Konsumtive VE der Produktgruppe 4

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit			10	70	70		
VE für Kosten afür Transferleistungen							
VE für Sonstige Kosten			50				

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

4.3.2.1.5 Konsumtive VE der Produktgruppe 5

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit							
VE für Kosten afür Transferleistungen			100	1.700	1.700		
VE für Sonstige Kosten							

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

4.3.2.1.6 Konsumtive VE der Produktgruppe 12

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit							
VE für Kosten afür Transferleistungen			5.820	5.820	5.820		
VE für Sonstige Kosten							

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

4.3.2.2 Investive VE des Aufgabenbereichs 1

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Investitionsprogramm							
Verpflichtungsermächtigung für >Investitionsprogramm 1<							
Verpflichtungsermächtigung für >Investitionsprogramm 2<							
Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsprogramme	0	0	0	0	0	0	0
Einzelinvestition							
Verpflichtungsermächtigung für >Einzelinvestition 1<							
Verpflichtungsermächtigung für >Einzelinvestition 2<							
Verpflichtungsermächtigungen für Einzelinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionen							
Verpflichtungsermächtigung für Sonstige Investitionen			2.758	3.239	3.239		

Erläuterungen :

4.3.2.3 VE der Darlehen des Aufgabenbereichs 1

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung für >Darlehen 1<							
Verpflichtungsermächtigung für >Darlehen 2<							
Gesamtsaldo Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen :

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12	17	14	14	14	14	14
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	404	286	1.664	1.957	1.957	1.957	1.957
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.607	3.239	3.262	3.082	3.082	3.082	3.082
8. Personalkosten	4.698	4.814	4.126	4.353	4.419	4.430	4.496
a) Kosten für Entgelte	2.503	2.650	1.421	1.462	1.484	1.460	1.482
b) Kosten für Bezüge	1.176	1.101	1.756	1.883	1.911	1.940	1.969
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter				5	5	5	5
d) Kosten für Sozialleistungen	482	511	345	357	363	359	364
e) Kosten für Versorgungsleistungen	537	552	604	646	656	666	676
9. Kosten für Transferleistungen	1.348	1.945	1.933	7.965	8.218	8.106	7.970
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	218	218	185	3.867	3.767	3.705	3.577
12. Sonstige Kosten	585	208	1.636	1.604	1.604	1.604	1.604
13. Kosten aus Verrechnungen				24	24	24	24
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-10.040	-10.122	-9.464	-18.925	-19.143	-18.981	-18.782
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten				0	0	0	0
20. Finanzergebnis				0	0	0	0
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-10.040	-10.122	-9.464	-18.925	-19.143	-18.981	-18.782
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-10.040	-10.122	-9.464	-18.925	-19.143	-18.981	-18.782
26. Globale Mehr- oder Minderkosten			-4.944	-4.679	-4.068	-7.217	-7.146
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-10.040	-10.122	-4.520	-14.246	-15.075	-11.764	-11.636

5.1.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	416	208	1.678	1.678	1.678	1.678	1.678
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	9.701	9.655	5.338	11.628	12.546	9.285	9.275
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-9.285	-9.447	-3.660	-9.950	-10.868	-7.607	-7.597
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	135	171					
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-135	-171					
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-9.420	-9.618	-3.660	-9.950	-10.868	-7.607	-7.597

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.2 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.337	1.510	426	480	480	480	480
2. Erlöse aus Transferleistungen	519	555	273	273	273	273	273
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	26	38	24	398	396	365	344
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.096	6.985	4.874	6.378	6.421	6.419	6.528
8. Personalkosten	8.019	8.335	8.330	9.299	9.291	9.390	9.523
a) Kosten für Entgelte	4.306	4.257	3.842	3.997	3.944	4.003	4.063
b) Kosten für Bezüge	2.011	2.195	2.666	3.174	3.222	3.246	3.286
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter				95	95	95	95
d) Kosten für Sozialleistungen	830	821	853	897	888	901	915
e) Kosten für Versorgungsleistungen	872	1.062	969	1.136	1.142	1.145	1.164
9. Kosten für Transferleistungen	222.330	245.814	204.042	219.456	223.900	224.576	221.950
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	2.173	2.525	15.399	9.283	10.982	18.612	18.634
12. Sonstige Kosten	1.614	1.678	1.520	1.685	1.804	3.260	3.246
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-238.351	-263.233	-233.442	-244.950	-251.249	-261.139	-258.783
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten				0	0	0	0
20. Finanzergebnis				0	0	0	0
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-238.351	-263.233	-233.442	-244.950	-251.249	-261.139	-258.783
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-238.351	-263.233	-233.442	-244.950	-251.249	-261.139	-258.783
26. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-238.351	-263.233	-233.442	-244.950	-251.249	-261.139	-258.783

5.2.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.883	1.927	723	777	777	777	777
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	237.187	261.749	217.685	229.048	233.086	235.311	232.892
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-235.305	-259.822	-216.962	-228.271	-232.309	-234.534	-232.115
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	514	489					
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	8.940	21.039	2.444	2.129	1.729	1.729	1.729
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	73	1.766					
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	597	528		46	10	26	10
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	130	61					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.225	-22.904	-2.444	-2.175	-1.739	-1.755	-1.739
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-244.530	-282.726	-219.406	-230.446	-234.048	-236.289	-233.854

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2015/2016

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 3.3

Kulturbehörde

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
-------------------	------------	----------------------

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
					11,50	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					11,91	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23,41	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
250	Steuerung & Service	2015/16	38,61			27,50		66,11
		2014	0,00			0,00		0,00
251	Kultur	2015/16	52,00		2,00	101,91	1,00	153,91
		2014	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
3700	Allgemeine Verwaltung	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	40,61			25,80		66,41
3720	Allg. Kulturförderung	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	9,00			7,50		16,50
3730	Denkmalschutzamt	2015/16	0,00			0,00	0,00	0,00
		2014	4,00			35,22	1,00	39,22
3750	Staatsarchiv	2015/16	0,00		0,00	0,00		0,00
		2014	21,00		2,00	28,00		49,00
3809	Museen/Gedenkstätten	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	2,00			8,91		10,91
3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	1,00			26,00		27,00
3920	Theater/Musik	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	10,50			5,50		16,00
	gesamt:	2015/16	90,61	0,00	2,00	129,41	1,00	220,02
		2014	88,11	0,00	2,00	136,93	1,00	225,04

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/16.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
-------------------	------------	----------------------

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2014	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2014				Stellenplan 2015/ 16	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2015/ 16	2015/ 16/ 2014
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.3	250 Steuerung & Service	0,00	-1,00	67,11				66,11	66,11
	251 Kultur	0,00	-5,50	145,41	-1,00	16,00	-1,00	153,91	153,91
	3700 Allgemeine Verwaltung	66,41		1,70	-68,11			0,00	-66,41
	3720 Allg. Kulturförderung	16,50		1,00	-17,50			0,00	-16,50
	3730 Denkmalschutzamt	39,22	-4,00	1,00	-36,20		-0,02	0,00	-39,22
	3750 Staatsarchiv	49,00	-2,00		-39,50	3,50		0,00	-49,00
	3809 Museen/Gedenkstätten	10,91			-10,91			0,00	-10,91
	3875 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	27,00			-27,00			0,00	-27,00
	3920 Theater/Musik	16,00	-1,00		-16,00	1,00		0,00	-16,00
	Summe:	225,04	-13,50	+216,22	-216,22	+20,50	-1,02	220,02	-5,02

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 250 Steuerung und Service

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
					2,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 4	1,00	1,00	1)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freierwerden der Stelle</i>
A 16	3,00			0,00	
A 15	1,00			0,00	
A 14	4,11			0,00	
A 13	3,00			0,00	
A 13	1,00			0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Freierwerden der Stelle</i>
A 12	8,00	1,00	3)	0,00	
A 11	7,00			0,00	
A 10	2,00			0,00	
A 9	2,00	1,00	4)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach BesGr. E 9 nach Freierwerden der Stelle</i>
A 9	2,00			0,00	
A 8	3,50	1,00	5)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freierwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)</i>
A 7	1,00			0,00	
Summe:	38,61			0,00	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00), Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,61), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,50), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (8,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (7,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (3,50)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 14				2,50					2,50	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 13				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 13	-1,00								-1,00	Aufgabenwegfall
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 12				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 11				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 8				3,50					3,50	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	-1,00	0,00	0,00	39,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	0,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,61	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	-1,00	0,00	0,00	39,61	0,00	0,00	0,00	0,00	38,61	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
B 4	1) ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle	
A 12	3) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	250	Steuerung und Service

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	0,50			0,00	
A 10	2,00			0,00	
A 7	1,00			0,00	
Summe:	3,50			0,00	

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,50)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	250	Steuerung und Service

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	0,50			0,00	Nr. 7	
A 10	2,00			0,00	Nr. 7	
A 7	1,00			0,00	Nr. 7	
gesamt:	3,50			0,00		

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	250	Steuerung und Service

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	3,00			0,00	
E 13	1,00			0,00	
E 12	2,00			0,00	
E 11	1,00			0,00	
E 8	8,50			0,00	
E 6	6,50			0,00	
E 5	3,00			0,00	
E 4	0,80			0,00	
E 3	1,70			0,00	
Summe:	27,50			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	66,11			0,00	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 250 Steuerung und Service

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
E 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
E 8				8,50					8,50	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
E 6				6,50					6,50	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
E 5				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
E 3				1,70					1,70	Verlagerung von Kapitel 3700; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	26,70	0,00	0,00	0,00	0,00	26,70	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	27,50	0,00	0,00	0,00	0,00	27,50	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-1,00	0,00	0,00	67,11	0,00	0,00	0,00	0,00	66,11	

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	251	Kultur

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					9,50	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					11,91	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21,41	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			0,00	
B 4	1,00	1,00	1)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle</i>
B 3	2,00	1,00	26)	0,00	<i>Rückverlagerung in den Einzelplan 6 im Austausch mit einer A 16-Stelle Leitende Regierungsdirektorin/Leitender Regierungsdirektor spätestens nach Freiwerden der Stelle</i>
A 16	3,00	1,00	2)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018</i>
A 15	4,00	1,00	3)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018</i>
A 14	12,00	1,00	6)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle</i>
		1,00	5)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)</i>

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ AufgBer. 251 Kultur

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
B 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 260; Stellentausch, stellenwirtschaftliche Maßnahme
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3920; SNH
A 16						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 260; Stellentausch, stellenwirtschaftliche Maßnahme
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
A 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3920; SNH
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
B 4	1) ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freierwerden der Stelle	
A 16	2) kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018	
A 15	3) kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018	
A 14	5) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freierwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)	
A 14	6) ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle	
B 3	26) 1,00 Rückverlagerung in den Einzelplan 6 im Austausch mit einer A 16-Stelle Leitende Regierungsdirektorin/Leitender Regierungsdirektor spätestens nach Freierwerden der Stelle	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 251 Kultur

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 14		2,00	4)		<i>kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018</i>
A 13	7,00	1,00	9)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)</i>
		1,00	7)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung des Aufbaus eines Digitalen Staatsarchivs, befristet bis 31.12.2014</i>
		0,50	8)		<i>kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Umsetzung des Hamburgischen Transparenzgesetzes/Entwicklung und Aufbau des Informationsregisters, befristet bis 31.12.2014</i>
A 13	2,00			0,00	
A 12	4,00	1,00	10)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt kw nach Beendigung des Aufbaus eines Digitalen Staatsarchivs, befristet bis 31.12.2014</i>

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 251 Kultur

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				14,00	-1,00				13,00	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; SNH
A 14				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3920; SNH
A 14		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
A 13				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
A 13				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 3920; SNH
A 13		1,00	-1,00						-1,00	Korrektur Stellenbestand
A 13									1,00	Bestandskorrektur
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
A 13		1,00							1,00	Bestandskorrektur
A 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
A 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3920; SNH
A 12	-1,00								-1,00	Wegfall befristete Stelle

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 14	4) kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018	
A 13	7) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung des Aufbaus eines Digitalen Staatsarchivs, befristet bis 31.12.2014	
A 13	8) kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Umsetzung des Hamburgischen Transparenzgesetzes/Entwicklung und Aufbau des Informationsregisters, befristet bis 31.12.2014	
A 13	9) kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)	
A 12	10) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat kw nach Beendigung des Aufbaus eines Digitalen Staatsarchivs, befristet bis 31.12.2014	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 251 Kultur

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 11	7,00			0,00	
A 10	3,00			0,00	
A 9	3,00			0,00	
A 9	2,00			0,00	
A 8	1,00	1,00	12)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018</i>
Summe:	52,00			0,00	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
 B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
 B 3 Direktorin/ Direktor des Staatsarchives (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
 A 16 Leitende Direktorin/ Leitender Direktor in der Denkmalpflege (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
 A 15 Archivdirektorin/ Archivdirektor (2,00), Hauptkustodin/ Hauptkustos (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
 A 14 Oberarchivrätin/ Oberarchivrat (1,00), Oberkustodin/ Oberkustos (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (7,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
 A 13 Archivrätin/ Archivrat (2,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00), Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (1,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
 A 13 Archivrätin/ Archivrat (1,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (3,00), Archivamtsrätin/ Archivamtsrat (1,00)
 A 11 Archivamtsfrau/ Archivamtsmann (4,00), Regierungsamtsfrau/ Regierungsamtsmann (3,00)
 A 10 Archivoberinspektorin/ Archivoberinspektor (2,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
 A 9 Archivinspektorin/ Archivinspektor (2,00), Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	1,00			0,00	
A 15	3,00			0,00	
A 14	4,00			0,00	
A 13	4,00			0,00	
A 11	3,00			0,00	
A 9	1,00			0,00	
A 9	1,00			0,00	
Summe:	17,00			0,00	

- A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des hamburgischen Museums für Völkerkunde (1,00)
 A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (3,00)
 A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (2,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
 A 13 Kustodin/ Kustos (3,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
 A 11 Regierungsamtsfrau/ Regierungsamtsmann (3,00)
 A 9 Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (1,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 251 Kultur

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	3,00	-1,00	35,00	-1,00				35,00	
A 12		1,00							1,00	Verlagerung SNH
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3920; SNH
A 11		4,00							4,00	Verlagerung SNH
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
A 10		2,00							2,00	Verlagerung SNH
A 9		2,00							2,00	Verlagerung SNH
A 9		1,00							1,00	Bestandskorrektur
A 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3920; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	-1,00	13,00	-1,00	42,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	52,00	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16			2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a (1)
A 16	1,00			0,00	Nr. 5	
A 15	3,00			0,00	Nr. 5	
A 14	2,00			0,00	Nr. 5	
A 14	2,00			0,00	Nr. 5	
A 13	3,00			0,00	Nr. 5	
A 13	1,00			0,00	Nr. 5	
A 11	3,00			0,00	Nr. 5	
A 9	1,00			0,00	Nr. 5	
A 9	1,00			0,00	Nr. 5	B.Beschl.
gesamt:	17,00			0,00		

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	251	Kultur

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs gD	2,00			0,00	
Summe:	2,00			0,00	

Nachwuchs gD Regierungsinspektor-Anwärerin/ Regierungsinspektor-Anwärter (2,00)

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 251 Kultur

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs gD				2,00					2,00	Verlagerung an Kapitel 251, SNH
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</i>	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	251	Kultur

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	2,00			0,00	
E 14	3,50			0,00	
E 13	23,91	0,91	14)	0,00	<i>kw: 0,91 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
		1,00	15)		
E 12	2,00			0,00	
E 11	5,00			0,00	
E 10	2,00			0,00	
E 9	10,00	1,00	17)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3875; SNH
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
E 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3875; SNH
E 13				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
E 13				13,50					13,50	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
E 13				1,91					1,91	Verlagerung von Kapitel 3809; SNH
E 13				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3875; SNH
E 13				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3920; SNH
E 13	-1,00								-1,00	Wegfall befristete Stelle aus DRS 19/3193
E 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
E 12		1,00							1,00	Umsetzung des Hamburger Transparenzgesetzes
E 11				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; SNH
E 11	-1,00								-1,00	Wegfall gem. Drs. 19/3193 (befristete Stelle)
E 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
E 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
E 9				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; SNH
E 9				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3875; SNH
E 9		2,00							2,00	Bestandskorrektur
E 9	-2,00								-2,00	Doppelbuchung bei Überleitung SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	14) kw: 0,91 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)	
E 13	15) kw: 1,00 EntgGr. E 13 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9		2,00	18)		<i>kw: 2,00 EntgGr. E 9 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes</i>
E 8	10,00	1,00	20)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. E 5 nach Freiverden der Stelle</i>
E 6	14,50	1,00	21)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freiverden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 5	11,50			0,00	
E 3	0,00			0,00	
E 3	17,50	1,00	23)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Freiverden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
		3,00	24)		<i>kw: 3,00 EntgGr. E 3 nach Freiverden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)</i>
		2,00	25)		<i>kw: 2,00 EntgGr. E 3 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes</i>
Summe:	101,91			0,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs hD	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	153,91			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-4,00	3,00		48,91					47,91	
E 8				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
E 8				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
E 8				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
E 8				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 3875; SNH
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
E 6				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
E 6				9,50					9,50	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
E 6				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3809; SNH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; SNH
E 5				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
E 5				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
E 5				3,50					3,50	Verlagerung von Kapitel 3875; SNH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3920; SNH
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
E 3				2,50					2,50	Verlagerung von Kapitel 3750; SNH
E 3				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3809; SNH
E 3				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 3875; SNH
Summe Arbeitnehmer	-4,00	3,00	0,00	101,91	0,00	0,00	0,00	0,00	100,91	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	-0,50	0,00	0,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-4,50	3,00	0,00	103,41	0,00	0,00	0,00	0,00	101,91	
Nachwuchs hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; SNH
Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-5,50	16,00	-1,00	145,41	-1,00	0,00	0,00	0,00	153,91	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 4	0,00	1,00	1)	1,00	Vermerk weggefallen
A 16	0,00			4,00	
A 15	0,00			1,00	
A 14	0,00			4,11	
A 13	0,00	1,00	2)	4,00	Vermerk weggefallen
A 13	0,00			1,00	
A 12	0,00	1,00	3)	8,00	Vermerk weggefallen
A 11	0,00			7,00	
A 10	0,00			2,00	
A 9	0,00	1,00	4)	2,00	Vermerk weggefallen
A 9	0,00			2,00	
A 8	0,00	1,00	5)	3,50	Vermerk weggefallen
A 7	0,00			1,00	
Summe:	0,00			40,61	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00), Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 11	0,00			1,00	
A 10	0,00			2,00	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ AufgBer. 3700 Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Zuordnung OE
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 14					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 12					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 11					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 8					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
A 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-40,00	0,00	0,00	0,00	-40,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,61	0,00	0,00	0,00	-0,61	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-40,61	0,00	0,00	0,00	-40,61	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
B 4	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle
A 13	2)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat für die Dauer des Projekts NHH / NRV
A 12	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3700	Allgemeine Verwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
Summe:	0,00			3,00	

A 11 Regierungsdamf rau/ Regierungsdamtmann (0,00)
A 10 Regierungsdamoberinspektorin/ Regierungsdamoberinspektor (0,00)
A 7 Regierungsdamobersekretdarin/ Regierungsdamobersekretdar (0,00)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3700	Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 11	0,00			1,00	Nr. 1	
A 10	0,00			2,00	Nr. 7	
gesamt:	0,00			3,00		

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3700	Allgemeine Verwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	0,00			3,00	
E 13	0,00			1,00	
E 12	0,00			1,00	
E 11	0,00			1,00	
E 8	0,00			8,50	
E 6	0,00			6,50	
E 5	0,00			3,00	
E 4	0,00			0,80	
E 3	0,00			1,00	
Summe:	0,00			25,80	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			66,41	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 3700 Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
E 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3874; Aus lauf- bahnrechtlichen Gründen
E 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
E 8					-8,50				-8,50	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
E 6					-6,50				-6,50	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
E 5					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
E 3					-1,70				-1,70	Verlagerung an Kapitel 250; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-26,70	0,00	0,00	0,00	-25,70	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,70	-0,80	0,00	0,00	0,00	-0,10	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,70	-27,50	0,00	0,00	0,00	-25,80	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	1,70	-68,11	0,00	0,00	0,00	-66,41	

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3720	Allgemeine Kulturförderung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			1,00	
B 4	0,00	1,00	1)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 16	0,00			0,00	
A 14	0,00	1,00	3)	5,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	2)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00			1,00	
A 11	0,00			1,00	
Summe:	0,00			9,00	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ AufgBer. 3720 Allgemeine Kulturförderung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen	
				Zugang	Abgang						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH	
B 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH	
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; Zuordnung OE	
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH	
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH	
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH	
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH	
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH	
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	1,00	-10,00	0,00	0,00	0,00	-9,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
B 4	1) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle
A 14	2) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
A 14	3) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3720	Allgemeine Kulturförderung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	0,00			1,50	
E 12	0,00			1,00	
E 9	0,00			1,00	
E 8	0,00	1,00	4)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	0,00			1,00	
E 5	0,00			1,00	
Summe:	0,00			7,50	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			16,50	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 3720 Allgemeine Kulturförderung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7,50	0,00	0,00	0,00	-7,50

Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-17,50	0,00	0,00	0,00	0,00	-16,50

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3730	Denkmalschutzamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	0,00			1,00	
A 15	0,00			1,00	
A 14	0,00			1,00	
A 13	0,00			0,00	
A 10	0,00			1,00	
Summe:	0,00			4,00	

- A 16 Leitende Direktorin/ Leitender Direktor in der Denkmalpflege (0,00)
- A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (0,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,00)
- A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
 Kap./ AufgBer. 3730 Denkmalschutzamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; § 26 (2) BeamStG - 30%-Finanzierung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-5,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 3730 Denkmalschutzamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			1,00	
E 14	0,00			1,00	
E 13	0,00	5,00	1)	14,50	Vermerk weggefallen
		1,00	2)		Vermerk weggefallen
		5,50	3)		Vermerk weggefallen
		1,00	4)		Vermerk weggefallen
E 11	0,00	1,00	5)	5,00	Vermerk weggefallen
		1,00	6)		Vermerk weggefallen
E 9	0,00			2,00	
E 8	0,00			2,00	
E 6	0,00	1,00	7)	2,00	Vermerk weggefallen
E 5	0,00	3,00	8)	6,02	Vermerk weggefallen
		0,50	9)		Vermerk weggefallen
E 3	0,00			1,70	
Summe:	0,00			35,22	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs hD	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			39,22	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 3730 Denkmalschutzamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 13	-1,00								-1,00	Projektende
E 13						-13,50			-13,50	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 11						-5,00			-5,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 9						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 8						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 6						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 5	-3,00								-3,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/3193
E 5						-3,00			-3,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 3						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	-4,00	0,00	0,00	0,00	-30,50	0,00	0,00	0,00	-34,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-0,02	0,00	-0,70	0,00	0,00	0,00	-0,72	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	-4,00	0,00	-0,02	0,00	-31,20	0,00	0,00	0,00	-35,22	
Nachwuchs hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-4,00	0,00	-0,02	1,00	-36,20	0,00	0,00	0,00	-39,22	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	1)	weggefallen	kw: 5,00 EntgGr. E 13 zum 01.11.2013 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.11.2013
E 13	2)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 künftig wegfallend nach Beendigung des Projekts Maßnahmen zur Energieeinsparung an Baudenkmalen unter Wahrung des Stadtbildes und der Denkmalsubstanz, spätestens zum 31.12.2010.
E 13	3)	weggefallen	kw: 5,50 EntgGr. E 13 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 31.12.2013
E 13	4)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 31.12.2013
E 11	5)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 01.02.2014 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.02.2014
E 11	6)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 01.01.2014 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.01.2014

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3750	Staatsarchiv

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 3	0,00			1,00	
A 15	0,00			2,00	
A 14	0,00			1,00	
A 13	0,00			2,00	
A 13	0,00			2,00	
A 12	0,00			1,00	
A 11	0,00			5,00	
A 10	0,00			2,00	
A 9	0,00			3,00	
A 9	0,00			2,00	
Summe:	0,00			21,00	

- B 3 Direktorin/ Direktor des Staatsarchives (0,00)
- A 15 Archivdirektorin/ Archivdirektor (0,00)
- A 14 Oberarchivrätin/ Oberarchivrat (0,00)
- A 13 Archivrätin/ Archivrat (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs gD	0,00			2,00	
Summe:	0,00			2,00	

- Nachwuchs gD Regierungsinspektor-Anwärerin/ Regierungsinspektor-Anwärter (0,00)

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ AufgBer. 3750 Staatsarchiv

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 13		1,50							1,50	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 13					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 12		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	3,50	0,00	0,00	-13,50	0,00	0,00	0,00	-10,00	
<i>Nachwuchs gD</i>										
					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251, SNH
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3750	Staatsarchiv

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	0,00			0,50	
E 13	0,00			1,00	
E 10	0,00			2,00	
E 9	0,00			3,00	
E 8	0,00			4,00	
E 6	0,00	1,00	1)	10,50	Vermerk weggefallen
E 5	0,00	1,00	2)	4,00	Vermerk weggefallen
E 3	0,00	0,50	3)	0,50	Vermerk weggefallen
E 3	0,00	1,00	4)	2,50	Vermerk weggefallen
Summe:	0,00			28,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			49,00	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 3750 Staatsarchiv

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 9					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 8					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 6	-1,00								-1,00	Ausscheiden Stelleninhaber
E 6					-9,50				-9,50	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 5	-1,00								-1,00	Ausscheiden Stelleninhaber
E 5					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 3					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	-2,00	0,00	0,00	0,00	-25,00	0,00	0,00	0,00	-27,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	-2,00	0,00	0,00	0,00	-26,00	0,00	0,00	0,00	-28,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-2,00	3,50	0,00	0,00	-39,50	0,00	0,00	0,00	-38,00	

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3809	Museen/Gedenkstätten

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	0,00			1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00	1,00	1)	1,00	
Summe:	0,00			2,00	

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 16	0,00			1,00	
A 15	0,00			3,00	
A 14	0,00			2,00	
A 13	0,00			6,00	
A 11	0,00			3,00	
A 9	0,00			1,00	
Summe:	0,00			16,00	

A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des hamburgischen Museums für Völkerkunde (0,00)
A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (0,00)
A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,00)
A 13 Kustodin/ Kustos (0,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
A 9 Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (0,00)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ AufgBer.	3809	Museen/Gedenkstätten

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl	§ 50a (1)
A 16	0,00			1,00	Nr. 5	
A 15	0,00			3,00	Nr. 5	
A 14	0,00			2,00	Nr. 5	
A 13	0,00			3,00	Nr. 5	
A 13	0,00			3,00	Nr. 5	
A 11	0,00			3,00	Nr. 5	
A 9	0,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	0,00			16,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3730; § 26 (2) BeamtStG - 30%-Finanzierung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-2,00

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 13	1) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R-ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3809	Museen/Gedenkstätten

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	0,00	0,91	2)	1,91	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 11	0,00			1,00	
E 9	0,00	1,00	3)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	0,00	1,00	4)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 3	0,00	3,00	5)	3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	0,00			8,91	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			10,91	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 3809 Museen/Gedenkstätten

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13					-1,91				-1,91	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 3					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,91	0,00	0,00	0,00	-8,91	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	-10,91	0,00	0,00	0,00	-10,91	
---------------------------------	------	------	------	------	--------	------	------	------	--------	--

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	2)	weggefallen	kw: 0,91 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ AufgBer.	3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3874; Aus laufbahn- rechtlichen Gründen
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			1,00	
E 14	0,00			2,00	
E 13	0,00	1,00	1)	4,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 9	0,00	2,00	2)	3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 8	0,00			1,50	
E 5	0,00			3,50	
E 3	0,00	2,00	3)	11,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	0,00			26,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			27,00	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 3875 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 9					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 8					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 5					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 3					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-26,00	0,00	0,00	0,00	-26,00	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	-27,00	0,00	0,00	0,00	-27,00	
---------------------------------	------	------	------	------	--------	------	------	------	--------	--

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	1)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3920	Theater/Musik

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	0,00	1,00	1)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 15	0,00	1,00	2)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 14	0,00	1,00	3)	3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	4)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00			1,50	
A 12	0,00			2,00	
A 11	0,00			1,00	
A 8	0,00			0,00	
Summe:	0,00			10,50	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 9	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ AufgBer.	3920	Theater/Musik

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 9	0,00			1,00		B.Beschl.
gesamt:	0,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 14					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 13					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
A 8		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,00	-11,50	0,00	0,00	0,00	-10,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 16	1) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013
A 15	2) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013
A 14	3) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle
A 14	4) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	3920	Theater/Musik

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	0,00			3,00	
E 8	0,00	1,00	5)	1,50	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 5	0,00			1,00	
Summe:	0,00			5,50	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			16,00	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 3920 Theater/Musik

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
E 8	-1,00								-1,00	Vermerkvollzug
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	-1,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	-1,00	0,00	0,00	0,00	-4,50	0,00	0,00	0,00	-5,50	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,00	1,00	0,00	0,00	-16,00	0,00	0,00	0,00	-16,00	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

**des Landesbetriebes Planetarium Hamburg
(§ 106 LHO)**

Landesbetrieb Planetarium Hamburg

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Anlage 2.1

Ist 2012	Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR						
2450	2367	2663	910	1665	2816	2816
0	0	0	0	0	0	0
4	20	6	1	4	6	6
1845	2912	1999	740	1327	2134	2134
122	148	125	40	101	86	86
1724	2765	1874	700	1226	2048	2048
715	707	733	755	778	802	802
515	553	600	618	637	656	656
200	154	133	137	141	146	146
22	51					
528	522	507	478	478	478	478
528	522	507	478	478	478	478
382	507	620	210	362	700	700
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
1	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	1	2	2	2	2	2
0	0	0	0	0	0	0
-993	-1146	-1128	-638	-816	-1059	-1059
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-993	-1146	-1128	-638	-816	-1059	-1059

Landesbetrieb Planetarium Hamburg

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit
	(Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***

Anlage 2.1

Ist 2.012	Ist 2.013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2.014	Plan 2.015	Plan 2.016	Plan 2.017	Plan 2.018
Tsd. EUR						
-993	-1.146	-1.128	-638	-816	-1.059	-1.059
528	524	507	478	478	478	478
0						
0						
76	21	22	22	22	22	22
-151	-251	443	-304	279		
555	983	-52	250	-178		
0						
0						
15	131	-209	-192	-215	-559	-559
	-110					
-245	-400	-100	-3.851	-2.406		
-85	-29					
0						
0						
0						
0						
141	164	100	3.851	2.406		
	50					
-188	-326	0	0	0	0	0
-174	-195	-209	-192	-215	-559	-559
213	199	199	1.232	966	699	699
0						

Landesbetrieb Planetarium

Das Planetarium Hamburg ist eine Einrichtung der Freizeitbildung und der Kultur, die zeitgemäße Formen des Wissenstransfers und der Präsentation ermöglicht. Seit seiner Gründung im Jahre 1930 hat sich das Planetarium Hamburg zu einem einzigartigen Gestaltungs- und Aufführungsraum für Bildung, Kunst, Kultur und Wissenschaft entwickelt. Durch außergewöhnliche Perspektivwechsel will das Planetarium das Vorstellungsvermögen und die Weltsicht des Menschen – insbesondere auch von Kindern und Jugendlichen – erweitern, Staunen auslösen, die Faszination für den Kosmos wecken und das Wissen darüber, aber auch die Grenzen dieses Wissens erfahrbar machen.

Das Planetarium Hamburg verfolgt folgende Ziele:

- Entwicklung und Durchführung von öffentlichen Planetariumsveranstaltungen zur Erweiterung des Vorstellungsvermögens über den Kosmos und der Weltsicht der Besucher.
- Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes an Veranstaltungen für Menschen unterschiedlicher Bildung, Herkunft, Alters und Aufnahmefähigkeit.
- Veranstalter von Kultur- und Bildungsprogrammen und Weiterentwicklung des Planetariums Hamburg zur Stärkung seiner wissenschaftlichen, technischen, didaktischen, künstlerischen und wirtschaftlichen Kraft.

Aufführungen und Besucher

In den Jahren 2012 und 2013 hat das Planetarium folgende Anzahl an Veranstaltungen angeboten und Besucherzahlen erreicht:

	2012	2013
Anzahl Besucher und Besucherinnen	290.802	279.369
davon Kinder und Jugendliche	103.159	94.175
Zahl der eigenen Veranstaltungen	2.422	2.440
Durchschnittliche Besucherzahl je eigene Veranstaltung	120	114

Das Planetarium Hamburg arbeitet fortlaufend an seinem Programmangebot und seiner technischen Ausstattung, um das im Vergleich zu anderen deutschsprachigen Planetarien sehr hohe Besucherniveau zu halten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen werden mit spezifischen und erweiterten Programmangeboten - Kinder- und Jugendshows, Wissensvermittlung, Theater und Lesungen sowie Musik und Lasershows - angesprochen und für das Planetarium gewonnen. Basis dieser umfassenden Programmangebote sind die vermittelten Inhalte und die spezielle Präsentationstechnik, die eine besondere Visualisierung ermöglicht.

Mit dem Kauf einer Raumklanganlage (Spatial Soundwave / ATMOSPHEA) wurden 2013 innovative Akzente für den Hörgenuss im Planetarium gesetzt. Diese Investition, die durch eine Spende des Fördervereins und die Beteiligung der Kulturbehörde möglich gemacht wurde, versetzt das Planetarium Hamburg seit 2014 in die Lage, virtuelle und räumlich (auch

Anlage 2.1

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Planetarium

im 3-D-Format) visualisierte Inhalte im Audioformat mit einem ebenso differenzierten und akustischen Raumgefühl für die Zuschauer zu vermitteln.

Wirtschaftliche Lage nach dem Ergebnis 2013:

Die Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern haben sich von 2.127.000 (2012) um 97.000 € auf 2.224.000 € steigern lassen, weil sich die Eintrittspreiserhöhung vom 01.04.2012 in 2013 erstmalig auf einen 12-Monatszeitraum ausgewirkt hat. Das im europaweitem Vergleich immer noch auf hohem Niveau befindliche Besucheraufkommen ist von 290.802 (2012) auf 279.369 in 2013 gesunken, was maßgeblich auf die optische Beeinträchtigung durch ein Baugerüst (Dachsanierung) und die damit verbundene z.T. irreführende öffentliche Bericht-erstattung zum Beginn der baubedingten Schließungsphase für den Sockelausbau zurückzuführen ist.

Die Erlöse aus Vermietungen lagen mit 78.000 € rd. 45 Tsd. Euro unter dem Niveau der Vorjahre. Auch dieser Effekt resultiert maßgeblich aus den genannten Einflussfaktoren. Die Erlöse aus dem Verkauf von Merchandising Produkten haben sich trotz geringeren Besucheraufkommens gegenüber dem Vorjahr um 3.000 € auf 59.000 € steigern lassen. Die jährliche Zuweisung der Kulturbehörde für den laufenden Betrieb blieb 2013 und 2014 konstant bei 199.000 €

Ausblick

Der 2015/16 vorgesehene Ausbau des Sockelgeschosses ist nach gegenwärtigem Planungsstand mit einer einjährigen Schließung des Planetariums von Mai 2015 bis einschließlich April 2016 verbunden, die sich entsprechend auf die Erlöse und Kosten auswirkt. Dementsprechend sind die Planzahlen für diese beiden Jahre reduziert ausgewiesen. Die schließungsbedingten Belastungen aus den weiterhin zu finanzierenden fixen Kosten werden durch den im Haushalt 2013/14 bereits berücksichtigten einmaligen Zuschuss in Höhe von 800 Tsd. Euro und die im Haushalt 2015/16 vorgesehene Erhöhung der jährlichen betrieblichen Zuweisung von 199 Tsd. Euro auf 699 Tsd. Euro gedeckt.

Der Sockelausbau wird die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität des Planetariums deutlich erhöhen, da neue Fazilitäten und Angebote für die Besucher geschaffen (Shop, Seminarräume, Gastronomie) und für den Bildungs- und Wissenschaftsbereich ergänzende Veranstaltungen im neu gestalteten Foyer und dem neuen Seminarraum möglich werden. Es wird erwartet, dass der Besucherzuspruch auf jährlich rund 320.000 steigt und sich die Erlöse im Zuge der neuen Angebote positiv entwickeln. Konservativ wird netto mit jährlichen zusätzlichen Erträgen in Höhe von rd. 115.000 € gerechnet. Die bereits erwähnte Erhöhung der jährlichen Zuweisung ergänzt die Finanzierungsbasis des Planetariums.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L06	Planetarium

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	L06	Planetarium

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3874; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L06	Planetarium

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	1,00			0,00	
E 13	4,75			0,00	
E 11	0,50			0,00	
E 9	1,00			0,00	
E 8	1,50			0,00	
E 5	2,00			0,00	
Summe:	10,75			0,00	
Summe (ohne) insgesamt	11,75			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
 Kap./ Aufg.Ber. L06 Planetarium

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3874; SNH
E 13				4,75					4,75	Verlagerung von Kapitel 3874; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3874; SNH
E 8				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 3874; SNH
E 5				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3874; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	0,00	10,25	0,00	0,00	0,00	0,00	10,25	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	0,00	0,00	10,75	0,00	0,00	0,00	0,00	10,75	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	11,75	0,00	0,00	0,00	0,00	11,75	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	3874	Planetarium

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	3874	Planetarium

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3875; Aus lauf- bahnrechtlichen Gründen
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L06; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	3874	Planetarium

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	0,00			1,00	
E 13	0,00			4,75	
E 12	0,00			1,00	
E 11	0,00			0,50	
E 9	0,00			1,00	
E 8	0,00			1,50	
E 5	0,00			2,00	
Summe:	0,00			11,75	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			11,75	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. 3874 Planetarium

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L06; SNH
E 13					-4,75				-4,75	Verlagerung an Kapitel L06; SNH
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3700; Aus laufbahnrechtlichen Gründen
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L06; SNH
E 8					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel L06; SNH
E 5					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L06; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-11,25	0,00	0,00	0,00	-11,25	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-11,75	0,00	0,00	0,00	-11,75	
Nachwuchs mD			-1,00						-1,00	Wegfall Ausbildungsplatz
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	1,00	-12,75	0,00	0,00	0,00	-11,75	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

**des Landesbetriebes Philharmonisches Staatsorchester
(§ 106 LHO)**

Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
19a	Verlustübernahme aus dem Haushalt
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

Anlage 2.2

Ist	Ist	Plan lfd. Haushalts- jahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2011/2012	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. EUR						
10.052	10.777	10.409	10.409	11.843	12.049	12.259
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
357	249	210	210	259	293	368
0	0					
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0					
10.158	10.891	10.313	10.343	12.209	12.426	12.648
4.228	4.012	4.219	4.219	1.967	2.003	2.040
2.721	2.512	2.607	2.767	327	333	340
0	0					
35	31	41	41	41	41	41
0	0	0	0	0	0	0
1.220	1.278	1.230	1.234	1.250	1.259	1.267
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
33	19	25	25	25	25	25
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-5.199	-5.167	-5.159	-5.193	-3.339	-3.362	-3.345
0	0	0	0	0	0	0
7	27	0	0	0	0	0
-5.207	-5.194	-5.159	-5.193	-3.339	-3.362	-3.345
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
5.498	5.518	5.159	5.193	3.339	3.362	3.345
291	354	0	0	0	0	0

Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)	
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)	
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
davon enthaltene Ablieferung an die FHH	
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)	
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	

* Einzel aufführen, wenn die Investition auf Grund der Bedeutung oder des finanziellen Umfangs dies erfordert.

** Zusammenfassung gleichartiger oder gleichgerichteter Investitionen.

*** Nur für Sondervermögen

Ziele / Aufgaben

- Orchestertätigkeit in der Hamburgischen Staatsoper bei Opern-, Ballett- und Musicalproduktionen
- Ausrichtung eines qualitativ hochwertigen symphonischen Konzertangebots, das auch Jugendkonzerte und die Pflege zeitgenössischer Musik einbezieht
- Pflege der Kammermusik durch ein entsprechendes Konzertangebot
- Festigung des überregionalen Rufes des Klangkörpers als Spitzenorchester durch auswärtige Gastspiele
- Produktion von Tonträgern und von Rundfunk- und Fernsehaufnahmen
- Die Preisgestaltung bei den Konzertangeboten soll auch sozial schwächeren Besucherschichten den Zugang zu den Konzerten ermöglichen.

Das Philharmonische Staatsorchester ist sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester.

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung (Kooperationsvertrag) mit der Hamburgischen Staatsoper GmbH hat diese dem Philharmonischen Staatsorchester 83 % bestimmter Personalkosten für die Tätigkeit als Staatsopernorchester zu erstatten.

Andererseits hat das Philharmonische Staatsorchester der Staatsoper für die verwaltungsmäßige Betreuung des Orchesters diesbezüglich gleichfalls anteilige Personal- und Sachkosten zu erstatten.

Diese enge Verknüpfung zwischen Landesbetrieb und Hamburgischen Staatsoper GmbH ermöglicht eine gemeinsame Steuerung und bietet Synergieeffekte.

Aufführungen und Besucher

In der Spielzeit 2012/2013 wurden vom Philharmonischen Staatsorchester – neben der Tätigkeit als Staatsopernorchester – folgende Konzerte durchgeführt:

	2012/2013	2011/2012
Philharmonische Konzerte	20	20
Philharmonische Kammerkonzerte	8	7
Philharmonische Sonderkonzerte	3	4
Sonstige	1	2
Summe	32	33
Anzahl der Veranstaltungen als Staatsopernorchester	209	213

Die Konzerte in Hamburg hatten folgende Besucher/innen:

	2012/2013	2011/2012
Philharmonische Konzerte	26.067	22.594
Philharmonische Sonderkonzerte	5.637	5.434
Philharmonische Kammerkonzerte	3.600	3.266
Sonstige	120	584
Besucher/innen insgesamt	35.424	31.878
Platzausnutzung	67,86%	59,28%
Durchschnittliche Einnahme je Besucher/in	21,47 €	20,37 €

Anlage 2.2
Wirtschaftsplan
Philharmonisches Staatsorchester

Wirtschaftliche Lage der Spielzeit 2012/13

Die Umsatzerlöse für die zuvor dargestellten Konzerte und Veranstaltungen belaufen sich in der SPZ 2012/13 auf 10.777 Tsd. Euro (Vorjahr 10.052 Tsd. Euro). Der Erstattungsanteil der Staatsoper für die dort aufgeführten Konzerte beträgt 9.966 Tsd. Euro (Vorjahr 9.373 Tsd. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg von 5.518 Tsd. Euro für die Spielzeit 2012/13 (5.498 Tsd. Euro SPZ 2011/12).

Das Geschäftsjahr (Spielzeit) des Philharmonischen Staatsorchesters beginnt - wie bei den Staatstheatern - am 01. August eines Kalenderjahres und endet am 31.07. des Folgejahres. Die Zuweisung für eine Spielzeit setzt sich zusammen aus 5/12 des Haushaltsplanansatzes des ersten betroffenen Kalenderjahres und zu 7/12 aus dem Haushaltsplanansatz des nächsten betroffenen Haushaltsjahres.

Die Personalkosten betragen 14.903 Tsd. Euro (14.386 Tsd. Euro) Vorjahr. Die erhöhten Personalkosten ergeben sich insbesondere aus Tarifsteigerungen.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 1.305 Tsd. Euro (1.227 Tsd. Euro) und betreffen im Wesentlichen Verwaltungs- und Werbeaufwendungen.

Das Jahresergebnis schließt insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 354 Tsd. Euro ab. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 291 Tsd. Euro ausgewiesen.

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Juli 2013 690 Tsd. Euro. Die Eigenkapitalentwicklung ergibt sich unmittelbar aus der Bilanz.

Die einmaligen Ausgaben für Inventarbeschaffungen belaufen sich auf 12 Tsd. Euro (28 Tsd. Euro).

Die liquiden Mittel belaufen sich zum 31. Juli 2013 auf 1.893 Tsd. Euro (1.550 Tsd. Euro). Die Veränderung ergibt sich vor allem aus dem Jahresüberschuss.

Ausblick

Zur Spielzeit 2015/16 wird die neue künstlerische Leitung ihr Amt antreten und die programmatische Ausrichtung des Philharmonischen Staatsorchesters prägen.

Da ab dem Kalenderjahr 2013 die jährliche Zuweisung lediglich um 1,5% zum Ausgleich von Tariferhöhungen für den Landesbetrieb erhöht wird, ist mit zusätzlichen Belastungen bei künftigen höheren Tarifabschlüssen zu rechnen. Weitere vom Landesbetrieb nicht zu beeinflussende Kostensteigerungen (Saalmieten etc.), für die ein Ausgleich nicht vorgesehen ist, werden das Budget zusätzlich belasten.

Um die hohe Qualität und Produktivität des Orchesters auch für die Zukunft sichern zu können, werden daher vor allem die Bemühungen um Einnahmeverbesserungen weiterhin fortgesetzt. In diesem Zusammenhang hat das Philharmonische Staatsorchester zur Saison 2013/14 ein weiteres Mal die Preise (um rd. 10%) angehoben.

Es wird von einem ausgeglichenen Ergebnis 2013/14 ausgegangen.

Die Zuweisung der Kulturbehörde an das Philharmonische Staatsorchester wird lt. vorliegendem Gewinn- und Verlustplan mit der SPZ 2015/16 auf 3.339 Tsd. Euro abgesenkt, da Versorgungsleistungen mit Wirkung vom 01.01.2015 zentral aus dem Einzelplan 9.2. gezahlt werden und eine entsprechende Übertragung der Mittel stattfindet.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L07	Philharmonisches Staatsorchester

Die Konzertmeister und -meisterinnen, Musiker und Musikerinnen erhalten eine Medienzulage.

I. Stellenbestand

2015/ 16			2014		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
TVK	134,00			0,00	
SAV hD	2,00	1,00	1)	0,00	<i>Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.</i>
E 13	1,00			0,00	
E 6	1,00			0,00	
E 5	2,00			0,00	
E 3	5,00			0,00	
Summe:	145,00			0,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs gD	11,00			0,00	
Summe:	11,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	145,00			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
TVK				130,00					130,00	Verlagerung von Kapitel 3921; SNH
TVK				4,00					4,00	Verlagerung an Kapitel L07, SNH
SAV hD				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3921; SNH
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3921; SNH
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3921; SNH
E 5				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3921; SNH
E 3				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 3921; SNH
Summe Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	145,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145,00	
Nachwuchs gD				10,00					10,00	Verlagerung von Kapitel 3921; SNH
Nachwuchs gD		1,00							1,00	Bestandskorrektur
Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*	0,00	1,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	145,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
SAV hD	1); 1,00 Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	3921	Philharmonisches Staatsorchester

Die Konzertmeister und -meisterinnen, Musiker und Musikerinnen erhalten eine Medienzulage.

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Arbeitnehmer					
TVK	0,00			134,00	
SAV hD	0,00	1,00	1)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 13	0,00			1,00	
E 6	0,00			1,00	
E 5	0,00			2,00	
E 3	0,00			5,00	
Summe:	0,00			145,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs gD	0,00			10,00	
Summe:	0,00			10,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			145,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	3921	Philharmonisches Staatsorchester

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
TVK					-130,00				-130,00	Verlagerung an Kapitel L07; SNH
TVK					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L07; SNH
SAV hD					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L07; SNH
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L07; SNH
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L07; SNH
E 5					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L07; SNH
E 3					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L07; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-145,00	0,00	0,00	0,00	-145,00	
Nachwuchs gD					-10,00				-10,00	Verlagerung an Kapitel L07;SNH
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-10,00	0,00	0,00	0,00	-10,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	-145,00	0,00	0,00	0,00	-145,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
SAV hD	1) weggefallen	1,00 Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die von der FHH ganz oder zum Teil unterhalten werden und der Stellen außerhalb der Verwaltung, die von der FHH Zuwendungen zur Deckung der gesamten Aufwendungen oder eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen erhalten (§ 26 Absatz 2 LHO)

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.10 - Bezeichnung: Hamburgische Staatsoper GmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	14.669	15.990	14.011	14.639	14.392
Mitgliedsbeiträge, Spenden	1.169	1.687	408	589	589
Zuwendungen der FHH	47.181	48.298	49.027	49.761	49.637
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	2.984	2.232	1.492	1.430	3.102
Summe Erträge	66.003	68.207	64.938	66.419	67.720
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	34.670	35.100	37.704	38.519	39.558
Abschreibungen	548	556	275	275	275
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.070	1.221	3.000	3.000	3.000
Übrige Aufwendungen	30.736	31.647	24.752	25.674	26.529
Summe Aufwendungen	65.954	68.524	65.731	67.468	69.087
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	49	-317	-793	-1.039	-1.367

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.11 - Bezeichnung: Neue Schauspielhaus GmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	3.515	2.063	2.364	3.009	3.009
Mitgliedsbeiträge, Spenden	87	35	250	100	100
Zuwendungen der FHH	20.635	22.639	26.875	25.973	25.890
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	561	757	628	691	774
Summe Erträge	24.798	25.494	30.117	29.773	29.773
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	17.099	17.587	19.129	19.610	19.610
Abschreibungen	619	617	790	725	725
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	618	620	0	0	0
Übrige Aufwendungen	7.229	7.386	10.198	9.438	9.438
Summe Aufwendungen	25.565	26.210	30.177	29.773	29.773
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	767	-716	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.12 - Bezeichnung: Thalia Theater GmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	6.756	6.651	4.044	4.044	4.044
Mitgliedsbeiträge, Spenden	287	385	0	0	0
Zuwendungen der FHH	18.605	22.121	20.645	20.919	21.133
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	800	1.127	736	736	800
Summe Erträge	26.448	30.284	25.425	25.699	25.977
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	15.497	16.420	17.647	17.996	18.234
Abschreibungen	328	390	385	385	385
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	574	557	0	0	0
Übrige Aufwendungen	9.724	11.154	7.393	7.318	7.358
Summe Aufwendungen	26.123	28.521	25.425	25.699	25.977
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	325	1.763	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.13 - Bezeichnung: Kampnagel - Internationale Kulturfabrik	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	885	1.175	932	1.102	1.102
Mitgliedsbeiträge, Spenden	1.116	731	946	902	902
Zuwendungen der FHH	4.514	4.943	5.258	5.405	5.405
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	1.080	1.004	783	755	755
Summe Erträge	7.595	7.853	7.919	8.164	8.164
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	2.705	2.926	2.919	3.071	3.071
Abschreibungen	333	368	366	360	360
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	4.773	4.395	4.609	4.733	4.733
Summe Aufwendungen	7.811	7.689	7.894	8.164	8.164
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-216	164	25	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Ohnsorg Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	4.603	4.257	4.526	4.526	4.526
Mitgliedsbeiträge, Spenden	651	230	137	137	137
Zuwendungen der FHH	1.880	1.880	1.918	1.918	1.918
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	40				
Summe Erträge	7.174	6.367	6.581	6.581	6.581
Aufwendungen	4.133	3.145	3.333	3.333	3.333
Personalaufwendungen	3.120	3.263	3.248	3.248	3.248
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen					
Summe Aufwendungen	7.253	6.408	6.581	6.581	6.581
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-79	-14	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Ernst Deutsch Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	2.457	2.440	2.484	2.484	2.484
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	1.798	1.798	1.720	1.720	1.720
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	651	577	514	514	514
Summe Erträge	4.906	4.815	4.718	4.718	4.718
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.949	2.003	1.999	1.999	1.999
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	15			
Übrige Aufwendungen	2.850	2.804	2.719	2.719	2.719
Summe Aufwendungen	4.809	4.822	4.718	4.718	4.718
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-97	7	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Hamburger Kammerspiele	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.556	1.813	1.630	1.630	1.630
Mitgliedsbeiträge, Spenden	27	31	50	50	50
Zuwendungen der FHH	934	934	940	940	940
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	296	291	380	380	380
Summe Erträge	2.813	3.069	3.000	3.000	3.000
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.497	1.500	1.650	1.650	1.650
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	1.234	1.445	1.350	1.350	1.350
Summe Aufwendungen	2.731	2.945	3.000	3.000	3.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	82	124	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Altonaer-/Harbruger Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.997	1.654	2.205	2.205	2.205
Mitgliedsbeiträge, Spenden	6	7	10	10	10
Zuwendungen der FHH *)	470	690	540		
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	193	200	245	245	245
Summe Erträge	2.666	2.551	3.000	2.460	2.460
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.497	1.500	1.650	1.650	1.650
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen *)	1.321	1.203	1.350		
Summe Aufwendungen	2.818	2.703	3.000		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-152	-152	0		

*) Zuwendung wird nach Feststellung der Kosten im Rahmen der Mietverhandlungen neu berechnet

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: St. Pauli Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	3.594	3.697	3.542	3.542	3.542
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	470	470	470	470	470
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	232	371	180	180	180
Summe Erträge	4.296	4.538	4.192	4.192	4.192
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	835	973	650	650	650
Abschreibungen	13	9			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	22			
Übrige Aufwendungen	3.604	3.485	3.542	3.542	3.542
Summe Aufwendungen	4.477	4.489	4.192	4.192	4.192
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-181	48	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: English Theatre	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	584	589	515	515	515
Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	4	2	2	2
Zuwendungen der FHH	209	209	209	209	209
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge					
Summe Erträge	796	802	726	726	726
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	437	451	450	450	450
Abschreibungen	4	4			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1			
Übrige Aufwendungen	369	381	276	276	276
Summe Aufwendungen	811	837	726	726	726
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-15	-15	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Opernloft	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	348	363	381	381	381
Mitgliedsbeiträge, Spenden	1	2	10	10	10
Zuwendungen der FHH	105	105	139	139	139
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	129	113	75	93	93
Summe Erträge	583	583	605	623	623
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	173	148	205	205	205
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	386	401	418	418	418
Summe Aufwendungen	559	549	623	623	623
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24	34	-19	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Hamburger Kammeroper	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	489	544	589	589	589
Mitgliedsbeiträge, Spenden			3	3	3
Zuwendungen der FHH	108	108	130	130	130
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	64	39	28		
Summe Erträge	661	691	750	722	722
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	65	48	60	60	60
Abschreibungen	4	3			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1			
Übrige Aufwendungen	725	619	690	690	690
Summe Aufwendungen	795	671	750	750	750
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-134	20	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Lichthof Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	38	36	35	35	35
Mitgliedsbeiträge, Spenden	31	24	32	32	32
Zuwendungen der FHH	80	80	130	130	130
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	73	63	44	44	44
Summe Erträge	222	203	241	241	241
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	53	54	64	64	64
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	171	153	177	177	177
Summe Aufwendungen	224	207	241	241	241
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2	-4	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Theater für Kinder	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	287	335	350	350	350
Mitgliedsbeiträge, Spenden	57	99	30	30	30
Zuwendungen der FHH	485	485	485	485	485
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	42	48	15	15	15
Summe Erträge	871	967	880	880	880
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	396	397	400	400	400
Abschreibungen	40				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1				
Übrige Aufwendungen	434	477	480	480	480
Summe Aufwendungen	871	874	880	880	880
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	93	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Fundus Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	46	42	42	42	42
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	418	432	494	492	462
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	111	133	92	94	94
Summe Erträge	575	607	628	628	598
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	152	168	177	177	177
Abschreibungen	11				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	415	436	451	451	451
Summe Aufwendungen	578	604	628	628	628
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3	3	0	0	-30

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.20 - Bezeichnung: Kunsthalle Hamburg	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	3.531	3.864	3.075	2.500	3.140
Mitgliedsbeiträge, Spenden	2.042	1.682	1.285	1.284	1.280
Zuwendungen der FHH	11.729	12.208	11.675	11.511	11.790
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	617	3.819	455	500	500
Summe Erträge	17.919	21.573	16.490	15.795	16.710
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	4.362	4.627	4.785	4.850	4.900
Abschreibungen	380	383	380	400	400
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31	41	30	40	40
Übrige Aufwendungen	13.144	12.754	11.735	11.725	11.790
Summe Aufwendungen	17.917	17.805	16.930	17.015	17.130
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	3.768	-440	-1.220	-420

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

	2014			
Entnahme aus Rücklagen			170	
Ergebnis nach Rücklage			-270	

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.21 - Bezeichnung: Museum für Kunst und Gewerbe	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	879	1.588	1.250	1.500	1.500
Mitgliedsbeiträge, Spenden	2.246	1.097	750	750	750
Zuwendungen der FHH	7.247	7.712	7.025	6.556	6.709
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	792	903	705	894	641
Summe Erträge	11.164	11.300	9.730	9.700	9.600
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	2.772	2.870	2.976	3.050	3.120
Abschreibungen	634	780	715	700	700
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	20	0	0	0
Übrige Aufwendungen	7.716	7.351	6.039	5.950	5.780
Summe Aufwendungen	11.143	11.021	9.730	9.700	9.600
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	21	279	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

	2013			
Entnahme aus Rücklagen		-220		
Ergebnis nach Rücklage		59		

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.22 - Bezeichnung: Museum für Völkerkunde	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	594	585	599	600	600
Mitgliedsbeiträge, Spenden	242	150	42	40	40
Zuwendungen der FHH	4.582	4.600	4.553	4.384	4.473
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	367	754	349	471	427
Summe Erträge	5.785	6.089	5.543	5.495	5.540
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	2.439	2.482	2.492	2.400	2.400
Abschreibungen	365	369	381	350	350
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	15	1	0	0
Übrige Aufwendungen	2.968	2.750	2.668	2.745	2.790
Summe Aufwendungen	5.783	5.616	5.542	5.495	5.540
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	473	1	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.24 - Bezeichnung: Archäologisches Museum (Helms-Museum)	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse		316	194	240	240
Mitgliedsbeiträge, Spenden		9	58	60	60
Zuwendungen der FHH		3.458	2.962	2.441	2.475
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge		518	454	544	495
Summe Erträge		4.301	3.668	3.285	3.270
Aufwendungen					
Personalaufwendungen		2.128	1.778	1.600	1.600
Abschreibungen		266	239	200	200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		20	0	0	0
Übrige Aufwendungen		1.855	1.650	1.485	1.470
Summe Aufwendungen		4.269	3.667	3.285	3.270
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		32	1	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

- 2012 gehörte das Helms-Museum noch zur Stiftung Historische Museen

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.23 - Bezeichnung: Stiftung Historische Museen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	2.052	1.439	1.713	1.700	1.750
Mitgliedsbeiträge, Spenden	660	461	675	650	650
Zuwendungen der FHH	15.251	12.069	16.220	11.530	11.763
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	1.344	4.473	607	700	700
Summe Erträge	19.307	18.442	19.215	14.580	14.863
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	8.926	6.691	7.185	7.000	7.200
Abschreibungen	775	513	505	500	500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95	81	14	55	53
Übrige Aufwendungen	10.009	7.562	11.553	7.025	7.110
Summe Aufwendungen	19.805	14.847	19.257	14.580	14.863
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-498	3.595	-42	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Entnahme aus Rücklagen
Ergebnis nach Rücklage

	2012	2013	2014		
	504	51	42		
	6	3.646	0		

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.24 - Bezeichnung: Deichtorhallen Hamburg GmbH	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	2079	1.813	1.474	1.800	1.850
Mitgliedsbeiträge, Spenden	1133	388	598	400	450
Zuwendungen der FHH *	2909	2.074	1.972	1.989	2.007
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	252	213	134	311	293
Summe Erträge	6.373	4.488	4.178	4.500	4.600
Aufwendungen**					
Personalaufwendungen	1431	1.419	1.497	1536	1574
Abschreibungen	158	154	158	160	165
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	16	5	5	5
Übrige Aufwendungen	3840	2.895	2.518	2799	2856
Summe Aufwendungen	5.441	4.484	4.178	4.500	4.600
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	932	4	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

* ohne Sonderzuwendungen für die Sanierung der Nordhalle, Triennale etc.

** ohne Aufwendungen für Sanierung Nordhalle, Triennale etc.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.51 - Bezeichnung: Centralbibliothek für Blinde	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Spenden	63	8	4	14	24
Zuwendungen der FHH	387	387	387	387	387
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	24	24	24	24	24
Summe Erträge	474	419	415	425	435
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	297	310	319	335	350
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	177	109	96	90	85
Summe Aufwendungen	474	419	415	425	435
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.51 - Bezeichnung: Norddeutsche Blindenbibliothek	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Mitgliedsbeiträge, Spenden	154	223	175	175	175
Zuwendungen der FHH	461	461	461	461	461
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	615	684	636	636	636
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	360	356	365	382	408
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	255	328	271	254	228
Summe Aufwendungen	615	684	636	636	636
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.14 - Bezeichnung: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	18	17	15	14	14
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	0	0	0
Zuwendungen der FHH	8.101	8.101	8.216	8.101	8.101
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	9370	8841	6062	6062	6062
Summe Erträge	17.489	16.959	14.293	14.177	14.177
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1034	1068	1150	1161	1178
Abschreibungen	30	22	44	44	44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	16.425	15.869	13.099	12.972	12.955
Summe Aufwendungen	17489	16959	14293	14177	14177
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.20 - Bezeichnung: Hamburger Symphoniker	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.569	1.450	1.260	1.275	1.305
Mitgliedsbeiträge, Spenden	706	1.445	1.025	909	670
Zuwendungen der FHH	4.870	4.870	4.870	4.870	4.870
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge (Kultur- u. Tourismustaxe)	14	21	10	10	10
Summe Erträge	7.159	7.786	7.165	7.064	6.855
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	5.630	5.935	5.719	5.529	5.420
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	2.238	1.850	1.690	1.600	1.450
Summe Aufwendungen	7.868	7.785	7.409	7.129	6.870
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-709	1	-244	-65	-15

Besonderheiten (Das GJ läuft vom 01.08. - 31.07. des Folgejahres. Im Ist 2012 ist z.B. das Ergebnis der Spielzeit 2011/12 dargestellt. Die Plandaten entsprechen den Daten der Drs. 20/9097. Für 2013 wurde eine Einmalzahlung in Höhe von 1.700 T€ gewährt, die zur Deckung der erwirtschafteten Fehlbeträge und zur Perspektivsicherung bis 2020 dient (vgl. Drs. 20/9097 und 20/10207). Der oben ausgewiesene Jahresfehlbetrag soll gem. Drs. 20/10207 aus dem Perspektivsicherungsanteil (390 TEUR) der Einmalzahlung kompensiert werden.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.21 - Bezeichnung: Ensemble Resonanz	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	560	620	675	750	750
Mitgliedsbeiträge, Spenden	272	211	329	350	350
Zuwendungen der FHH	220	200	200	200	200
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge (Kultur- u. Tourismustaxe)		120	120	120	120
Summe Erträge	1.052	1.151	1.324	1.420	1.420
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	151	181	200	210	210
Abschreibungen	8	8	7	8	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	864	945	1.119	1.202	1.202
Summe Aufwendungen	1.023	1.134	1.326	1.420	1.420
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29	17	-2	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.22 - Bezeichnung: Rockcity Hamburg e.V. - Zentrum für Popularmusik	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Rockcity Hamburg e.V. - Zentrum für Popularmusik					
Erträge					
Umsatzerlöse					
Mitgliedsbeiträge, Spenden*	53	57	59	59	59
Zuwendungen der FHH	125	125	125	125	125
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	3	6	5	5	5
Summe Erträge	181	188	189	189	189
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	97	107	107	107	107
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	80	81	82	82	82
Summe Aufwendungen	177	188	189	189	189
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4	0	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen): 2012 Übertrag von Zweck gebundenen Spenden für Projekte *In der Position Mitgliedsbeiträge, Spenden sind auch für Projekte aquirierte Drittmittel enthalten. Die Zahlen für 2013 können noch nicht endgültig sein, der Verwendungsnachweis liegt nicht vor, es werden daher die Zahlen aus dem Zuwendungsbescheid für 2013 eingesetzt.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.23 - Bezeichnung: Fabrik	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.883	2.004	1.889	1.889	1.889
Mitgliedsbeiträge, Spenden	14	31	5	5	5
Zuwendungen der FHH	618	557	549	549	549
Sanierungsfonds Hamburger Bürgerschaft	70	23	343	0	0
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	2.585	2.615	2.786	2.443	2.443
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	703	651	745	745	745
Abschreibungen	18	15	17	17	17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	0		
Übrige Aufwendungen	1.852	1.893	2.003	1.660	1.660
Summe Aufwendungen	2.574	2.560	2.765	2.422	2.422
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11	55	21	21	21

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.23 - Bezeichnung: Markthalle	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.490	1.510	1.395	1.445	1.495
Mitgliedsbeiträge, Spenden	26	5	5	5	5
Zuwendungen der FHH	333	333	333	333	333
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	1.849	1.848	1.733	1.783	1.833
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	386	350	400	450	450
Abschreibungen	0	0	0	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1
Übrige Aufwendungen	1.404	1497	1.332	1.348	1.398
Summe Aufwendungen	1.791	1848	1.733	1.800	1.850
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	58	27	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.42 - Bezeichnung: Werkstatt 3	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	64	50	75	75	55
Mitgliedsbeiträge, Spenden	1	0	10	10	1
Zuwendungen der FHH	115	115	125	125	115
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	180	165	210	210	171
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	137	125	158	158	133
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	43	41	52	52	38
Summe Aufwendungen	180	166	210	210	171
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Zuwendung 2014 und 2015 jeweils inkl. 10.000,- € der BASFI

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.50 - Bezeichnung: Hamburger Konservatorium	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	2.552	2.768	2.650	2.650	2.650
Mitgliedsbeiträge, Spenden	98	102	103	103	103
Zuwendungen der FHH	627	642	627	627	627
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	85	49	20	20	20
Summe Erträge	3.362	3.561	3.400	3.400	3.400
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	2.529	2.745	2.700	2.700	2.700
Abschreibungen	17	52	50	50	50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	5	10	10	10
Übrige Aufwendungen	814	836	653	653	653
Summe Aufwendungen	3.362	3.638	3.413	3.413	3.413
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	-77	-13	-13	-13

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Die in 2012 - für das Haus Flachland gebildete zweckgebundene Rücklage iHv. EURO 163.400,- wurde in der Berechnung und Angabe der Gewinnsituation ausgeklammert, so dass jetzt auch der aufgelaufene negative Ergebnisvortrag nicht zum Ansatz kommt, da er vom Betrag der Rücklage mehr als abgedeckt wird. Das negative Jahresergebnis resultiert aus den Investitionen in Haus Flachland und ist durch die 2012 gebildete Rücklage gedeckt. In den Folgejahren werden die bilanzierten Abschreibungen, die auf die Rücklage entfallen (44%) als negatives Ergebnis ausgewiesen. Gedeckt wird das negative Ergebnis durch die Entnahme aus der Rücklage. 2013 erhöhte sich der Vortrag aus Vorjahren (Vereinsvermögen) um die Rücklage für den Umbau Haus Flachland. Der Vortrag verringert sich Ende 2013 durch die Deckung des negativen Ergebnisses aus der GuV zuzüglich der bilanzierten Entnahme.

Die Anmietung und der Umbau Haus Flachland fanden in intensiver Abstimmung mit der KB statt. Die Rückstellung und die Kreditaufnahme für die baulichen Maßnahmen wurden mit der KB abgesprochen, von der Mitgliederversammlung des Vereins und von Vorstand beschlossen. Die finanziellen Effekte wurden von den Wirtschaftsprüfern im Sinne der gesetzlichen Vorschriften in der Bilanz testiert.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Motte	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	350	350	350	350	350
Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5	5
Zuwendungen der FHH	620	620	620	620	620
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	975	975	975	975	975
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	700	700	700	700	700
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	275	275	275	275	275
Summe Aufwendungen	975	975	975	975	975
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Kulturladen St. Georg	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	60	60	60	60	60
Mitgliedsbeiträge, Spenden	15	15	15	15	15
Zuwendungen der FHH	151	151	151	151	151
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	226	226	226	226	226
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	113	113	113	113	113
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	113	113	113	113	113
Summe Aufwendungen	226	226	226	226	226
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Kulturpalast Billstedt	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	750	750	750	750	750
Mitgliedsbeiträge, Spenden	300	300	300	300	300
Zuwendungen der FHH	840	840	840	840	840
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	1.890	1.890	1.890	1.890	1.890
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	450	450	450	450	450
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440
Summe Aufwendungen	1.890	1.890	1.890	1.890	1.890
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilinitiative Hamm	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	69	69	69	69	69
Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	8	8	8	8
Zuwendungen der FHH	193	193	193	193	193
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	270	270	270	270	270
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	170	170	170	170	170
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	100	100	100	100	100
Summe Aufwendungen	270	270	270	270	270
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum BKA Zinnschmelze	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	37	37	37	37	37
Mitgliedsbeiträge, Spenden	2	2	2	2	2
Zuwendungen der FHH	153	153	153	153	153
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	192	192	192	192	192
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	120	120	120	120	120
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	72	72	72	72	72
Summe Aufwendungen	192	192	192	192	192
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Bramfelder Kulturladen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	161	161	161	161	161
Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	8	8	8	8
Zuwendungen der FHH	246	246	246	246	246
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	415	415	415	415	415
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	195	195	195	195	195
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	220	220	220	220	220
Summe Aufwendungen	415	415	415	415	415
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Bürgerhaus Hartzlohplatz	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	79	79	79	79	79
Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	7	7	7	7
Zuwendungen der FHH	174	174	174	174	174
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	260	260	260	260	260
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	150	150	150	150	150
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	110	110	110	110	110
Summe Aufwendungen	260	260	260	260	260
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	50	50	50	50	50
Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	3	3	3	3
Zuwendungen der FHH	162	162	162	162	162
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	215	215	215	215	215
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	110	110	110	110	110
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	105	105	105	105	105
Summe Aufwendungen	215	215	215	215	215
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	92	92	92	92	92
Mitgliedsbeiträge, Spenden	15	15	15	15	15
Zuwendungen der FHH	253	253	253	253	253
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	360	360	360	360	360
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	170	170	170	170	170
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	190	190	190	190	190
Summe Aufwendungen	360	360	360	360	360
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum FZ Schnelsen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	81	81	81	81	81
Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5	5
Zuwendungen der FHH	190	190	190	190	190
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	276	276	276	276	276
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	121	121	121	121	121
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	155	155	155	155	155
Summe Aufwendungen	276	276	276	276	276
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Goldbekhaus	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	410	410	410	410	410
Mitgliedsbeiträge, Spenden	60	60	60	60	60
Zuwendungen der FHH	436	436	436	436	436
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	906	906	906	906	906
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	430	430	430	430	430
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	476	476	476	476	476
Summe Aufwendungen	906	906	906	906	906
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum GWA St. Pauli	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	280	280	280	280	280
Mitgliedsbeiträge, Spenden	280	280	280	280	280
Zuwendungen der FHH	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	1.560	1.560	1.560	1.560	1.560
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	360	360	360	360	360
Summe Aufwendungen	1.560	1.560	1.560	1.560	1.560
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Haus Drei	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	101	101	101	101	101
Mitgliedsbeiträge, Spenden	6	6	6	6	6
Zuwendungen der FHH	393	393	393	393	393
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	500	500	500	500	500
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	330	330	330	330	330
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	170	170	170	170	170
Summe Aufwendungen	500	500	500	500	500
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Honigfabrik	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	106	106	106	106	106
Mitgliedsbeiträge, Spenden	20	20	20	20	20
Zuwendungen der FHH	524	524	524	524	524
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	650	650	650	650	650
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	410	410	410	410	410
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	240	240	240	240	240
Summe Aufwendungen	650	650	650	650	650
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Kulturhaus Eppendorf	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	90	90	90	90	90
Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	8	8	8	8
Zuwendungen der FHH	137	137	137	137	137
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	235	235	235	235	235
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	142	142	142	142	142
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	93	93	93	93	93
Summe Aufwendungen	235	235	235	235	235
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Kulturhaus Süderelbe	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	121	121	121	121	121
Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	3	3	3	3
Zuwendungen der FHH	116	116	116	116	116
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	240	240	240	240	240
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	90	90	90	90	90
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	150	150	150	150	150
Summe Aufwendungen	240	240	240	240	240
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Lola	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	329	329	329	329	329
Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5	5
Zuwendungen der FHH	226	226	226	226	226
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	560	560	560	560	560
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	215	215	215	215	215
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	345	345	345	345	345
Summe Aufwendungen	560	560	560	560	560
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen bis zu 100.000 Euro im Einzelfall zur Deckung der gesamten Aufwendungen oder eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen erhalten (Nr. 3 VV zu § 26 Absatz 2 LHO)

Produktgruppe Nummer und Bezeichnung	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendungen			
			Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Tsd. Euro			
			Ist 2013/14	Plan 2014/15	Plan 2015/16	Plan 2016/17
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Theater Kontraste e.V.	Zuschuss für den Theaterbetrieb	90	90	90	90
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Polittbüro	Zuschuss für den Theaterbetrieb	90	90	90	90
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	monsun theater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	88	88	88	88
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hamburger Sprechwerk	Zuschuss für den Theaterbetrieb	69	69	69	69
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hamburger Engelsaal	Zuschuss für den Theaterbetrieb	50	50	50	50
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hamburger Puppentheater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	66	66	66	66
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Das Schiff	Zuschuss für den Theaterbetrieb	49	49	49	49
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hoheluftschiff	Zuschuss für den Theaterbetrieb	47	47	47	47
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	MuT Theater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	25	25	25	25
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Das Kleine Hoftheater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	15	15	15	15
			Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Nummer: 1-251.02.13 Bezeichnung: Literatur und Freie Akademie der Künste	Literaturzentrum	institutionell	50	50	50	50
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Frauenmusikzentrum	Projekt	25	25	25	25
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Jazzbüro Hamburg e.V.	institutionell	64	64	64	64
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Landesmusikrat -LJO	institutionell	47	47	47	47
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Landesmusikrat -Geschäftsbetr	institutionell	42	42	42	42

